



| SOMMER 2013 | AUSGABE 04 | SAISON 2012/13

INFO MAGAZIN

OSTSCHWEIZER FUSSBALLVERBAND



HAUPTSPONSOR

aspo

DIESE AUSGABE MIT
SCHLUSSRANGLISTEN



Service



Audi



SEAT



Nutzfahrzeuge



PORSCHE

Mein Handy-Abo habe ich
schon öfters gewechselt.

Meine Garage nie.



City-Garage AG
Zürcher Str. 162
9001 St.Gallen
Tel. 071 274 80 74

Porsche Zentrum
Langgasse 106

Occasions-Zentrum
Zürcher Str. 505

Autozubehör
Zürcher Str. 164

Parkgarage + Europcar
St.Leonhard-Str. 35

weitere Filialen in:

Goldach
St.Galler Str. 76

Heiden
Gerbestr. 8

Wil
Rainstr. 7

Rickenbach
Breitestr. 3

www.city-garage.ch



EDITORIAL // Liebe Freunde des Fussballs

„Endlich! Ein Hauch von Frühling liegt in der Luft.“

So hoffte ich im letzten Editorial vom März. Der Frühling kam dann auch ganz zögerlich. Die Natur erwachte in lichtem Grün und staunend konnten wir erleben, wie doch noch mit einiger Verzögerung aus scheinbar toten Ästen neues Leben zu spriessen begann. Auch unser Körper und Geist erwachte aus der winterlichen Lethargie und war voller Vorfreude auf einen schönen Frühling...doch leider nur für kurze Zeit!

Sommer, Sonne, Badefreuden...so sollte es jetzt eigentlich sein. Wohin man auch sieht, mit wem man sich auch unterhält – die Menschen warten sehnsüchtig auf den verspäteten Frühling, den einsetzenden Sommer. Wie gerne würden wir endlich die Tage im Garten, am Wasser oder in den Bergen verbringen können. Ein Tag in der freien Natur ersetzt zwar nicht den Urlaub, wäre aber schon ein guter Anfang, dem Körper zu neuer Energie zu verhelfen. Doch im Moment versinkt die Schweiz im Regen. Und ebenso wie der Rest der Bevölkerung kämpfen die Fussballer ein weiteres Mal mit

den unglücklichen Wetterverhältnissen in diesem Jahr. Mussten sich bereits zu Beginn der Rückrunde die Spieler mit schwierigen Trainingsbedingungen arrangieren, so kämpfen sie jetzt mit durchnässten oder gar überfluteten Plätzen. Mussten noch im März Spiele wegen spätem Schneefall verschoben werden müssen sie jetzt wegen unzumutbar nassen Plätzen abgesagt und verschoben werden.

Doch nichtsdestotrotz neigt sich die Fussballsaison langsam dem Ende entgegen. So ist denn auch das vorliegende Magazin mit der alljährlichen Schlussrangliste versehen. Sehr gefreut habe ich mich in der vergangenen Saison über viele faire Spiele und besonders über die ausserordentlich erfolgreiche Saison des FC St. Gallen. Bis fast zur letzten Spielrunde kämpften die Grün-Weissen gar um den Meistertitel mit und nahmen bis zuletzt eine entscheidende Rolle im Meisterrennen ein. Starteten die Ostschweizer als Aufsteiger in die Saison 2012/13 so beenden sie diese nun als grossartige Drittplatzierte und sichern sich damit auch den Einzug in die Europa League!

Der zweite Ostschweizer Spitzenclub in der Challenge League, der FC Wil, beendet seine Saison auf dem 4. Platz und der FC Vaduz auf dem 9. Platz.

Bereits in Vorbereitung ist nach der ausserordentlich gelungenen Premiere vom letzten Jahr die 2. Nacht des Ostschweizer Fussballs. Diese findet am 7. September 2013 statt. Zu guter Letzt möchte ich noch all den Vereinsfunktionären ein herzliches Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit in der vergangenen Saison aussprechen.

In diesem Sinne verabschiede ich mich in die fussballerische Sommerpause und da bekanntlich die Hoffnung zuletzt stirbt so bin ich noch immer zuversichtlich auf einen hoffentlich bald einsetzenden warmen und trockenen Sommer, der es uns allen letztendlich dann doch noch ermöglicht, die Seele baumeln zu lassen und kräftig auftanken zu können.

Ihr Stephan Häuselmann

Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes

INHALT

UND IMMER WIEDER: RUF NACH MEHR RESPEKT // STANDPUNKT	4
FC ST. GALLEN – DER COUP DER VERLIERER	6
SPIELORTE FÜR RUSSLAND 2018	8
„FÚTBOL EN LOS BARRIOS“ // TEIL III: DIE ARBEIT GEHT NICHT AUS	10
RELEGATION BEI RASSISMUS // AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT IM FUSSBALL	14
KARRIEREPLANUNG	16
100 JAHRE FUSSBALLCLUB BISCHOFZELL	18
INTERNATIONALES U15 - FUSSBALLTURNIER IN FLUMS	20
WEITERBILDUNG MIT TIEFGANG // BLICK ÜBER DEN BODENSEE	22
51. INSTRUKTOREN UND INSPIZIENTEN TAGUNG	23
WO SPIELLEITER DIE SPIELE LEITEN	25
NEWS	26
SCHLUSSRANGLISTEN 2012/13	37
OFV-VERBANDSVORSTAND IMPRESSUM	63

UND IMMER WIEDER: RUF NACH MEHR RESPEKT // Standpunkt



Bild: SSV

Luigi Ponte, SSV-Zentralpräsident

Wir, diverse Schiedsrichterkreise, haben uns in der Winterpause mit Trainern und Schiedsrichtern ausgesprochen. Hierzu seien nachstehend einige Meinungen wiedergegeben.

WIE SCHÜTZT SICH DENN EIN SCHIEDSRICHTER IN DEN UNTEREN LIGEN?

Schiedsrichter können sich schützen, indem sie über ihr eigenes Tun nachdenken. Es ist ja nicht immer so, dass wir als Schiedsrichter ganz unschuldig sind, wenn es zu Konfrontationen kommt. Manchmal tragen wir sicherlich auch einen Teil dazu bei. Wir haben deshalb verstärkt Schulungsmassnahmen durchgeführt. So haben wir zum Beispiel mit Rollenspielen aufgezeigt, was passiert, wenn man selber „anders als optimal“ reagiert. Wir versuchen so, unseren Schiedsrichtern einen kleinen Baukasten mitzugeben, den sie auf dem Platz auspacken sollten. Zudem haben wir versucht die Trainer dafür zu sensibilisieren, dass sie eingreifen, wenn sie merken, dass ein Spieler nicht so gut drauf ist und sich auf den Schiri eingeschossen hat. Eine Auswechslung kann da zum Beispiel Schlimmeres verhindern. Ansonsten ist der Schiedsrichter natürlich auf sich alleine gestellt – souveränes Agieren ist gefragt.

WAS MUSS SICH AUF DEM PLATZ ÄNDERN?

Ich wünsche mir, dass der Respekt gegenüber dem Schiedsrichter wieder grösser wird. Dass Entscheidungen akzeptiert werden, auch wenn sie im Moment unglücklich oder falsch sein mögen. Wenn sich die Leute einmal in die Lage des Entscheiders begeben würden, dann würden sie erkennen, dass der Schiedsrichterjob eine überaus anspruchsvolle Aufgabe ist. Ich bin überzeugt, dass 99,9 Prozent aller Schiedsrichter versuchen das Beste zu geben – aber das gelingt eben nicht immer. Das ist ganz logisch – oder sollen wir sagen menschlich? Wenn da dann der Respekt spürbar würde, dann hätten wir enorm viel gewonnen.

„Ich lege grossen Wert darauf, dass man sich nach dem Spiel die Hand reicht“, äusserte sich ein Trainer. Ausserdem spreche er öfter mit seinen Spielern über solche Themen. Allerdings stellte der Trainer auch fest, dass es immer wieder Trainer und Eltern gibt, die Schiedsrichterentscheidungen nicht akzeptieren würden und beklagte auch abseits des Sportplatzes eine zunehmende „Verrohung der Sitten“ in der Gesellschaft. „Wir sind alle oft schlechte Vorbilder“, meinte er und nahm sich selbst nicht aus. Der Rolle, die man als Spieler und Trainer, aber auch als Zuschauer allein schon den Kindern und Jugendlichen gegenüber habe, solle man sich immer wieder neu bewusst sein.



Buchhaltung
Buchführung und Jahresabschlussberatung,
Lohnbuchhaltungen / -administration

Steuern
Steuerberatung, Ausfüllen von Steuererklärungen
für Firmen und Private, Mehrwertsteuerberatung

Weitere Dienstleistungen
Revisionen, Gesellschaftsgründungen, betriebswirtschaftliche Beratungen

Treuhand Thoma & Graf AG
Fabrikstrasse 14 › Postfach 55 › 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 22 33 › Telefax 071 424 22 35
treuhand@t-tg.ch › www.t-tg.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV/USF**

Wir sind Spezialisten im Rasenunterhalt für Sportplätze!

Für Sie arbeiten wir mit modernsten Maschinen zu günstigen Preisen!

- Tiefenlockern mit Verti-Drain und Twose
- Nachsaat mit Verti-Seed
- Besanden mit Rink-Sandstreuer
- Grabenfräsen
- Aerifizieren und Abschleppen
- Beratung



Rufen Sie uns an

**Otto Keller
Gartenbau AG
8588 Zihlschlacht**

**Telefon 071 422 26 74
Telefax 071 422 26 78**

Die Nacht des Ostschweizer Fussballs mit freundlicher Unterstützung von

christianjakob.ch

aspo

Schützengarten
Das vortreffliche Bier.



St. Galler
Kantonalbank

domus

Helbling
Reisen

mode // weber

RUTISHAUSER
BAROSSA
WELT DER WEINE

hannibal

GRAND RESORT
Bad Ragaz

BERIT KLINIK
TEUFEN

SITAG
FORMY SIEDZENIA

SONNEN KÖNIGIN
PLATING ALL SENSES

MO CATERING

HALLENSTADION
ZÜRICH

Medienpartner

TAGBLATTMEDIEN

Medienpartner

LEADER



Nacht

DES OSTSCHWEIZER FUSSBALLS

Geniessen Sie auch in diesem Jahr das einzigartige Ambiente der Sonnenkönigin auf dem Bodensee inklusive Gala-dinner bei einem interessanten Unterhaltungsprogramm mit der „**ABBA GOLD**“-Concert-Show und weiteren High-lights. Mit Lukas Studer haben wir auch eine bekannte Ostschweizer Sportstimme an Bord. Als Höhepunkt des Abends werden die Awards an verdiente Sportlerinnen, Sportler und Vereine vergeben. Lassen sie sich diesen Event also nicht entgehen.

Bei unserer grossen Tombola haben Sie schon mit ein wenig Glück die Chance auf traumhafte Preise. So erwartet Sie mit dem richtigen Los ein **MINI RAY** im Wert von CHF 16'900 oder eine Reise in die Ferne für **1 Woche nach Mauritius**. Und noch viele weitere tolle Gewinne, wie **Uhren, Designermöbel, Wellnessreisen** und **Eventtickets**.

Die Erlöse kommen direkt dem Projekt „**FutureChamp-Ostschweiz**“ zugute - so gewinnen alle Seiten.

Sichern Sie sich Ihren Platz mit einer Einzel- oder Paarkarte schon heute, oder entscheiden Sie sich mit Freunden oder Ihrer Familie für einen Tisch mit 10 Personen. **Seien Sie dabei - Willkommen an Bord.**

Seien Sie dabei am

07.09.2013

alle Informationen, Ticket- und Losbestellung unter
www.fussballnacht.ch



FC ST. GALLEN – DER COUP DER VERLIERER



Es braucht keinen Ball, um Fussball zu spielen. In ärmeren Regionen dieser Welt, wo selbst ein Ball aus billigstem Plastik einen unerschwinglichen Luxus darstellt, tut es auch ein Wollknäuel oder eine Orange. Doch selbst dort boomt der Fussball. Weshalb? Sein Geheimnis und seine ungemeine Anziehungskraft liegen in der Einfachheit. Es braucht weder einen Ball noch eine Ausrüstung, nicht einmal Tore aus Holz oder Metall, die lassen sich auch aus Steinen oder Kleiderstücken herstellen. Und Fussball lässt sich überall spielen: auf Rasen, Sand, Beton, Waldboden, Hochhäusern und Ölplattformen, in Höhlen und Wohnungen, draussen und drinnen, bei Hitze und Kälte, auf riesigen Plätzen und engem Raum. Dem Fussball sind keine Grenzen gesetzt. Selbst Blinde und Beinamputierte kicken.

Die Faszination des Fussballs hängt stark mit seiner Unberechenbarkeit zusammen. Zwar gewinnt auch hier meist der Bessere, der Stärkere, der finanzielle Mächtigere, aber eben längst nicht immer. Im Handball oder im Eishockey siegt der Aussenseiter wesentlich seltener, weil die Spielfelder in diesen Sportarten kleiner sind und das Geschehen schneller hin und her wiegt. Im Fussball gibt es Sensationen: Dänemark wird Europameister, Spanien Weltmeister, der SC Brühl steigt in die Challenge League auf, der FC St. Gallen holt den Meistertitel.

VERRÜCKT! ABSURD!

Fussball ist auch deshalb so prickelnd und knisternd, weil die Logik zuweilen ad absurdum geführt wird. Es gibt 1000 Taktiken, Systeme und Konzepte. Doch manchmal helfen alle Analysen und Tricks nichts. Manchmal geschieht eben das Unerklärliche und scheinbar Unmögliche – wie in der abgelaufenen Saison in der der Super League. Am Ende jubelten dort der FC Basel über den Meistertitel und die Grasshoppers über den Cupsieg. Der eigentliche Triumphator der vergangenen Meisterschaft war jedoch der FC St. Gallen, das Aushängeschild des Ostschweizer Fussballverbandes. Sein dritter Schlussrang und die gleichbedeutende Qualifikation für die Europa League sind wesentlich höher einzustufen als die Titelgewinne von Basel und GC.

Erinnern wir uns an den Frühling 2012. Damals stieg St. Gallen in die Super League auf. Während die Zuschauer den erfolgreichen Spielern in der AFG Arena frenetisch applaudierten, piffen etliche Anhänger Trainer Jeff Saibene gnadenlos aus. Kaum ein Aussenstehender verstand dies. Ein Trainer führt den ältesten Schweizer Fussballverein zurück in die Spitzenklasse und erhält dafür Hohn und Spott. Verrückt! Absurd!

Es war im Grunde genommen eine Frage der Zeit, wann Saibene St. Gallen verlassen müssen. Ein paar verlorene Spiele in der Super League und tschüss – so dachten viele. Welcher Trainer kann sich schon im Amt halten, wenn viele der eigenen Fans selbst in der Stunde des Erfolgs nicht hinter ihm stehen? Es sollen aber nicht nur etliche Sympathisanten des FC St. Gallen gewesen sein, die Saibene Konzeptlosigkeit vorwarfen und ihn einen farblosen Zauderer schalten. Angeblich beschwerten sich auch Spieler über den Fussballlehrer, wonach sie oft nicht wüssten, was sie auf dem Spielfeld eigentlich tun müssten und wie die Spieltaktik lauten würde. Der Vorstand jedoch hielt zu Saibene – und wurde dafür belohnt.

30 GRAD AUF DEM SÄNTIS



Die Taktik von Trainer Jeff Saibene führte die Mannschaft zum Erfolg, trotz teilweise heftiger Kritik im Vorfeld.

Saibene bewies menschliche Klasse, denn er trat gegen seine Kritiker nicht verbal nach. Kaum einer hätte es ihm übel genommen, hätte er sich gegen die Anfeindungen gewehrt. Der Luxemburger liess sich hingegen nicht auf das tiefe Niveau manches Anhängers hinab. Stattdessen schuf der Trainer Erstaunliches. Ihm, dem oftmals vorgeworfen wurde, er lasse keine Handschrift erkennen und seine Mannschaft spiele ohne klares Konzept, hielt den Aufsteiger nicht nur problemlos in der Liga, er führte ihn gar in den Europacup. Ein grandioser Erfolg, erreichte ihn Saibene doch mit einem Team, dem im Vorfeld der Saison 2012/2013 selbst von Daueroptimisten nur wenig zugetraut worden war.

Saibene triumphtierte mit so manchem Spieler, dem ebenfalls ein negatives Image anhaftete.

Beispiel Daniel Lopar: Der Torhüter war der grosse Rückhalt in der vergangenen Saison. Erstaunlich, denn ihm wird nachgesagt, nicht eben über ein starkes Nervenkostüm zu verfügen. Einst von Uli Forte zur Nummer 2 degradiert, schien Lopar nie aus dem Schatten von National- und Meistergoalie Jörg Stiel heraustreten zu können. Der Thurgauer drohte ins Mittelmass zu verschwinden. Doch Saibene hielt an ihm fest – und Lopar dankte für das Vertrauen mit konstanten und exzellenten Leistungen.

Beispiel Oscar Scarione: Murat Yakin nahm ihm beim FC Thun einst die Captainbinde weg. Der heutige Trainer des FC Basel zweifelte gar an der Super League-Tauglichkeit des Argentiniers. Scarione glich einer Wundertüte: Mal zauberte er, mal zauderte er. Bei ihm wusste man oftmals nicht, woran man war. Und dann diese Saison! 21 Treffer erzielte Scarione, der mal Stürmer, mal Mittelfeldspieler ist, mal Torschütze, mal Vorbereiter. Der Südamerikaner spielte oft famos, gewann die Torschützenwertung und war vielleicht der überragende Spieler der gesamten Super League. Inzwischen hat Scarione zum türkischen Erstligisten Kasimpasa gewechselt.

Beispiel Philipp Montandon: Er spielte schon einmal in St. Gallen, damals mehr schlecht als recht. Er verliess den Verein und kickte fortan im Tessin in der Challenge League. Viele runzelten die Stirn, als ihn St. Gallen zurückholte. Wie sollte einer die Abwehr eines Aufsteigers zusammenhalten, wenn er nicht einmal in

der Challenge League triumphierte? Saibene setzte bedingungslos auf Montandon. Er machte ihn nicht nur zum Abwehrchef, sondern auch zum Captain. Montandons Reaktion? Er spielte nach einer beeindruckenden Saison in der Challenge League, an dessen Ende der Aufstieg stand, eine bärenstarke Meisterschaft in der Super League. Zusammen mit Innenverteidigerkollege Stéphane Besle bildete Montandon ein Bollwerk. Einer der Gründe für St. Gallens sensationellen Erfolg in der abgelaufenen Meisterschaft.

Beispiele Dejan Janjatovic, Stéphane Nater und Mario Schönenberger: Drei Spieler, die das bescheidene Budget des FC St. Gallen nicht sonderlich stark belasten. Drei Spieler, die ihren Marktwert in der vergangenen Saison deutlich erhöhten. Drei Glückstreffer, welche das Mittelfeld massiv verstärkten. Spieler ohne grosse Namen, aber mit grossen Herzen. Sie hielten Scarione oft den Rücken frei, rannten und rackerten und schossen hie und da wichtige Tore.

FC St. Gallen 2012/2013 – es war ein Coup der Verlierer. Saibene und seine Spieler hatten eigentlich keine Chance – und die haben sie genutzt. Wer hätte diesem Team den dritten Schlussrang und die Qualifikation für die Europa League im Vorfeld zugetraut? Eher wären auf dem Säntis 30 Grad gemessen worden. Doch St. Gallen schaffte das Unmögliche. Bar jeglicher Logik. Vielleicht kann so etwas nur im Fussball geschehen. Und auch darum ist er so faszinierend.



Bild: FCSG

Die Spieler des FC St. Gallen hatten in dieser Saison oft Grund zum Jubeln.

aus „FIFA World“

SPIELORTE FÜR RUSSLAND 2018

Die Vorbereitung für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ in Russland ist so richtig lanciert, nachdem in einer spektakulären TV-Show die elf Spielorte präsentiert wurden.

Während die Qualifikationen für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2014™ in Brasilien nach wie vor laufen, laufen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen für die WM-Endrunde vier Jahre später in Russland. Noch dauert es mehr als fünf Jahre bis zum Anpfiff, doch die Vorfreude ist bereits riesig, wie die feierliche Bekanntgabe der Spielorte zeigte, die live im nationalen Fernsehen übertragen wurde.

Zur besten Sendezeit wurde eine Stadt nach der anderen präsentiert – insgesamt elf, die die enorme Grösse und Vielfalt des Landes nicht besser repräsentieren könnten: von Sotschi im Süden bis Sankt Petersburg im Norden, von Jekaterinburg im Osten bis zur Exklave Kaliningrad – eingeklemmt zwischen Polen und Litauen – im Westen.

Gespielt wird in zwölf Stadien, von denen zwei in Moskau liegen: das Spartak-Stadion und das frisch renovierte Luschniki-Stadion, in dem nach Plänen des russischen Organisationskomitees (LOC) sowohl das Eröffnungsspiel als auch das Endspiel stattfinden sollen. Die weiteren Spielorte sind Nischni Nowgorod, Kasan, Samara, Saransk, Wolgograd und Rostow am Don, in denen die Freude riesig war, wie die Live-Schaltungen vor Ort zeigten. Der genaue Spielplan wird nun ausgearbeitet und muss von der Organisationskommission für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ verabschiedet werden, ehe er veröffentlicht wird.

„Das Echo in den Städten war gewaltig“, sagte FIFA-Präsident Blatter nach der Präsentation. „Die Bestätigung der Spielorte ist der erste wichtige Schritt auf dem Weg zur FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™, denn die Städte tragen wesentlich zum Erfolg dieser riesigen Sportveranstaltung bei.“

Der Kür ging ein sorgfältiges Auswahlverfahren voraus, das mit Inspektionen in allen 13 Kandidatenstädten begann. Zusammen mit FIFA-Experten beurteilte eine LOC-Delegation vor Ort die Qualität der Infrastruktur, die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse, die Investitionspläne sowie die Vision für und das Vermächtnis von Russland 2018. Anhand der Ergebnisse wurden die elf Orte ausgewählt, die das FIFA-Exekutivkomitee

am Tag vor der Präsentation in Zürich schliesslich genehmigte.

KULTURELLE VIELFALT

„Mit dieser Weltmeisterschaft wollen wir die kulturelle Vielfalt unseres Landes zeigen. Das neue Russland soll in allen Regionen zu sehen sein, und jede Religion sollte mit mindestens einer Stadt vertreten sein“, begründete Vitaly Mutko, russischer Sportminister, LOC-Präsident und Mitglied des FIFA-Exekutivkomitees, gegenüber Journalisten das Votum gegen Krasnodar und Jaroslawl. „Fakten und nicht persönliche Gründe haben den Ausschlag gegeben. Die beiden Städte sind damit aber nicht draussen, sondern können als Teamquartiere oder Standorte von Fanfesten immer noch zum Zug kommen. Wir müssen ein Vermächtnis hinterlassen und alle Facetten unseres Landes zeigen.“

Die Bekanntgabe der Spielorte ist für viele so etwas wie der symbolische Startschuss für die WM-Vorbereitung, auch wenn die Russen mit der Arbeit schon längst begonnen haben, wie die Organisatoren nach der Fernsehshow betonten. So haben an fünf neuen Stadien die Bauarbeiten bereits begonnen. Mit vollem Elan soll es auch in den kommenden Monaten und Jahren weitergehen, wie LOC-Geschäftsführer Alexey Sorokin versicherte. „Nach dieser wichtigen Entscheidung warten neue Aufgaben“, erklärte Sorokin. „Nun müssen wir uns um die Sicherheit, die Unterbringung und den Transport kümmern.“

Vom Tempo, mit dem das LOC Russland 2018 seit dem Zuschlag im Dezember 2010 die Vorbereitung vorantreibt, war auch FIFA-Präsident Blatter beeindruckt. Zum Schluss seines ersten Russlandbesuchs, der ganz im Zeichen der WM 2018 stand, sprach er von einer komfortablen Lage: „Wir sind ein Jahr voraus. Wir sind mit dem Verlauf der WM-Vorbereitung sehr zufrieden und überzeugt, dass die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ in Russland ein grosser Erfolg wird.“

KALININGRAD

Die Stadt an der Ostsee ist eine russische Exklave zwischen Polen und Litauen. Das einstige Königsberg war Heimat des Philosophen Immanuel Kant und Wirkungsstätte des deutschen Komponisten Richard Wagner.

SANKT PETERSBURG

Für viele ist Sankt Petersburg die schönste Stadt Russlands. Sie bietet zahlreiche architektonische Schätze und hat eine lange künstlerische

Tradition, die sich auch im neuen Stadion widerspiegelt. Der Neubau auf der Insel Krestowski (Kreuzinsel) wurde von Stararchitekt Kisho Kurokawa entworfen.

SAMARA

Samara ist Basis des russischen Weltraumprogramms. Juri Gagarin lebte hier, als er sich zum Astronauten ausbilden liess. Die Stadt will aber nicht nur hoch hinaus, sondern geht auch in die Tiefe: 37 Meter – bis zum bekannten Stalinbunker.

NISCHNI NOWGOROD

Die Metropole, die von 1932 bis 1990 nach ihrem wohl bekanntesten Bürger, dem Schriftsteller (Maxim) Gorki, benannt war, liegt an der Wolga und ist eine der schönsten Städte Russlands.

JEKATERINBURG

Jekaterinburg am Fuss des Ural ist das Tor zwischen Europa und Asien. Die Stadt ist eine Hochburg des Sports und hat mit ihren Athleten schon über 135 Olympiamedailen gewonnen.



Auch Kaliningrad ist 2018 Spielort – zur Freude der Bevölkerung.

KASAN

Kasan ist weltoffen und multikulturell wie kaum eine andere russische Stadt. Grund sind die drei grössten Universitäten des Landes, die viele ausländische Studenten anziehen. Mit der Universiade ist Kasan im nächsten Jahr bereits Austragungsort einer Sportgrossveranstaltung.

MOSKAU

11 Millionen Menschen aus 130 verschiedenen Ländern leben in den russischen Hauptstadt. Der

145 Hektar grosse Olympiakomplex ist einer der grössten seiner Art und beherbergt u. a. das Luschniki-Stadion, den Hauptspielort der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™.

WOLGOGRAD

Das ehemalige Stalingrad bietet neben vielen Mahnmalen des Zweiten Weltkrieges auch eine einzigartige Natur. In unmittelbarer Umgebung liegt das einzige Naturreservat an der Wolga, das über 200 Vogelarten als Lebensraum dient.

SOTSCHI

Die Stadt am Schwarzen Meer ist der grösste Touristenort des Landes, der dank den naheliegenden Bergen und seinem einzigartigen Klima ein riesiges Spektrum zu bieten hat – von Skifahren am Morgen bis zu Baden am Nachmittag.

ROSTOW AM DON

Die Stadt liegt an einer der längsten Schifffahrtsrouten Russlands und war früher Heimat der feurigen Kosaken. Heute zieht sie dank ihren Strän-

den und der vorzüglichen Fischküche zahlreiche Touristen an.

SARANSK

Die Hauptstadt der zentralrussischen Republik Mordwinien hat grosse sportliche Pläne und lässt deshalb ein topmodernes Fussballstadion mit 40.000 Plätzen errichten.



von Andreas Keller

„FÚTBOL EN LOS BARRIOS“

// Teil III: Die Arbeit geht nicht aus

Die U-11 Mädchen -Mannschaft von El Jardin

Bilder: Camaquito

Es hat sich seit dem letzten Bericht wieder einiges bei „fútbol en los barrios“ getan. Es freut uns Ihnen diese Neuigkeiten im OFV Info Magazin mitteilen zu dürfen:

- Kinderfussballkurs für „fútbol en los barrios“-Betreuer
- Camaquito Cup: U-11-Mädchen (Jan. – Feb. 2013), U-11- Knaben (März – Mai 2013)
- Infrastruktur: Fussballtore in fünf Quartieren, Beleuchtung und Fussballmaterialübergabe
- Kuba qualifiziert sich für den U20 FIFA World Cup 2013 Türkei

Im März 2013 hatte ich während meinen Ferien einen zweiwöchigen, ehrenamtlichen Einsatz für Camaquito in Camagüey absolviert (sämtliche Kosten hatte ich übernommen, d. h. es wurden keine Spendengelder verwendet, mehr Infos: www.camaquitocuba.wordpress.com). Unter anderem führte ich den dreitägigen Kinderfussballkurs mit 20 lokalen „fútbol en los barrios“ Betreuern durch. Die Kursteilnehmer trainierten teilweise gleichzeitig Mädchen- und Knabenmannschaften verschiedener Alterskategorien. Camaquito setzt mit dem Kinderfussballprogramm „fútbol en los barrios“ die sozialen Schwerpunkte auf Mädchen- und Knabenfussball bis 15 Jahre. In Kuba wird von Montag bis Freitag jeweils am frühen Abend Fussball als Turnstunde unterrichtet. Das ist eine Herausforderung für die „fútbol en los barrios“-Betreuer, da sie das Training abwechslungsreich gestalten müssen und auch die erschwerten Bedingungen (keine/wenig Bälle, Fussballplatzmangel, Transport zum Fussballplatz, etc.) berücksichtigen müssen. All diese Herausforderungen wollen wir mit dem „fútbol en los barrios“ Programm nachhaltig verbessern. Mit Blick auf die Fussball WM 2014, wird die Begeisterung für den Fussball in Kuba noch weiter steigen. Das konnte man auf der ganzen Insel beobachten, als auf dem nationalen Fernsehsender sämtliche EM 2012 Spiele gesendet wurden. Das ist ein positives Zeichen vom Kubanischen Staat, dass Fussball als Breitensport und soziales Instrument für die Kinder und Jugendlichen immer mehr unterstützt wird, obwohl Baseball Nationalsport ist.

KINDERFUSSBALLKURS FÜR LOKALE „FÚTBOL EN LOS BARRIOS“- BETREUER

Mit dem Kursmaterial des Schweizerischen Fussballverbandes, das ich in den von mir besuchten Trainerkursen erhalten habe, war es möglich einen soliden Grundstein für den Kinderfussballkurs mit 20 „fútbol en los barrios“-Betreuern zu legen. Der Kurs beinhaltete je drei Blöcke Theorie und Praxis, auf drei Tage verteilt (mehr Infos: www.vivaelfutbol.org). Wir möchten uns im Namen von Camaquito, den „fútbol en los barrios“-Kindern und -Betreuern bei Bernhard Bruggmann (SFV Instruktor) für den Zugang des Buches „1000 ejercicios y juegos“ („1000 Übungen und Spiele“) recht herzlich bedanken. Die spanische Version des Buches konnte über den Verlag in Barcelona zu Spezialkonditionen bezogen werden. Ein Dank auch an Geni Egger (SFV-Instruktor), der mich bei der Kursvorbereitung grosszügig unterstützt hat. Peterka Siebdruck AG ermöglichte uns die kostenfreie Bedruckung der Kursteilnehmerleibchen.

Auch auf die Unterstützung vom Ostschweizer Fussballverband durften wir zählen. Über dessen Netzwerk konnten wir diverses Fussballmaterial und Informationen für den Kurs besorgen.

Viele Kubaner verfügen bereits über gute Fussball- und pädagogische Kenntnisse, und so war es schwierig einzuschätzen, wie die Reaktion sein würde, wenn ein Ausländer einen Kurs gibt, den Kubaner eigentlich selber führen wollten/könnten. Jedoch ist die Neugier und das Interesse gross, wenn Ausländer erzählen, was für Methoden in Europa, im Kinderfussball, angewendet werden. Der Zugang zu solchen Informationen ist von der Insel aus kaum möglich. Für Camaquito hat bei „fútbol en los barrios“ der soziale Gedanke absolute Priorität. Deshalb waren die Hauptthemen des Kurses folgende:

1. Verhaltensrichtlinien und Disziplin (Rivalitäten zwischen den Quartieren abbauen)
2. Trainer-Spieler-Beziehung (korrektes Intervenieren der Betreuer zu den Kindern als Hilfe zur Persönlichkeitsentwicklung und Bildung von Verantwortungsgefühl)
3. Trainingsmethoden (z. B. Spiele mit kleinen Mannschaften ergeben mehr Ballkontakte, sofern es mehr als einen Ball hat, GAG-Methode)
4. Teamgeist (Einheit bilden, „11/7 Freunde“, animieren statt reklamieren)

Vom ersten bis zum letzten Kurstag erschienen sämtliche 20 Teilnehmer vollzählig und stets pünktlich. In Kuba ist das nicht selbstverständlich. Nicht wegen des oft in Europa ungerechtfertigt nachgesagten Lebensstils der Kubaner, sondern wegen der schwierigen Lebensumstände und den sozialen Problemen in Kuba. Dinge, die bei uns selbstverständlich sind, müssen in Kuba mit viel grösserem Zeitaufwand besorgt werden, weil sie oft gar nicht vorhanden sind. Man benötigt für die einfachsten Angelegenheiten (in unseren Augen), bedeutend mehr Anstrengungen als bei uns.

Zum Abschluss, bei der schriftlichen Kursbeurteilung, wünschten sich die Teilnehmer für das nächste Mal mehr als drei Kurstage. Diese positiven Antworten geben uns die Gewissheit, dass wir mit „fútbol en los barrios“ auf dem richtigen Weg sind und alle am gleichen Strick ziehen.

„Fútbol en los barrios“ ist unterdessen auf 35 Betreuer und knapp 1000 Mädchen und Knaben angewachsen.



Lokale „fútbol en los barrios“ Betreuer und Teilnehmer Kinderfussballkurs März 2013



Camaquito „fútbol en los barrios“ Cup U-11 Knaben



Camaquito „fútbol en los barrios“ Cup U-11 Mädchen



Neu, Beleuchtung im Material-/Umkleideraum der Mädchen

CAMAQUITO „FÚTBOL EN LOS BARRIOS“-CUP: U-11-MÄDCHEN UND U-11-KNABEN

Erfolgreich wurde bei den Mädchen in der Alterskategorie U11 die Camaquito-Quartiermeisterschaft durchgeführt. Bei den U-11-Knaben sind die Spiele in jedem der fünf Quartiere zur Zeit noch im Gange.

Ausserhalb von „fútbol en los barrios“ gibt es eine nationale Meisterschaft, die sich auf Spiele mit den Nachbarprovinzen beschränkt. Die Gewinner nehmen dann einmal jährlich an einem Schlussturnier in der Hauptstadt Havanna teil. Mit dem Projekt „viva el fútbol“, das auch „fútbol en los barrios“ beinhaltet, unterstützen wir generell den Fussball in Kuba und wollen so Nachhaltigkeit schaffen, dass jedes Kind in Kuba die Möglichkeit hat Fussball zu spielen. Deshalb unterstützen wir auch die Auswahlmannschaften von Camagüey, die an der Nationalen Meisterschaft teilnehmen. Dies umfasst die 1. Mannschaft (Frauen und Männer), U15 (Knaben), U18 (Knaben), U15 (Mädchen).

INFRASTRUKTUR

Einmal mehr habe ich mit eigenen Augen den enormen Verschleiss des Fussballmaterials festgestellt. Das ist nicht nur auf die prekären Platzverhältnisse zurückzuführen, sondern auch die Intensität und Dauer wenn Fussball in sämtlichen Alterskategorien gespielt wird. Persönlich scheint mir diese Intensität höher zu sein als bei uns. Sobald ein Spiel beginnt spürt man eine ausserordentliche Freude und Begeisterung der Kinder. Die gibt es in der Schweiz bestimmt auch, jedoch hilft diese Begeisterung enorm in Kuba, um soziale Probleme zu lösen, wie wir sie in der Schweiz glücklicherweise nicht in diesem Ausmass haben.

FUSSBALLMATERIALÜBERGABE DER LETZTEN MONATE

Es gibt Erfreuliches zu berichten, dass die Einheimischen mit Unterstützung von Camaquito unterdessen in den barrios (Quartieren) Mella, La Vigía, Centro, Agramonte und Lenin stabile 5m- und 7m-Tore hergestellt haben. Die während meines Langzeitaufenthaltes (April 2011 – Februar 2012) aus Holz konstruierten Tore hielten nicht lange stand (Metallrohre waren bis vor kurzem nicht erhältlich).

Auch wenn sich die Platzverhältnisse nicht verbessert haben, sieht man nun zumindest optisch, dass es sich um einen Fussballplatz handelt. Die Aktivitäten haben zugenommen, vor allem auch an den Wochenenden. Mark Kuster, Camaquito-Gründer und Projektleiter sämtlicher Camaquito-Projekte, lebt permanent in Camagüey und hält sowohl „viva el fútbol“-Botschafter Jörg Stiel als auch mich stets über den Progress von „fútbol en los barrios“ auf dem Laufenden. So können wir von der Schweiz aus „fútbol en los barrios“ am besten ehrenamtlich unterstützen, verbunden mit einem jährlichen Kurzeinsatz.

Eine weitere Verbesserung der Infrastruktur ist die Installation von Beleuchtung auf dem Fussball-Hauptplatz im Zentrum von Camagüey und im Material- / Umkleideraum der Mädchen. Der kubanische Improvisationsgeist wird einmal mehr demonstriert. Wer hat zum Beispiel schon einmal einen Fussballplatz mit Strassenbeleuchtung gesehen? So kann auch dann noch Fussball gespielt werden, wenn es früher dunkel wird.

Die Trockenzeit in den Wintermonaten ist nun vorüber. Im Sommer und Herbst regnet es oft ab 17:00 Uhr kurz und heftig. Fluchtartig muss man einen sicheren Unterstand suchen. Nicht wegen des Regens sondern wegen der gefährlichen Blitze. Danach wird oft barfuss weiter Fussball gespielt.



7m-Tor im Quartier „Lenin“



„Coche“, übliches Transportmittel für die Kinder zum Fussballplatz

Bilder: Camaquito

U-20-MANNSCHAFT KUBAS AM U20 FIFA WORLD CUP 2013 TÜRKEI

Positive Schlagzeilen hat kürzlich die U-20-Mannschaft Kubas gemacht. Zur grossen Überraschung konnte sich das Team für den U20 FIFA World Cup 2013 in der Türkei qualifizieren und hat am 21. Juni 2013 im Stadion, wo normalerweise Galatasaray Istanbul spielt, das Eröffnungsspiel gegen Südkorea bestritten.

Camaquito unterstützt mit dem Projekt „viva el fútbol“ generell den kubanischen Fussball von der Quartiermannschaft mit dem Kinderfussballprogramm „fútbol en los barrios“ bis zur Kubanischen Nationalmannschaft. 2010 konnten wir Dank grosszügiger Unterstützung verschiedener Sponsoren, die U-15-Nationalmannschaft Kubas in die Schweiz an ein Internationales Turnier (DHL Cup) einladen (mehr Infos: www.vivaelfutbol.org).

mit Fussball die Persönlichkeit der Kinder positiv weiterzuentwickeln, steigert auch die Lebensqualität der gesamten Familie. Dort wo es bei uns ein Überangebot an Freizeitaktivitäten für die Kinder gibt, hat ein Kind in Kuba nach der Schule, an den Wochenenden und während der Schulferien kaum Möglichkeiten sich mit einem Hobby zu beschäftigen.

Deshalb ist es weiterhin notwendig, dass sich Camaquito seit 2001 in die Infrastruktur von Gesundheits-, Bildungs-, Kultur- und Sportprojekten für die Kinder und Jugendlichen Kubas einsetzt, sodass in sämtlichen Lebensbereichen der Kinder und Jugendlichen eine Verbesserung der Lebensqualität erzielt werden kann (mehr infos: www.camaquito.org).

ZUSAMMENFASSUNG

Eines lernt man in Kuba schnell, dass man sich als Ausländer den Respekt verdienen muss und es nicht einfach mit der Übergabe der Camaquito-Hilfsgüter getan ist. Diese Eigenschaft hilft Verbindlichkeiten und Vertrauen zu schaffen. Die positive Entwicklung von „fútbol en los barrios“ zeigt Teamwork auf, wie man es in dieser Dimension selten erlebt. Sei es die Unterstützung von unseren Spendern und Sponsoren oder bis ein Fussball von der Schweiz in Kuba ankommt. Die gerechte Verteilung der Hilfsgüter an die Kinder, unter Aufsicht von Camaquito und den lokalen Behörden ist mit diesem Teamwork gewährleistet.

Obwohl bereits bei den vorherigen OFV Info-Magazin Artikeln erwähnt, man kann es nicht genug betonen: „fútbol en los barrios“ bietet für die kubanischen Kinder nach wie vor eine wertvolle Gelegenheit die Monotonie des Alltags, wegen der spärlich vorhandenen Freizeitaktivitäten in Kuba, besser zu bewältigen. Die Möglichkeit



Kurszertifikat März 2013

Mehr Informationen

www.elfutbot.org

Kontakt

Tel. +41 (0) 796 533 583
akeller@camaquito.org

aus „FIFA World“

RELEGATION BEI RASSISMUS

// Ausländerfeindlichkeit im Fussball

FIFA-Präsident Blatter fordert im Kampf gegen Rassismus im Fussball härtere Strafen und will, dass Klubs, die nicht gegen rassistische Fans vorgehen, mit Punktabzügen oder gar mit Relegation bestraft werden.

In einem ausführlichen Interview mit FIFA.com sagte Blatter, dass die Disziplinarkommission der Verbände und der Konföderationen entschieden gegen Vereine vorgehen müssten, wenn sich Fans rassistisch verhielten, weil letztlich die Klubs für ihre Anhänger verantwortlich seien. Der FIFA-Präsident äusserte sich auch direkt zu Kevin Prince Boateng (AC Milan), der im Januar bei einem „Freundschaftsspiel“ gegen ein unterklassiges italienisches Team wegen wiederholter rassistischer Anfeindungen das Spielfeld verlassen hatte. „Ich stehe hinter dem Entscheid von Boateng. Wie ich bereits gesagt habe, war das ein Fingerzeig“, bekräftigte Blatter. „Nun liegt es an uns die richtigen Massnahmen zu treffen“. „Wir sollten die nationalen Verbände und die Konföderationen – und insbesondere ihre Disziplinarkommissionen – zu einer strengen Praxis anhalten“, erklärte Blatter. „Eine Geldstrafe ist nicht genug. Ein Spiel unter Ausschluss der Öffentlichkeit ist eine Möglichkeit, das Beste wäre aber der Abzug von Punkten und die Relegation des Teams.“ Im Interview ging der FIFA-Präsident auch auf den Höhepunkt des Fussballjahres 2012 ein und machte sich Gedanken zum laufenden Jahr. In seinem Rückblick bezeichnete er die FIFA-Frauenturniere als sein persönliches Highlight, allen voran die erfolgreiche FIFA U20-Frauen-Weltmeisterschaft in Japan und die erste Auflage der FIFA U17-Frauen-Weltmeisterschaft in einem muslimischen Land (Aserbaidschan), und zeigte sich vom Publikumsansturm beim Olympischen Fussballturnier der Frauen 2012 in London überwältigt. „Es hat wohl keiner – nicht einmal ich, wie ich gestehen muss – damit gerechnet, dass der Frau-

enfussball ein so gewaltiges Echo auslösen wird. Eine solche Begeisterung war nicht zu erwarten ... 80.000 Zuschauer bei einem Frauenspiel im Wembley, im Tempel des Männerfussballs, ist wirklich unglaublich.“

REFORMEN AUF KURS

Mit dem Blick auf die kommenden Monate betonte der FIFA-Präsident, dass er sich auf den Abschluss des FIFA-Governance-Reformprozesses beim FIFA-Kongress im Mai auf Mauritius freue. „Wir haben zwei Drittel der geplanten Massnahmen umgesetzt“, erklärte Blatter. „Wir haben bereits Änderungen an den FIFA-Statuten beschlossen – zum Beispiel die Vergabe der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft durch den Kongress auf der Grundlage einer Vorauswahl durch das FIFA-Exekutivkomitee.“ „Jetzt folgt die letzte Runde, die wir ebenso erfolgreich abschliessen müssen, indem wir dem Kongress 2013 weitere Statutänderungen unterbreiten. Dabei geht es etwa um Amtszeit- und Altersbeschränkungen. Derzeit laufen die Konsultationen mit den Verbänden und Konföderationen. Im März bei der Sitzung des Exekutivkomitees werden die Ergebnisse vorliegen, so dass wir das Entsprechende veranlassen können. Ich bin sicher, dass wir den Reformprozess beim Kongress abschliessen können.“ Das vollständige Interview, in dem auch die Torlinientechnologie, Spielmanipulation und Lionel Messis vierter FIFA Ballon d'Or Thema sind, ist unter der Rubrik „Über die FIFA“ auf FIFA.com zu finden.



Bild: FIFA World

Der englische Premier-League-Verein Arsenal hat in Westeuropa den höchsten Ausländeranteil – 81,5% der Spieler kommen nicht aus England.



Mehr Spielkunst, weniger Fouls. Spielt fair.

suvaliv
Sichere Freizeit

von Renato Cedrola

KARRIEREPLANUNG

In dieser Ausgabe

Teil 3

Ständige knallharte Selektion (ab 19 Jahre)

In der dritten Phase beginnt der schwierigste Teil für die jungen Spieler: es wird eine ständige knallharte Selektion. Spätestens ab 19 Jahre sollten die Jungen schon im Kader oder erweiterten Kader der ersten Mannschaft sein. Sobald dieser Schritt getan ist, werden sich die jungen Fussballer mit den Profis messen. Was bedeutet dies? Höheres Niveau, bessere und erfahrenere Konkurrenz, viel mehr Druck, Geld, Medien und Agenten.

HÖHERES NIVEAU

Wenn die jungen Spieler es geschafft haben sich in das Kader der ersten Profi-Mannschaft zu spielen, dann fangen sie von vorne an. Am Anfang werden sie Mühe mit dem höheren Spiel- und Trainingsrhythmus bekunden. Die Intensität und das Tempo werden sich gewaltig vom Nachwuchsfussball unterscheiden. Es wird alles viel schneller gehen und die Jungs werden eine Anpassungszeit brauchen. Die Trainingsbelastung wird viel höher sein und dadurch besteht eine grössere Verletzungsgefahr. Es ist enorm wichtig, dass gerade am Anfang die Jungen verletzungsfrei bleiben, damit sie Boden gutmachen können.

BESSERE UND ERFAHRENE KONKURRENZ

Jeder junge Spieler ist eine Konkurrenz für die arrivierten Profis. Dies bedeutet, dass die abgezockten Profispieler ihren Platz mit aller Macht verteidigen werden. Es geht um Geld, Sicherheit und Zukunft. Die jungen Fussballer werden extrem viel lernen und müssen unbedingt vom Verein und Berater gut begleitet werden. Sie müssen Geduld haben und trotzdem niemals aufgeben, gut trainieren und keine Angst haben. Die Jungs sollen es geniessen und alles dafür tun, die Arrivierten unter Druck zu bringen. Je frecher sie aufspielen (aber immer mit Achtung und Respekt), je schneller werden sie vom Trainerteam wahrgenommen.

VIEL MEHR DRUCK

Jeder von uns weiss wie es ist, eine Rede vor Leuten zu halten. Man kann sich sehr gut darauf vorbereiten, aber wenn das Publikum vor einem steht und darauf wartet was man zu sagen hat, entsteht eine Erwartungshaltung – und wie nervös sind wir dann? Genauso ist es für die jungen Kicker. Das Training ist das eine, aber in ein Stadion einzulaufen mit dem Publikum, Fernsehen, Medien und erfahrenen Gegnern ist das andere. Für die Jungen



wird es eine neue Erfahrung sein. Falls ihnen ein Fehler unterläuft, können sie dies sofort spüren. Zu hoffen ist, dass ein Trainer da ist, der genau weiss, wie er mit jungen Talenten auf diesem Niveau umzugehen hat. Der Druck wächst natürlich auch mit den Medien. Die abgebrühten Sportjournalisten können einen Spieler in den Himmel loben oder ihn auch mit ihrer Kritik zerfetzen. Dies ist nicht immer sehr förderlich, aber es gehört einfach zu einer Karriere dazu. Wichtig ist deshalb, dass besonders die Jungen auf die Medienarbeit vorbereitet werden.

DAS LIEBE GELD

Dieses Thema ist unterdessen der entscheidende Faktor im Fussball. Dieses Geschäft bewegt jährlich Milliarden von Franken. Zuschauereinnahmen, Sponsoring-Verträge, TV-Einnahmen, Preisgelder, Catering, Transfersummen und Spielergehälter. Für die jungen Spieler bedeutet dies, dass sie zum ersten Mal in ihrer Karriere eine Gage/Lohn erhalten. Das Gehalt des Spielers zeigt die Wertschätzung und die Erwartungshaltung des Vereins. Je mehr Lohn ein Spieler bezieht, desto höher ist der Anspruch des Clubs. Bei den Jungen fängt es meistens (richtigerweise) mit niedrigen Löhnen an. Sie werden ein Fixum erhalten und dazu werden ihnen dann auch Einsatz- und Punkteprämien ausbezahlt. Der Spieler muss beweisen, dass er sein Geld wert ist. Falls er sich über gute Leistungen empfehlen kann, wird sein Berater mit dem Verein einen Vertrag mit höheren Bezügen aushandeln. Der junge Spieler muss mit besonderen Leistungen auffallen, damit dies der Fall ist. Für die Talente der ersten Mannschaft ist es eine ganz neue Erfahrung, Geld für Ihr Hobby zu erhalten. Sie sehen bei den gestandenen Profis die Autos, Klamotten und schönen Frauen und hoffen insgeheim auch bald zu dieser Kategorie zu gehören. Da ist es ganz wichtig, dass das

FRONT GROUP GMBH

Renato Cedrola
Managing Director
licensed players' agent
by SFV
registered by the F.A.

Sportsmanagement
Rosenbergstrasse 75
9000 St.Gallen /
Switzerland

Tel. +41 (0) 71 744 01 44
Fax. +41 (0) 71 744 01 43
Mob. +41 (0) 79 438 05 38

www.frontgroup.ch

Umfeld des Jungen genau darauf achtet, dass der Jungprofi mit den Füßen am Boden bleibt und eine gesunde Demut behält. Das wird ihm in seiner weiteren Karriere extrem weiterhelfen. Er soll sich auf seine Weiterentwicklung konzentrieren. Wir fragen unsere Spieler stets: „Wie viel willst Du verdienen? Dann musst Du auch so gut spielen – und zwar konstant“. Geld ist ein Zeichen von Wert und Wertschätzung.

MEDIEN

Für einen jungen Spieler ist es absolutes Neuland wenn ein Journalist ihn nach dem Spiel das Mikrofon vor die Nase hält und Fragen über das Spiel, Gegner oder Schiedsrichter stellt. Die Müdigkeit, Anspannung und das Adrenalin ist noch nicht abgeklungen und trotzdem muss er vor laufender Kamera ein Interview abgeben. Auf diese Momente müssen die jungen Spieler vorbereitet werden. Sie werden vom TV-Publikum und der Öffentlichkeit sofort wahrgenommen und erhalten unverzüglich ein Etikett um den Hals gehängt. Es ist wichtig, dass sie ihre Natürlichkeit behalten und trotzdem rhetorisch gut sind und sich nicht auf trügerische Schauplätze einlassen. Gute Medienarbeit soll gekonnt sein. Sobald die Jungen ein paar gute Spiele abliefern, versucht die Öffentlichkeit sofort einen neuen Star zu kreieren. Dies ist besonders gefährlich, da die jungen Spieler mit medialem Lob und Tadel noch keine grosse Erfahrungen haben. Der Verein muss die Jungen begleiten und ihnen einen Medienprofi zur Seite stellen.

AGENTEN

Als krönenden Abschluss zu dem Thema Karriereplanung wollen wir die Berater, Agenten, Manager und Spielervermittler nicht vergessen. Es lohnt sich heutzutage bereits in der 2. Phase (siehe Karriereplanung – Teil 2) einen fachkundigen und kompetenten Berater hinzuzu-

nehmen. Er kann einen jungen Spieler frühzeitig helfen, den richtigen Weg einzuschlagen. Der Junge sollte von einem Profi begleitet werden, da die Eltern sich in diesem Geschäft nicht wirklich auskennen (obwohl jeder von uns täglich Lebensmittel einkauft, sind wir alle noch lange nicht Lebensmittelexperten). Es muss ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden zwischen dem Jungen, seinem Berater und den Eltern. Der Profi sollte mit dem Jungen eine realistische Planung ausarbeiten und „dieses Projekt“ stets begleiten und die nötigen Korrekturen zusammen mit dem Jungen, den Eltern und dem Verein einleiten. Das klingt soweit toll, aber es tummeln sich ganz viele dubiose Figuren in diesem Geschäft herum. Im Fussball kann man extrem viel Geld auf schnelle Art und Weise verdienen. Es gibt Agenten die skrupellos schnelle Gewinne generieren wollen. Sie hinterlassen meistens einen Scherbenhaufen und vernichten viele Karrieren. Aber auch die Jungen und vor allem auch die Eltern gehen diesen abgezockten Haien meistens auf den Leim. Sie lassen sich von leeren Versprechungen und grossartigen Träumen blenden und merken erst später, dass auch im Fussball die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Einen Vergleich: Bei Wertpapieren, die grosse Gewinne versprechen (Gewinnmargen von 10 - 20%), sollte man auch äusserst vorsichtig sein. Auch im Fussballgeschäft gibt es eine Logik und gewisse Mechanismen. Ein seriöser und erfahrener Berater kann sehr hilfreich sein in der Karriereplanung des Sohnes. Informieren Sie sich bei Trainern, Vereinen, anderen Eltern und beim SFV über den möglichen Berater. Wir von Front Group geniessen unsere Tätigkeit sehr. Wir arbeiten täglich mit Menschen verschiedener Herkunft, Schichten und Alter und wir lernen immer was dazu. Es ist ein ständiger gegenseitiger Austausch von Erfahrungen, Ideen, Zielen, Erfolgen, Niederlagen, Freuden, Enttäuschungen und Freundschaften. Wenn man mit Menschen arbeitet, muss man die Menschen gerne haben. Wir tun dies.

Natur ist uns geschenkt,
Gastfreundschaft
unser Erbe und Professionalität unser Ehrgeiz.

Bei uns sind Tagungen, Bankette oder Kurzurlaube einfach ein wenig persönlicher.

Stump's Alpenrose | Familie Stump | 9658 Wildhaus | Telefon 071 998 52 52 | Email info@stumps-alpenrose.ch

von Thomas Mauchle, 2. Ehrenpräsident FC Bischofszell

100 JAHRE FUSSBALLCLUB BISCHOF SZELL



Thomas Mauchle (oben) und Patrick Rimle führen den FCB als Co-Präsidenten.



1. Mannschaft Saison 2012/2013

Im Jahr 1913 wurde der FCB unter dem damaligen Gründerpräsidenten Albert C. Ott im Hotel Hecht in Bischofszell gegründet. Gemäss der Vereinschronik gingen leider die Gründungsurkunde und die Anfangstatuen bei einem Brand verloren. Trotz diesem Missgeschick und natürlich vielen weiteren „Kapriolen“, ebenfalls in der Chronik beschrieben, überlebte der FCB sämtliche Höhen und Tiefen und darf zu Recht sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Der ganze Verein freut sich auf die verschiedenen Jubiläumsanlässe und ebenfalls ist man natürlich auch sehr stolz auf das bisher Erreichte.

Die Hauptaufgabe des Vereins besteht gemäss Leitbild darin, den Fussballbegeisterten jeden Alters eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, benötigt der Verein natürlich eine grosse Anzahl von freiwilligen Helfern. Der Vorstand, die Funktionäre und Trainer zählen zur Zeit über 30 Personen, welche hauptsächlich ehrenamtlich für den FCB tätig sind. In der heutigen Zeit ist es aber leider sehr schwierig geworden, für diese Freiwilligenarbeit immer wieder Leute zu finden und zu motivieren! An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an alle Helfer, die in der Vergangenheit und heute für den FCB eintreten.

ERFOLGREICHE 70ER- UND 80ER-JAHRE

Zweimal schaffte der FC Bischofszell in den 70er- und 80er-Jahren den Aufstieg in die 2. Liga. Im Jahr 1988 durfte man zusammen mit dem 75-jährigen Jubiläum auch mit dem 5. Tabellenrang in der 2. Liga das beste Ergebnis einer Aktivmannschaft feiern. Zudem erzielte die Mannschaft im Cup einige schöne Erfolge und die A-Junioren spielten in der Inter-A2-Kategorie gegen namhafte Gegner.

Ab Mitte der 90er-Jahre waren die sportlichen Erfolge leider für längere Zeit eher dürftig. Nach drei „Taufchern“ in die 4. Liga schaffte man zwar immer den Wiederaufstieg, konnte aber in der höheren Liga kein schlagkräftiges Team zusammenstellen.

2009 DIE WENDE ZUM GUTEN!

Ende der Saison 2008/2009 stieg der FCB unter Trainer Walter Ibig mit einigen „Rückkehrern“ wieder in die 3. Liga auf. Ab der Saison 2010/2011 übernahm Christoph Schenk, ehemaliger 1. Liga Spieler in Kreuzlingen,

das Traineramt. Seither belegte das Team stets einen Spitzenplatz. Im Anschluss an das Jubiläumsjahr ist tatsächlich für die Mannschaft und den ganzen FCB der grösste Jubiläums-Wunsch wahr geworden. Der FC Bischofszell steigt nach 25 Jahren Abwesenheit wieder in die 2. Liga auf!

FCB-TALENTE – AMIR ABRASHI

Auch ein Landclub wie der FC Bischofszell kann im Juniorenbereich wertvolle Arbeit leisten. Dies zeigt der Erfolg unseres ehemaligen Juniors Amir Abrashi, der mit der U21-Nationalmannschaft in Dänemark an der Europameisterschaft die Silbermedaille gewann und beim Grasshopper Club Zürich zu den Stammspielern gehört. Ebenfalls spielte Dominique Longo für einige Jahre beim FC St. Gallen und beim FC Wil. Eine Fussballerkarriere kann man also auch beim FCB starten!

IN DER GESELLSCHAFT VERANKERT

Nebst dem Fussballsport ist und war der FCB stets auch

bemüht, sich am gesellschaftlichen Leben in Bischofszell und Umgebung zu beteiligen. Unvergesslich bleiben die grossen Sommerfeste mit jungen Talenten aus dem Showbusiness, die bereits legendäre „Kornhallenfasnacht“ und natürlich das erst kürzlich durchgeführte Entenrennen. Im Januar/Februar findet zudem an zwei Wochenenden jeweils das internationale Juniorenhallenturnier mit gegen 100 Mannschaften statt – dieses Turnier wird bereits seit 35 Jahren ohne Unterbruch durchgeführt!

POSITIV IN DIE ZUKUNFT

Ein 100-jähriges Jubiläum ist ein grosser Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Unser Motto heisst: Ein dankbarer und humorvoller Blick zurück, das Erreichte mit einem tollen Fest würdigen und die Zukunft positiv und mit viel Elan anpacken. Der Fussballclub Bischofszell freut sich ins nächste Jahrhundert zu starten und setzt sich weiterhin für Fussballbegeisterte jeden Alters ein.



maier bauführungen gmbh

Mobile 079 306 05 04 www.bmaier.ch info@bmaier.ch

Bauen kostet Geld. Daran können wir auch nichts ändern. Zu häufig aber werden die Kosten bei Bauwerken überschritten. Das Resultat mangelnder Planung, ungenügender Überwachung und nicht optimaler Auftragsvergabe.

Wir bieten Ihnen folgende Arbeiten an:

- | | |
|--------------------|---|
| – Devisierung | – Werkverträge |
| – Arbeitsvergebung | – Baukostenüberwachung |
| – Bauleitung | – Bauberechnung |
| – Bauabrechnungen | – Neutrale Vermittlung bei Streitigkeiten |

Kontakt:

maier bauführungen gmbh
Mühlenstrasse 8a, 8580 Amriswil
Telefon 071 410 12 83
Telefax 071 410 12 84
Mobile 079 306 05 04
Mail beat.maier@bmaier.ch

von Michael Menzi

INTERNATIONALES U-15-FUSSBALLTURNIER IN FLUMS



Die Redner in Aktion. v.l.: Raoul Gassner (Präsident FC Flums), Marcel Kunz (Gemeinderat Flums), Heinz Eichholzer (OK-Chef), Felix Bischofberger (Präsident Kantonsrat), Peter Witschi (Präsident SGKfV)

Bereits zum zweiten Mal nach 2003 fand das internationale ARGE ALP Fussballturnier in Flums statt. An dem Wettkampf, der vom 9. bis 12. Mai im St. Galler Oberland stattfand, nahmen acht Teams aus der Schweiz, Österreich und Italien teil.

EIN ERFAHRENER ORGANISATOR

Organisiert wurde der Anlass vom Amt für Sport des Kantons St. Gallen, welches die eigentliche Organisation jedoch an den St. Galler Kantonal Fussballverband (SGKfV) weiterleitete. Wie bereits vor zehn Jahren stand der Flumser Heinz Eichholzer an der Spitze des Organisationskomitees. Für den 77-Jährigen, der die St. Galler Auswahl während den letzten zehn Jahren an die jeweiligen ARGE ALP-Turniere begleitete, bedeutete die abermalige Organisation des Turnieres das endgültige Ende seiner fussballerischen Karriere.

8 TEAMS AUS 3 LÄNDERN

Die teilnehmenden Regionen stellten jeweils eine Auswahl. Aus Italien reisten Trentino und Südtirol nach Flums. Aus dem nahen Österreich folgten Vorarlberg, Tirol und Salzburg dem Ruf der Organisatoren. Aus der Schweiz nahmen schliesslich Tessin, Graubünden und der Heimkanton St. Gallen am Turnier teil. Die ARGE ALP hat den Zweck die Zusammenarbeit zwischen den Alpenländern zu verbessern, neue Kontakte in der Bevölkerung zu knüpfen und vorhandene Synergien gemeinsam zu nutzen. Ein Teil dieser Zusammenarbeit findet jährlich in Form von Sportveranstaltungen, bei der die Länder gegeneinander

antreten, statt. Am Schluss des Jahres wird jeweils eine Endrangliste erstellt.

Viele der teilnehmenden Junioren Fussballer spielen in einer regionalen Auswahl und haben noch realistische Chancen, den Traumberuf Profifussballer zu erreichen. Bekannte Beispiele für Spieler, die den Sprung in ein Profikader geschafft haben, sind der Deutsche Lars Stindl, sowie der Tessiner Jonathan Rossini, welcher zuletzt gar im Dress der Nationalmannschaft auflaufen durfte.

SCHWIERIGE WETTERBEDINGUNGEN

Der Anlass begann an Auffahrt mit der Anreise der Mannschaften zum Sportplatz Banau. Der erste offizielle Akt des Turniers war das „Legendenspiel“ FC Kantonsrat St. Gallen gegen die FC Flums Selection. Der FC Kantonsrat verlor das Eröffnungsspiel vor den Augen der geladenen Gäste, die einen wunderbaren Apéro auf der Terrasse beim Clubhaus geniessen konnten.

Im Anschluss an das Eröffnungsspiel marschierten die Mannschaften unter den Tönen ihrer Nationalhymnen mit Stolz auf den Platz und präsentierten sich den anwesenden Zuschauern. Nach mehreren Ansprachen eröffnete Heinz Eichholzer offiziell die Spiele.

Am Freitag wurde den ganzen Tag Fussball gespielt und erste Vorentscheidungen fielen bereits am Nachmittag. Leider war Petrus dem Organisationsteam nicht gut gesinnt, liess er doch während den gesamten drei Spieltagen die Wolken über Flums brechen.



Die Teilnehmer warten auf die Rangverkündigung.

Die Plätze auf der hervorragenden Sportanlage Banau des FC Flums hielten jedoch dem Regen stand. Einzig ein Ligaspiel der zweiten Mannschaft des FC Flums am Samstag wurde verschoben um die Plätze nicht noch weiter zusätzlich zu belasten.

TIROL GEGEN ST. GALLEN ALS MASS ALLER DINGE

Die Gruppeneinteilung verlangte es, dass die beiden wohl besten Teams bereits am Samstagmorgen aufeinander trafen. Beide Mannschaften hatten ihre Spiele am Freitag gewonnen und standen punktgleich an der Tabellenspitze. Nur einer der beiden konnte sich jedoch für den Final vom Sonntag qualifizieren. In einem spannenden Spiel hatten die Österreicher dann ein Quäntchen Glück mehr als die Einheimischen. „Für uns ging es am Sonntag um nichts mehr“, bedauerte Christian Meier, Trainer der St. Galler Auswahl. Sie seien mit dem Ziel Turniersieg nach Flums gereist, erklärte Meier weiter, was nicht erreicht werden konnte.

So spielte St. Gallen am Sonntag das Spiel um den dritten Turnierrang gegen das Team aus Vorarlberg, das die Ostschweizer letztendlich verdient gewannen. Im Finale standen sich Tirol und Tessin gegenüber. In einem spannenden und knappen Spiel behielten die Tiroler das bessere Ende für sich und durften den Kübel mit nach Hause nehmen. Die Südschweizer zeigten sich als unfaire Verlierer: Sie haderten mit dem souverän agierenden Schiedsrichtertrio, was beinahe zu Handgreiflichkeiten geführt hätte.

An der anschliessenden Sieges- und Abschlussfeier hatten sich die Gemüter der jungen Tessiner dank einer kalten Dusche wieder beruhigt. So konnte dem Turnier ein würdiger Schlusspunkt gesetzt werden.

www.wimpel.ch
www.medailLEN.ch
www.abzeichen.ch
www.gläser-tassen.ch

T: +41 71 845 55 33
F: +41 71 845 55 34

Löwenstrasse 7
9403 Goldach

rusto@rusto.ch



aus „Im Spiel“

WEITERBILDUNG MIT TIEFGANG // Blick über den Bodensee

Neuland hat der wfv betreten mit seinem „Sonderlehrgang Special Olympics“. Hinter dieser Begrifflichkeit verbirgt sich die Qualifizierung von Trainern, die für die Mannschaften geistig Behinderter verantwortlich sind.



Zwei Wochenende lang haben sich 23 Teilnehmer, darunter drei Frauen, an der Sportschule Ruit intensiv mit dem Thema Fussball beschäftigt. Üblicherweise sind Menschen, die sich um geistig Behinderte kümmern, Experten in pädagogischer Hinsicht. Nun aber stand plötzlich das Thema Fussball im Vordergrund. „Da war zu Beginn schon eine gewisse Angst bei den Teilnehmern zu spüren, dass sie unseren Ansprüchen fussballerisch nicht standhalten können“, berichtet Fritz Quien. Gemeinsam mit seinem Kollegen aus dem wfv-Trainerlehrstab Peter Trefzger durfte sich der 52-jährige Lehrer aber im Verlauf der gemeinsamen Tage über immer mehr erleichterte und eifrige Gesichter freuen. „Dieser Lehrgang war nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch für uns ein Gewinn. Ich würde sogar sagen, das war ein kleiner Meilenstein in der Ausbildung von Betreuern behinderter Kicker“, zog Ideengeber und Mitinitiator Heinrich Stockmayer Bilanz. Sein Verein ist die TSG Wilhelmsdorf, die seit Jahren eine Abteilung „Sport für Menschen mit Behinderung“ unterhält und den Begriff „Inklusion“ in vorbildlicher Weise lebt. Zugleich ist Stockmayer Funktionär bei der Organisation „Special Olympics Baden-Württemberg“ und organisiert in dieser Funktion Fussballturniere für Mannschaften mit geistig Behinderten. Er kannte dem Wissensstand in Sachen Fussball seiner dort aktiven Arbeits- und Trainerkollegen daher genau und schon war

die Idee eines wfv-Sonderlehrgangs geboren. Ziel des Lehrgangs im Bereich „Trainer-Basiswissen“ war es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Inhalte praxisnah zu vermitteln, um ihnen ihre Arbeit mit den Fussballteams zu erleichtern. Es wurde dabei neben einer Menge Praxis – von Ballführung, Dribbeln, Passen und Annehmen, Torschuss bis hin zur Spielform 4-gegen-4 – auch einiges an Theorie vermittelt, u. a. der Aufbau einer Trainingseinheit. Ein besonderer Punkt des Lehrgangs war ein Deeskalationstraining mit Referent Klaus Schnee. Werner Schwanzer, wfv-Beauftragter für Behindertenfussball, war am letzten Lehrgangstag zur Abschlussbesprechung nach Ruit gekommen, um ein Feedback der Teilnehmer einzuholen und jedem Teilnehmer einen wfv-Ball zu überreichen. Was ihn besonders freute, war die aktive Beteiligung während der gesamten vier Tage. Heike Acker aus Bad Wimpfen bedankte sich stellvertretend für alle Mitstreiter für die informativen und hervorragend organisierten Wochenenden. Dabei schloss sie insbesondere auch die beiden Lehrgangsleiter Peter Tefzger und Fritz Quien mit ein. Sie habe „viele Gedanken und Anregungen mitgenommen“, die sie nun umsetzen werde. Und so laute das Fazit eben: Fortsetzung folgt!



Bild: „Im Spiel“

Teilnehmer des „Sonderlehrgang Special Olympics“

von Jürg Fritsch

51. INSTRUKTOREN UND INSPIZIENTEN TAGUNG

Die Schiedsrichterkommission des OFV bot ihr Kader zur 51. Instruktooren und Inspizienten Tagung in der zweiten Junihälfte nach Wildhaus auf. Eine ideale Infrastruktur und angenehme Wetterbedingungen versprachen ein lehrreiches Wochenende.

Nach dem Begrüssungskaffee und der Kurseröffnung wurden im ersten Block die FIFA angepassten Spielregeln, das aktuelle Wettspielreglement sowie die neusten Weisungen vorgestellt und ausdiskutiert. Erwartungsvoll wurden auch die Informationen über die Einführung des „Club Corners“ aufgenommen. Per 1. Juli 2013 wird der SFV allen Vereinen, Trainern und Schiedsrichtern eine Plattform anbieten, welche alle administrativen Arbeiten erleichtern soll.

Bevor das Mittagessen serviert wurde mussten alle Teilnehmer 15 knifflige Regelfragen beantworten. Der obligatorische Regeltest wird einmal pro Saison durchgeführt. Die Resultate waren hervorragend und lassen auf optimale Regelkenntnisse der Inspizienten schliessen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Gruppenarbeiten. Die Instruktooren befassten sich mit den anstehenden Lehrkursthemen und sammelten dazu Ideen. Unter dem Begriff „Visionen/Vorschläge“ wurden im Bereich Ausbildung von Schiedsrichtern wie auch von Instruktooren neue Wege gesucht. Mit zusätzlichen Kursen soll kurz- und mittelfristig eine Leistungssteigerung auf allen Stufen erreicht werden. Die Inspizienten

analysierten die Gruppeninspektionen und befassten sich mit neu angepassten Hilfsmitteln für die Spielbeobachtungen.

Nach einem schmackhaften „Toggenburger-Buffer“ hiess es von drei bewährten und langjährigen Kameraden Abschied zu nehmen. Giancarlo Gelsomino, Willi Loepfe und Roman Oberholzer sind aus allen Ämtern im OFV zurückgetreten. Ihre grossen Verdienste wurden mit tosendem Applaus herzlich verdankt. Der Rest des Abends wurde mit intensiven Gesprächen aber auch mit Spiel und Spass stimmungsvoll ausgefüllt.

Der Sonntagmorgen begann mit einem Referat über die Talentausbildung der UEFA. Manuel Hermann und Silvan Sele gehören dem Kader der 1.Liga Assistenten des SFV an und geniessen dank ihrer Zugehörigkeit zum Liechtensteiner Fussballverband eine zusätzliche Ausbildung. Zusammen mit Teilnehmern aus ganz Europa absolvierten sie einen 12-tägigen Kurs in Nyon. Ihre Eindrücke und Erfahrungen waren hochinteressant und sehr eindrucksvoll.

Alle Ressortleiter der Schiedsrichterkommission präsentierten anschliessend ihren Saisonrückblick sowie die Vorschau auf die neue Spielzeit. Kurz vor dem Mittag war Kursschluss und die Teilnehmer konnten in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet werden.

42 Schiedsrichter Instruktooren und Inspizienten wurden in Wildhaus auf die neue Saison vorbereitet. Im kameradschaftlichen Teil wurden drei langjährige Persönlichkeiten verabschiedet.



Die „Neuen“ im SR-Instruktooren/Inspizienten Kader: Ernst Kocherhans, Roland Lendi, Boris Simeon, Thomas Baptista, Stephan Scherrer



Bilder: OFV

SCHIEDSRICHTER- VERABSCHIEDUNG

Im Juni beendeten zwei langjährige Schiedsrichter ihre Karriere.

Für ihr grosses und langjähriges Engagement zugunsten des Fussballs bedankt sich der OFV bei den abtretenden Schiedsrichtern ganz herzlich.

COMITO GIUSEPPE

Verein FC Flums
20 Jahre Schiedsrichtertätigkeit

MATAFORA SALVATORE

Vereine: SK Root und CB Trun/Rabius
22 Jahre Schiedsrichtertätigkeit



Bild: OFV

Thomas Schmid (SR-Verantwortlicher FC Flums), Giuseppe Comito, Jürg Fritsch (SK-Präsident)



SCHIEDSRICHTER- RECHTSSCHUTZ:

Wir schützen Sie auch darüber hinaus.

Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz zum SSV-Spezialtarif.

Nähere Infos bei der
OFV Geschäftsstelle
(Tel. 071 282 41 41)
oder direkt bei:

DAS Rechtsschutz
Telefon 021 623 92 51
keyaccounts@das.ch



RECHT AN IHRER SEITE

www.das.ch

von Mario Osta

WO SPIELLEITER DIE SPIELE LEITEN

Als ehemaliger Schiedsrichter, jetzt Spielleiter bei den Junioren D und Juniorinnen C / D, machte ich auch hier meine Erfahrungen und habe nun eine Bitte:

AN DIE TRAINER/BETREUER

Bringt euern Spieler nebst Fussball auch „Fairness“ bei. Das müsst ihr ihnen aber „vorzeigen“; zeigt euch als Vorbild!

Wenn ihr aber von aussen gegen den Spielleiter schreit, unnötig gestikuliert, oder verbal sogar „unter der Gürtellinie“ liegt, muss es einen nicht wundern, wenn sich das auf die Jungs überträgt. Kopieren sie das, werden sie später bestimmt zum „Problem-Spieler“. Denn es heisst ja: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“! In diesem Alter muss man ihnen beibringen, was erlaubt ist und was nicht. Der Trainer informiert sich auch, wie die Weisungen und Spielregeln lauten. Es ist nicht Sache des Spielleiters, dies den Spieler mitzuteilen.

Erfreulich aber ist, dass die Mehrheit der Trainer „mitmacht“. Leider aber kommt bei ihnen nicht selten hinzu, dass sich Zuschauer (Eltern) daneben benehmen. Bedenklich mit anhören zu müssen, wenn diese den eigenen Trainer „beschimpfen“; nur weil z.B. ihr Kind einmal ausgewechselt, oder von ihm gemassregelt wurde!

AN DIE VEREINE

Stellt zu diesen Spielen Spielleiter ab, die Gewähr bieten, die Weisungen zu kennen und auch gewillt sind, für „Ruhe und Ordnung“ zu sorgen. Delegiert die Spielleiter an die vom OFV organisierten Spielleiterkurse, die dann auch diese Spiele leiten; jedenfalls keine Lückenbüsser! Diese Kurse helfen mit, dass die Spiele (annähernd) regelkonform geleitet werden können; aber auch, wie man sich gegenüber Spielern/ Trainern/Zuschauern verhält, denen „Fairness“ ein Fremdwort ist. Stellt einen Trainer/Betreuer „zur Rede“, wenn sein Auftreten nicht euerm „Leitbild/Ehrenkodex“ entspricht.

AN DIE SPIELER

Versucht immer, den Fairplay-Gedanken ins Spiel zu bringen. Schaut bei den Stars (im Fernsehen) nur das Gute ab und unterlässt es mit den Armen zu arbeiten (stossen/schlagen), ein Tackling anzusetzen wenn man keine Chance hat den Ball zu spielen, oder mit Reklamationen und Gesten gegen den Spielleiter (später Schiedsrichter) unangenehm aufzufallen.

AN DIE SPIELLEITER

Zeigt euch bei den Spielleitungen motiviert. Leitet im Sportdress, läuft mit, pfeift hörbar ... und lasst euch von aussen nicht beeinflussen. Habt auch keine Scheu einem Spieler, der „durch Unfairness auffällt“, Gelb zu zeigen und ihn so für 10 Minuten aus dem Spiel zu haben.

Schlechte Beispiele waren: Auftreten in Zivilkleidung; nur wenige Meter hin und her spazieren; am Handy hantieren, sich mit Zuschauern unterhalten, oder wenn man von aussen rufen muss, was zu pfeifen ist.

Einem Spieler, oder auch Trainer, kann man wohl die gelbe oder rote Karte zeigen; für die Spiele danach hat dies (leider) keinen Einfluss! Um in diesen Spielklassen ebenfalls für „faire und sichere Spiele“ besorgt zu sein, wird der OFV wohl auch hier nicht darum herum kommen, wenn wirklich nötig, Sanktionen auszusprechen. Mit einem „seriösen“ Trainer wird es aber bestimmt nicht soweit kommen!

Eine „abschreckende“ Wirkung könnte es schon haben, wenn die neue Spielerkarte (anstelle der Spielerpässe), die durch die beiden Trainer kontrolliert werden vor Spielbeginn dem Spielleiter übergeben wird müssten. So hätte er etwas in der Hand, um uneinsichtige Spieler/ Trainer dem Verband zu melden.

Ich hoffe und wünsche, dass sich alle in diesen Spielklassen zum Fairplay bekennen. Nur so haben wir Gewähr, dass sich in den Vereinen weiterhin Personen als Spielleiter zur Verfügung stellen.



In manchen Spielen müssen auch klare Worte an die Trainerbank gerichtet werden.



NEWS

PARTNERVERBÄNDE OFV

// Thurgauer Fussballverband

FORDERN STATT VERWÖHNEN

Der Weg ist steinig. Er fordert Disziplin, Ausdauer, Willensstärke und Talent. Wer es in die Profiligen schaffen will, muss hart arbeiten. Der Thurgauer Fussballverband mit der Sport-Tagesschule in Bürglen setzt alles daran, dem Nachwuchs ein gesundes Fundament mit auf den Weg zu geben.

Die Grossen machen es vor. Die Jungen drippeln hinterher. Mit Freude, Kampfgeist, Motivation und grossen Träumen. Jeder will auf seine Art ein Fussballstar werden: „Spitzguugen-Meister“, Drippelkünstler oder Torschützenkönig. Eines haben alle gemeinsam: Sie wollen in die Profiligen. Die Anforderungen sind hoch. Wer sich dem Spitzenfussball verschreibt, macht ihn zu seinem Lebensinhalt. Von klein auf.

FUSSBALLKULTUR ENTWICKELN

Die Nachwuchsförderung des Thurgauer Fussballverbandes (TFV) steht im Dienste der Entwicklung des einzelnen Spielers. Der wichtigste Beitrag muss aber vom Spieler selbst kommen. Wer nicht hundertprozentig will, hat in der Nachwuchsförderung des Thurgauer Fussballverbandes keinen Platz. Denn die Spielphilosophie definiert die Spielqualität. Im Leistungsfussball kann sich nur durchsetzen, wer einen absoluten Willen zur Top-Leistung und zum Sieg entwickelt. Die „blosse“ Freude am Spiel genügt nicht. Aggressivität, aber immer im Rahmen der Spielregeln, zeichnet den Topspieler aus. Diese mentale Stärke und Konsequenz müssen wir von Nachwuchsspielern fordern. Engagement, Laufarbeit, gewonnene Zweikämpfe in Angriff und Abwehr, gegenseitiges Dirigieren und Anfeuern, Durchsetzungsvermögen und Risikobereitschaft - all das macht den Spitzenfussball attraktiv und überdurchschnittliche Spieler erfolgreich. Dass es der TFV mit dieser Philosophie weit gebracht hat, zeigen die jungen Talente, die heute in den Profiligen spielen.

THURGAUER TALENTE IN TOP-VEREINEN

Gerade in diesem Frühjahr ist der FC Zürich mehrmals positiv aufgefallen. Dabei sind mehrere Talente aus



dem Thurgau zu finden: Albin Sadrijaj (U16), Pascal Huber (U17), Sandro Stalder (U18), Fabian Fellmann (U18), Nicolas Stettler (U18), Marcel Thoma (U21). Sie alle wurden in der Thurgauer Sport-Tagesschule (TST) in Bürglen ausgebildet. Ein weiteres bekanntes Talent ist Amir Abrashi. Er wuchs in Bischofszell auf und besuchte die TST im ersten Jahrgang 2002. Er ist einer der ersten Schweizer Nachwuchsfussballer, die aus den aufspriessenden Talentschulen kommen. Als dann Abrashis Familie aus beruflichen Gründen nach Winterthur umzog, wechselte Amir in die frisch eröffnete Talentschule in Winterthur-Veltheim. Heute spielt Amir Abrashi erfolgreich in der Super League bei den Grasshoppers. Abrashi ist 23 Jahre alt, spielt im defensiven Mittelfeld und hat bis jetzt insgesamt 35 Spiele absolviert, dabei 3 Tore geschossen.

FRAUEN UND FUSSBALL – EINE ERFOLGREICHE KOMBINATION

Noch immer ist es für viele ungewöhnlich, wenn Frauen Profifussball spielen. Doch die Resultate zeigen, Frauen haben es drauf. So zum Beispiel Noelle Maritz. Sie trainierte an der Thurgauer Sport-Tagesschule, spielte dann beim FCZ und wechselt jetzt zum VfL Wolfsburg. Zudem gehört sie zum Schweizer A-Team. Dort spielen weitere Talente, die ebenfalls in Bürglen trainierten: Karin Bernet, Lena Bruderer und Laura Geering. Der Thurgauer Fussballverband setzt alles daran, seine Talente intensiv zu trainieren, für den Sport zu begeistern und in der Karriere zu fördern. Auf dem Weg nach ganz oben.

D.F.

VORSCHAU:

24. August 2013,
Delegiertenversammlung,
Seelust Egnach

7. September 2013,
Juniorentag in Bischofszell
(U13, U14, U15)

Weitere Infos:
thurgauerfussballverband.ch

// Bündner Fussballverband



BFV-VORSTAND

ANDREAS FLORIN
Präsident

RETO GRUBER
Vizepräsident/Sponsoring

CLAUS CALUORI
Leiter Technische Abteilung

PATRICIA HARTMANN
Finanzen

PATRIC COLLET
Schiedsrichter

DAS ENGAGEMENT DES BFV

Dem im Jahre 1921 gegründeten Bündner Fussballverband (BFV) sind zurzeit 37 Fussballvereine angeschlossen. Geführt wird der Verband von fünf ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und einem zu 50 % angestellten Geschäftsstellenleiter.

Der BFV engagiert sich für den Fussballsport in Graubünden, vertritt die Anliegen der Bündner Fussballvereine und betreibt ein eigenes Nachwuchsförderungsprogramm im Rahmen des Projektes „FutureChampsOstschweiz“. Daneben führt der BFV während der Fussballsaison verschiedene Events durch.

FUTURECHAMPSOSTSCHWEIZ

Seit bald 2 Jahren arbeitet der Bündner Fussballverband mit dem FC St. Gallen zusammen im Rahmen des Projektes „FutureChampsOstschweiz“ (FCO). Weitere Partner in diesem Projekt sind der St. Galler Fussballverband, der Appenzeller Fussballverband sowie der Liechtensteiner Fussballverband und neu auch der Glarner Fussballverband. Ebenfalls involviert in diese neue Zusammenarbeit sind der FC Wil und der Ostschweizer Fussballverband.

Es wird in 7 Stützpunkten nach einheitlichen Vorgaben im Nachwuchsbereich zusammengearbeitet. Mit Pascal Thüli hat der Bündner Fussballverband neu einen Leiter Préformation, der vom BFV zusammen mit dem FC St. Gallen angestellt wurde. Gemäss dem Schweizer Fussballverband soll neu die Zusammenarbeit von der U-15 aufwärts im Raume Südostschweiz/Liechtenstein neu organisiert werden. Bisher konnten unsere Talente nach der U-15 nach St. Gallen oder zum Liechtensteiner Fussballverband in die U-16 wechseln.

Ziel dieser Neuorganisation ist es, dass in allen Regionen die talentierten Junioren bestmöglich ausgebildet werden, damit die besten Spieler später die Chance haben, zu einem Schweizer Spitzenclub zu wechseln. Zudem sollen möglichst viele gut ausgebildete Junioren den Weg zu ihren Stammclubs finden.

REPOWER JUNIOR CUP

Beim Repower Junior Cup, dem einzigen Schweizer Qualifikationsturnier für den Cordial Cup, messen sich die Junioren der Bündner Vereine mit den Juniorenteams des FC Zürich, GC Zürich, FC St. Gallen, YB und vielen weiteren grossen Clubs der Schweiz. Die Sieger der Kate-

gorie U-11 und U-13 dürfen am Pfingstwochenende am grössten Juniorenturnier Europas in den Kitzbühler Alpen teilnehmen. *Austragung: 29./30. März 2014, Fussballplatz Vial, Domat/Ems*

BÜNDNER CUP FINAL

Alle dem Bündner Fussballverband angeschlossenen Vereine können sich für den Bündner Cup anmelden. Jeweils am Pfingstmontag findet auf dem Fussballplatz Ringstrasse in Chur der Bündner Cup Final der Frauen und Herren statt. *Austragung: 9. Juni 2014 (Pfingstmontag), Fussballplatz Ringstrasse, Chur*

GKB FUSSBALLCUP

Der Kinderfussballbereich für die 5- bis 11-jährigen Mädchen und Buben geniesst beim Bündner Fussballverband seit jeher einen besonderen Stellenwert. Jedes Jahr werden in verschiedenen Regionen von Graubünden 7 Turniere für F-Junioren (für 7- und 8-jährige) und 3 Turniere für G-Junioren (für 5- und 6-jährige) durchgeführt. Der alljährliche Saison-Höhepunkt bildet jeweils das Finalturnier anfangs Juni, wo die Sieger des GKB Fussballklubs erkoren werden und das während des ganzen Jahres gezeigte Engagement der Teams belohnt werden soll. *Austragung: 31. Mai / 1. Juni 2014, Fussballplatz Vial, Domat/Ems*



// St. Galler Kantonal Fussballverband

von Fredi Kurth

SGKFV-FUSSBALL-DELEGIERTE GENEHMIGEN STATUTENREVISION

Neu werden auch Futsal-Vereine in den Verband aufgenommen. Bei Futsal handelt es sich um eine Form von Hallenfussball. Diese Änderungen erfolgen in Anpassung an Bestimmungen, wie sie bereits beim Schweizerischen und Ostschweizerischen Fussball-Verband gelten. Die Delegierten des kantonalen Verbandes gaben für die Statutenrevision ohne Gegenstimme grünes Licht.

Die Annahme hatte bereits Einfluss auf die aktuelle Versammlung. So wurde über das Budget von Januar 2013 bis Sommer 2014 und das Budget 2014/15 abgestimmt und in beiden Fällen gutgeheissen. Ausserdem fanden die Futsal-Vereine Casa do Benfica da Rorschach und der BSC Jona SG sofort Aufnahme in den Verband. Neu gehört auch der Fussballclub SV Riet 04 aus dem Sarganserland dem SGKFV an.

700'000 FRANKEN TOTOGELDER

Im Übrigen blickte Verbandspräsident Peter Witschi auf ein eher ruhiges Verbandsjahr zurück. Die neu organisierte Nachwuchsförderung unter dem Dach des Projektes „FutureChampsOstschweiz“ hat sich gut angelassen. Die Führung der Stützpunkttrainings erfolgt nun auf Ebene U11 und U12, nachdem man sich aus dem Bereich U13 zurückgezogen hat. Der Betrieb an den fünf Sportschulen verlief gut, sagte Witschi. Dasselbe gilt für das von Beni Bruggmann aufgezogene Kinderfussball-Projekt, das neu in Händen von Klaus Käppeli liegt. Weiter mit Rekordbeteiligung glänzt

der Verband im Schulfussball. Am Crédit Suisse Cup nahmen mehr als 10 000 Kinder und Jugendliche teil. Aus dem Sport-Toto-Fonds konnte der Verband etwas mehr als 700'000 Franken beziehen. Die IG Sport Toto St. Gallen sprach Beträge von 103 000 Franken für die Sanierung und Erweiterung des Garderoben- und Clubgebäudes des FC Montlingen bis hinunter zu 880 Franken für eine Rasenmarkier-Maschine des FC Uzwil. Erfreut äusserte sich der Verbandspräsident darüber, dass mit dem Gossauer Geschäft Pitsch Sport ein neuer Hauptsponsor gefunden werden konnte.

VORSTAND UNVERÄNDERT

Keine Mutationen gibt es im Vorstand, der in globo für zwei weitere Jahre gewählt worden ist. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Peter Witschi (Diepoldsau), Kassier Bruno Räss (Häggenwil), Engelbert Hutter (Diepoldsau), Bruno Thöni (Buchs), Markus Stark (Diepoldsau), Felix Wetter (Rheineck) und Gion Beer (Jona). Bruno Thöni orientierte über die Anfänge des Projektes „FutureChampsOstschweiz“, dem 190 Junioren und 20 Trainer angehören. Er äusserte sich beeindruckt von der professionellen Organisation. Jeder Junior wird auf einer Skala von 1 bis 4 benotet und dessen Entwicklung über eine längere Zeit beobachtet. Heinz Eichholzer wurde von der IG Sport Toto in Bazenheid für sein langjähriges Wirken zugunsten des Fussballs geehrt, Gastgeber der Jahresversammlung war der FC Bazenheid, der diese Aufgabe aus Anlass seines 75-jährigen Bestehens übernommen hatte.



Die Vertreter der 64 Vereine des St. Galler Kantonal-Fussballverbandes (SGKFV) haben in Bazenheid einer umfassenden Statutenrevision zugestimmt. Demnach findet diese Versammlung nur noch alle zwei Jahre statt. Jahresrechnung und Budget werden nicht mehr dem Kalenderjahr entsprechend erstellt, sondern auf den Sommer hin analog zur Fussballsaison.

coop
pronto

Tankstelle und Shop

geöffnet Mo- Sa 06.00 - 22.00
So 07.00 - 21.00



H. Ackermann*
St. Gallen GmbH

Zürcherstrasse 268
CH - 9014 St. Gallen

Tel 071 278 78 08
Fax 071 278 78 14

*Amtierender Schiedsrichter OFV/OSV

FUTURE CHAMPS OSTSCHWEIZ

aus „St. Galler Nachrichten“

IN DIE ZUKUNFT DES OSTSCHWEIZER FUSSBALLS INVESTIEREN



Bilder: „St. Galler Nachrichten“

Mit FutureChampsOstschweiz soll der Grundstein gelegt werden, damit Ostschweizer Spieler den Sprung zum Profi schaffen.

Der FC St. Gallen überzeugt in dieser Saison mit dem dritten Platz in der Super League und auch der FC Wil legte eine Liga tiefer eine starke Spielzeit hin und beendete diese auf Rang 4. Damit solche Erfolge auch in Zukunft möglich sind, investieren die beiden Clubs viel Geld in die Entwicklung von jungen Spielern.

Dank dem Projekt FutureChampsOstschweiz sollen in den kommenden Jahren die beiden Clubs vermehrt Spieler aus den eigenen Reihen den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen. Gelingt die Ausbildung von jungen Spielern zum Fussballprofi hat dies für die Clubs vor allem zwei grosse Vorteile: Einerseits kann viel Geld gespart werden, wenn weniger externe Spieler verpflichtet werden müssen – wobei zusätzlich durch den Verkauf von selbst ausgebildeten Spielern Transfererlöse generiert werden können – und andererseits wird die Identifikation der Region mit dem Club gestärkt, laufen einheimische Spieler auf. Dies ist in einer Zeit der vielen Spielerwechsel, in der manche Akteure ihren Club bei jeder finanziell besseren Offerte sofort verlassen, von grosser Bedeutung. Die beiden Proficlubs aus St. Gallen und Wil haben bei FutureChampsOstschweiz die technische, organisatorische und finanzielle Hauptverantwortung inne und geben gleichzeitig die Führungsstrukturen vor. So setzt sich die strategische Kommission des Projektes aus Mitgliedern der Geschäftsleitungen beider

Ostschweizer Proficlubs zusammen. Für die Umsetzung der Ziele ist die sportliche Leitung zuständig. Neben Roger Zürcher als technischen Leiter von dem Projekt FutureChampsOstschweiz sind dies Heinz Peischl und Alex Thoma, die beim FC St. Gallen bzw. beim FC Wil die Rolle des Sportchefs innehaben. Die beiden Clubs werden aber bei der Entwicklung der jungen Spieler von den verschiedenen regionalen Fussballverbänden (Ostschweizer, Thurgauer, Bündner, St. Galler Kantonal- und Liechtensteiner Fussballverband) unterstützt.

PYRAMIDENAUFBAU

Die Ausbildung der jungen Fussballer erfolgt in einem Pyramidenaufbau. Mit elf Jahren erfolgt der Eintritt in die Stufe „Préformation“. Bis zum 15. Lebensjahr trainieren die Nachwuchskicker möglichst nah an ihrem Wohnort, wozu sieben verschiedene Stützpunkte aufgebaut wurden, an denen überall eng mit einer Sportschule zusammengearbeitet wird. Danach folgt der Übertritt in die Stufe „Formation“, die vier Mannschaften von der U16 bis zur U21 umfasst und während deren Absolvierung die Fussballer die Schule im FCO-Campus in Bürglen besuchen. Aus der U21 sollte dann idealerweise der Übertritt in die Super bzw. Challenge League erfolgen. Die Rekrutierung der Nachwuchsakteure erfolgt über

Fördertag FCO

In der letzten Woche luden die Verantwortlichen des FCO zum sogenannten Fördertag, an dem sich die Förderer des Nachwuchsprojekts informieren lassen konnten. Es wurde der Campus besichtigt und die Nachwuchskicker zeigten ein Showtraining.

die Vereine des OFV, die alle einem der sieben Stützpunkte zugeteilt sind und talentierte Spieler in diese Trainings vermitteln können. Die Verantwortlichen der Ostschweizer Fussballnachwuchsentwicklung argumentieren dahingehend, dass diese Vereine später selber profitieren, wenn die Fussballer, die den Sprung ganz nach oben nicht schaffen, als gut ausgebildete Spieler

zurück zu ihren Stammvereinen kommen. Gerade weil es in der Natur der Sache liegt, dass der grosse Teil der Nachwuchskicker den Sprung zum Profi nicht schafft, wird auch der schulischen Ausbildung grosses Gewicht beigemessen, denn schliesslich soll dieser Teil der Absolventen später nicht auf verlorene Jahre zurückblicken müssen.

TALENTFÖRDERER FÜR DIE OSTSCHWEIZ

Bekannt war es schon länger: Ernst Graf, der langjährige Leiter der Academy des FC Zürich, wechselt zum FC St. Gallen. Spekuliert wurde jedoch über die Funktion, die der 63-Jährige in der Ostschweiz übernehmen würde. In der aktuellen Ausgabe von „rotweiss“, dem Magazin des Schweizerischen Fussballverbandes, ist zu lesen, dass Graf als Talentförderer zu „FutureChampsOstschweiz“ wechseln wird. Graf übernimmt eine neugeschaffene Stelle. Er sagt: „Das Pflichtenheft steht noch nicht im Detail fest, aber es geht darum, die Talente innerhalb der Organisation von der Selektion auf ihrem ganzen Weg, im Optimalfall bis in die erste Mannschaft, zu begleiten.“ Graf wird in St. Gallen dem Technischen Leiter Roger Zürcher unterstellt sein. Er bezeichnete das Ostschweizer Projekt, bei dem die Nachwuchsförderung dank der Schaffung verschie-

dener Stützpunkte unter ein Dach gebracht wird, als „eine starke Leistung“. Graf verlässt den FC Zürich nach zehn Jahren Tätigkeit im Nachwuchs. 24 Spieler haben währen dieser Zeit den Sprung in die erste Mannschaft geschafft. Einige sind unterdessen im Ausland engagiert: Almen Abdi, Blerim Dzemaili, Admir Mehmedi, Ricardo Rodriguez und Adrian Nikci. Phillipe Koch, Oliver Buff und Josip Drmic sind im Super-League-Team Stammspieler. Ganz freiwillig verlässt Graf den FC Zürich anscheinend nicht. Im Herbst, als es wegen seines Alters die Nachfolge zu regeln galt, sei seine Anfrage betreffend der Zukunft beim Präsidium unbeantwortet geblieben, so „rotweiss“. Graf entschloss sich, das Angebot aus St. Gallen anzunehmen. Seinen letzten Arbeitstag in Zürich hatte er am 22. März.



Ernst Graf übernimmt bei „FutureChampsOstschweiz“ ab Sommer die neugeschaffene Stelle als Talentförderer. Der 63-Jährige bezeichnete das Projekt als eine starke Leistung.





«WER ALS TEAMPLAYER ERFOLG HABEN WILL, DARF KEINE BIER-IDEEN HABEN.»

DARUM: MELDE DEIN TEAM AN!

Körperlich und technisch stimmst bei vielen Jugendsportlern. Damit auch die Einstellung gegenüber der eigenen Gesundheit, dem sportlichen Erfolg sowie den Vereinskollegen und den Gegnern stimmt, dafür sorgt «cool and clean», das grösste nationale Präventionsprogramm im Sport. Als Leiterin und Leiter oder Trainer kannst du dich und dein Team **jetzt zur Mitgliedschaft** anmelden und gratis von vielen Tipps und Hilfsmitteln profitieren. Lebe mit deinem jungen Team die Commitments für einen sauberen und fairen Sport!

Hier gehts zur Anmeldung: www.coolandclean.ch



Martin Andermatt
Fussball-Trainer

BLEIB COOL & CLEAN

... for the SPIRIT of SPORT

FUSSBALL NATIONAL

FANARBEIT FÜR ALLE KLUBS WEGEN AUSWÄRTS-KRAWALLEN



Daheim sind die FCSG-Fans brav, auswärts knallts. Weil das in der Schweiz System hat, greift die Liga nun ein.

Nachdem der FCSG gegen den FC Sion verloren hatte, kam es zu Scharmützeln zwischen Fans beider Mannschaften und der Polizei. Die Situation eskalierte beim Stadion: „Die 600 FCSG-Fans wurden ohne Ankündigung im Gästesektor zurückgehalten“, sagt Fanarbeiter Thomas Weber. Darauf sei es zu gegenseitigen Provokationen mit dem Sicherheitsdienst des FC Sion gekommen. Weber: „Fanvertreter wollten die Lage beruhigen, doch die Sicherheitsleute setzten unvermittelt Pfefferspray ein.“

Es fällt auf, dass FCSG-Fans nur auswärts für negative Nachrichten sorgen. „Um die AFG-Arena verhalten sie sich seit Jahren ruhig“, sagt Benjamin Lütolf von der

Stadtpolizei. Ein Grund dafür ist laut Weber die angespannte Stimmung auf Auswärtsfahrten: „Fans werden von Sicherheitskräften gegnerischer Vereine oft aggressiv empfangen.“

Ähnliches hat Philippe Guggisberg, Mediensprecher der Swiss Football League (SFL), beobachtet. Er gibt zu bedenken, dass Auswärtsfans zu den heissblütigsten Anhängern zählen. Als Reaktion auf Fan-Ausschreitungen geht die SFL nun einen Schritt weiter: „In der Bewerbung für die Lizenz für die Saison 2013/14 muss erstmals jeder Klub ein Fanarbeitskonzept vorlegen“, so Guggisberg.

ESTHER STAUBLI AN EM-ENDRUNDE 2013 DER FRAUEN



Bild: SFV

Esther Staubli

Grosse Ehre für Esther Staubli: Die 33-jährige Schiedsrichterin des SFV wurde von der UEFA als eine von neun Referees für die EM-Endrunde der Frauen 2013 aufgeboten.

Staubli, die in der Schweiz unter anderem im Herrenbereich Spiele der ersten Liga leitet, sammelte bereits Erfahrungen in diversen Juniorinnenturnieren von FIFA und UEFA. Zuletzt war sie im August 2012 im Halbfinale zwischen den USA und Nigeria (2:0).

Die UEFA-Europameisterschaft der Frauen 2013 in

Schweden wird nun ihr erstes Turnier als Hauptschiedsrichterin auf Stufe der A-Nationalteams sein.

Folgende neun Schiedsrichterinnen wurden von der UEFA für die EM-Endrunde (10. bis 28. Juli 2013) nominiert: Kristi Heikkinen (Finnland), Bibiana Steinhaus (Deutschland), Thalia Mitsi (Griechenland), Katalin Kulcsar (Ungarn), Silvia Spinelli (Italien), Teodora Albon (Rumänien), Jenny Palmqvist (Schweden), Esther Staubli (Schweiz), Kateryna Monzul (Ukraine).

ANTIDOPING SCHWEIZ ERHÖHT KONTROLLEN

Antidoping Schweiz (ADS) hat im vergangenen Jahr 3140 Dopingkontrollen durchgeführt, so viele wie noch nie. Mit dem Inkrafttreten des neuen Sportfördergesetzes am 1. Oktober des vergangenen Jahres wurde zudem die Strategie der nationalen Antidoping-Agentur angepasst.

Antidoping Schweiz blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. 2012 wurden gemäss dem Jahresbericht die Ziele erreicht und die Leistungsaufträge gegenüber Swiss Olympic und dem Bund erfüllt. Die Gesamtzahl an Dopingkontrollen wurde gegenüber dem Vorjahr

von 3045 auf 3140 gesteigert. „Mehr können wir mit unseren finanziellen und personellen Ressourcen nicht bewältigen“, sagte ADS-Direktor Matthias Kamber. Deutlich erhöht wurde der Anteil von Blutkontrollen, der mit 878 mehr als ein Viertel beträgt. Die Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic fällte im vergangenen Jahr 14 Entscheide. Je zwei Entscheide betrafen das Vorhandensein von Testosteron sowie Anabolika im Körper der Athleten. Einen markanten Rückgang verzeichnete man beim Cannabis-Konsum. Während 2011 noch sieben Athleten überführt wurden, waren es 2012 nur noch zwei.

GEMEINSAM FÜR FAIREN SPORT - AUF UND NEBEN DEM PLATZ



Das Meisterschaftsspiel der 4. Liga zwischen dem FC Schmerikon und dem FC Weesen wurde im Herbst vom Schiedsrichter in der Halbzeit wegen verbalen Undiszipliniertheiten von Spielern und Zuschauern abgebrochen. In der Presse wurde dieser Vorfall dann aufgebauscht und warf ein schlechtes Licht auf die Beteiligten. Diese haben sich dann zusammengesetzt und haben eine beispielhafte Aktion gestartet: Beim

Wiederholungsspiel am 16. April 2013 präsentierten sich die beiden Mannschaften gemeinsam mit einem Plakat „Gemeinsam für fairen Sport - auf und neben dem Platz“.

Der OFV gratuliert den beiden Mannschaften herzlich zu dieser Aktion und überweist beiden einen Beitrag in die Mannschaftskasse.

PRINCE NEUER CHEF JUNIOREN-SPITZEN- FUSSBALL IM SFV

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) wählte an seiner Sitzung auf Antrag der Technischen Abteilung und mit Einverständnis der Swiss Football League (SFL) Laurent Prince zum neuen Leiter des Ressorts Junioren-Spitzenfussball. Der 43-Jäh-

rige folgt auf diesem Posten auf Mario Comisetti, der per Ende September 2013 pensioniert wird. Prince ist seit dem 1. August 2008 Leiter des Leistungszentrums Nachwuchs des FC Luzern und damit auch Technischer Leiter des Projekt-Teams Innerschweiz.



DALMI

MEINE MODE

Jeans - Casual - Businessmode
für beide www.dalmimode.ch
Bahnhofstr. 9, 8590 Romanshorn

BRÜHLS C-JUNIOREN SIND SCHWEIZER MEISTER DES JAHRES 2013

Als Gruppensieger der Ostschweizer Coca-Cola Junior League C nahm der SC Brühl am Wochenende vom 22./ 23. Juni 2013 am Finalturnier um den Schweizer Meister teil. Der Ostschweizer Meister zeigte im Direktvergleich mit den anderen Gruppensiegern aus der ganzen Schweiz tolle Leistungen und gewann das Turnier in Zürich. Brühls C-Junioren sind damit Schweizer Meister 2013.

Schon in der Vorrunde zeigte das Brühler Team um die Trainer Stephan Eiermann, Salvador Hartmann und Marco De Grassi seine Ambitionen. Mit Erfolgen gegen Schwamendingen (1:0), Belp (1:0) und einem Remis gegen die CS Italien aus Genf (1:1) gelang der souveräne Gruppensieg und der Einzug in den Halbfinal. Dort trafen die jungen Kronen der Jahrgänge 1998 und 1999 auf die Alterskollegen des BSC Old Boys Basel. Mit dem 2:1-Erfolg stand die Finalteilnahme fest.

Im Endspiel kam es schliesslich zur Neuauflage des Finals von 2011. Damals setzte sich die Luzerner Auswahl Team Sempachersee knapp durch. Auch dieses Mal sah es nach einem Erfolg der Innerschweizer aus. Schnell führten sie 2:0, die Kräfte der Brühler Junioren reichten aber, um das Spiel noch auf 2:2 auszugleichen. Im fälligen Penaltyschiessen erwies sich der Brühler Goalie Philipp Rosenfelder schliesslich als Matchwinner. Als Schütze verwertete er den ersten Penalty, als Keeper wehrte er danach drei von fünf Elfm Metern der Luzerner ab.



Der Jubel war gross.

CUPFINAL JUNIORINNEN B: FFC WIDNAU-FC FRAUENFELD

Auf dem Kunstrasenfeld des Stadion St. Léonard, Fribourg trafen sich die zwei Ostschweizer Teams zum Cupfinal 2013. Vor 400 Zuschauern entwickelte sich ein spannendes und unterhaltsames Spiel. In der 38' ging Widnau durch ein sehr schönes Tor von L. Vetter 1:0 in Führung. Der FC Frauenfeld versuchte in der zweiten Halbzeit alles um zu einem Torerfolg zu kommen. Wie es im Fussball so kommt, wurden sie durch 2 Konter erwischt und L. Vetter (beste Spielerin auf dem Platz) erhöhte in der 67' auf 2:0. In der 79' erhöhte A. Leka zum Schlussresultat von 3:0. Der Sieg wurde mit einem selbstgedichteten Rap Song lautstark gefeiert.



Die verdienten Siegerinnen hatten Grund zum Jubeln.

www.schuetzengarten.ch

Ein Schützengarten ist überall.

Mit Freunden teilen ist wahrer Genuss. So wird aus einem gewöhnlichen Tag ein Sommerfest. Und auf diese Lebensfreude stossen wir an: Mit einem herrlich frischen Schützengarten Bier. Prost.

Schützengarten
Das vortreffliche Bier.

Adolf Koch
Generalagent

Vertrauen, Dynamik und Begeisterung – das sind Helvetia-Werte, die Sie auch von mir persönlich erwarten können.

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Thurgau
Altweg 16, 8501 Frauenfeld
T 058 280 39 01, F 058 280 39 00
M 079 423 34 09, adolf.koch@helvetia.ch
www.helvetia.ch

helvetia

BENAGLIO „TESTET“ GOALIETALENTE



Rund 50 Nachwuchs-Goalies kommen in den Genuss einer ganz besonderen Trainingseinheit: Diego Benaglio bestreitet mit den Talenten eine Einheit.

Nati-Keeper Diego Benaglio erfüllt 50 Nachwuchsgoalies einen ganz besonderen Wunsch: Er trainiert mit den Talenten und gibt ihnen dabei wertvolle Tipps.

Rund 50 Nachwuchs-Goalies kamen am Mittwoch in den Genuss einer ganz besonderen Trainingseinheit: Auf der Sportanlage Heerenschürli in Zürich Schwammendingen war Nati-Keeper Diego Benaglio zu Gast. Der 29-jährige Stammkeeper des VfL Wolfsburg nahm sich die Talente aus den Regionen Zürich, Aargau und St. Gallen unter die Lupe und gab den einen oder anderen Trick an den Nachwuchs weiter.

Gerade aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse waren die Tipps des 1,94 m grossen Keepers Gold wert. So erklärte Benaglio dem Nachwuchs etwa, wie er den glitschigen Ball bei Regen am besten annimmt. Der Nati-Goalie vertraut bei seinem brandneuen Handschuh auf einen speziellen Aqua-Belag.

JUNGTALENTE ABSOLVIEREN PARCOURS

Doch es wurde auch geschwitzt. Auf verschiedenen Stationen eines Parcours konnten die Nachwuchskeeper ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen und diese verfeinern. Auch da stand Benaglio den Kleinen mit Ratschlägen tatkräftig zur Seite.

Ermöglicht wurde dieser Event durch Benaglios persönlichen Sponsor Axpo. Seit einem Jahr ist der Wolfsburg-Keeper Markenbotschafter des Energieunternehmens. Dabei unterstützt wurde der 29-Jährige von ehemaligen Cracks und heutigen Goalie-Trainern der Super League.



Alle Teilnehmer auf einen Blick

SCHLUSSRANGLISTEN 2012/13



2. LIGA

GRUPPE 1

1. FC St. Margrethen	22	15	2	5	58 : 29	47
2. FC Diepoldsau-Schmitter	22	14	4	4	55 : 33	46
3. FC Montlingen	22	15	0	7	48 : 39	45
4. FC Steinach	22	10	3	9	41 : 34	33
5. FC Goldach	22	9	5	8	35 : 31	32
6. FC Ems	22	9	4	9	43 : 36	31
7. FC Rorschach	22	9	2	11	33 : 39	29
8. FC Weesen	22	8	5	9	33 : 37	29
9. FC Arbon 05	22	8	5	9	50 : 45	29
10. FC Triesenberg	22	8	3	11	37 : 48	27
11. FC Buchs	22	7	5	10	39 : 41	26
12. FC Grabs	22	0	2	20	14 : 74	2

GRUPPE 2

1. FC Amriswil	22	17	4	1	67 : 20	55
2. FC Bazenheid	22	13	3	6	50 : 29	42
3. FC Uzwil	22	11	5	6	49 : 39	38
4. FC Wil 1900	22	10	5	7	36 : 29	35
5. FC Wängi	22	9	4	9	43 : 44	31
6. FC Fortuna SG	22	8	3	11	48 : 58	27
7. FC Winkeln SG	22	7	5	10	40 : 36	26
8. FC Abtwil-Engelburg	22	7	4	11	40 : 51	25
9. FC Wattwil Bunt 1929	22	7	3	12	41 : 59	24
10. FC Herisau	22	7	3	12	25 : 42	24
11. FC Tobel-Affeltrangen	22	7	2	13	37 : 52	23
12. FC Weinfelden-Bürglen	22	6	5	11	32 : 49	23



3. LIGA

GRUPPE 1

1. US Schluein Ilanz	22	16	4	2	86 : 31	52
2. FC Sargans	22	13	3	6	32 : 20	42
3. FC Landquart-Herrschaft	22	12	3	7	52 : 32	39
4. FC Balzers	22	11	4	7	41 : 44	37
5. FC Walenstadt	22	10	7	5	38 : 30	37
6. Valposchiavo Calcio	22	10	4	8	43 : 36	34
7. FC Sevelen	22	8	7	7	32 : 32	31
8. FC Bad Ragaz	22	9	3	10	45 : 41	30
9. FC Thuisis - Cazis	22	8	3	11	44 : 39	27
10. FC Chur United	22	6	0	16	40 : 65	18
11. FC Mels	22	5	1	16	27 : 73	16
12. FC Celerina	22	4	1	17	23 : 60	13

GRUPPE 3

1. FC Bischofszell	22	17	1	4	62 : 28	52
2. AS Calcio Kreuzlingen	22	16	3	3	69 : 26	51
3. FC Gossau	22	12	5	5	44 : 39	41
4. FC Tägerwilen	22	12	4	6	62 : 34	40
5. FC Wittenbach	22	13	0	9	50 : 39	39
6. AS Scintilla	22	9	5	8	60 : 53	32
7. FC Pfyn	22	9	3	10	52 : 51	30
8. FC Romanshorn	22	8	2	12	44 : 42	26
9. FC Herisau	22	7	5	10	40 : 48	26
10. FC Münsterlingen	22	7	5	10	48 : 59	26
11. FC Weinfelden-Bürglen	22	3	1	18	24 : 81	10
12. FC Niederwil	22	1	2	19	31 : 86	5

GRUPPE 2

1. FC Rebstein	22	15	4	1	41 : 17	49
2. FC Rheineck	22	14	2	4	41 : 17	44
3. FC Staad	22	13	2	5	52 : 37	41
4. FC Rüthi	22	7	6	7	28 : 28	27
5. FC St. Otmar	22	8	2	10	39 : 51	26
6. FC Au-Berneck 05	22	7	4	9	39 : 33	25
7. FC Triesen	22	7	4	9	28 : 37	25
8. FC Ruggell	22	7	3	10	39 : 46	24
9. FC Appenzell	22	5	5	10	43 : 50	20
10. FC Rorschach	22	4	5	11	25 : 40	17
11. FC Schaan	22	3	3	14	21 : 40	12
12. FC Besa	R 22	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 4

1. FC Rapperswil-Jona	22	16	3	3	57 : 29	51
2. FC Schmerikon	22	12	5	5	45 : 26	41
3. SC Aadorf	22	11	3	8	35 : 38	36
4. FC Uzwil	22	10	6	6	44 : 34	36
5. FC Bütschwil	22	7	9	6	43 : 38	30
6. FC Münchwilen	22	8	6	8	41 : 40	30
7. SC Bronschhofen	22	8	5	9	40 : 39	29
8. FC Henau	22	8	5	9	41 : 47	29
9. FC Linth 04	22	8	2	12	33 : 36	26
10. FC Flawil	22	7	4	11	32 : 36	25
11. FC Kirchberg	22	5	6	11	35 : 53	21
12. FC Eschenbach	22	3	4	15	27 : 57	13

4. LIGA

GRUPPE 1

1. SC Luso Chur	20	13	4	3	51 : 33	43
2. FC Flums	20	13	1	6	49 : 26	40
3. FC Davos	20	9	5	6	46 : 35	32
4. USV Eschen/Mauren	20	9	5	6	38 : 37	32
5. FC Lusitanos de Samedan	20	9	5	6	43 : 31	32
6. FC Triesen	20	7	6	7	42 : 36	27
7. FC Trübbach	20	6	5	9	34 : 36	23
8. FC Lenzerheide Valbella	20	6	3	11	34 : 57	21
9. FC Landquart-Herrschaft	20	5	5	10	32 : 36	20
10. AC Bregaglia	20	4	6	10	34 : 49	18
11. FC Ruggell	20	4	5	11	19 : 46	17

GRUPPE 3

1. FC Haag	20	15	2	3	50 : 23	47
2. FC Widnau a	20	13	5	2	63 : 25	44
3. FC Netstal a	20	10	5	5	47 : 25	35
4. FC Gams	20	10	4	6	48 : 40	34
5. FC Glarus b	20	10	3	7	46 : 28	33
6. FC Montlingen	20	9	2	9	47 : 37	29
7. FC Uznach b	20	6	5	9	31 : 41	23
8. FC Buchs	20	5	5	10	36 : 47	20
9. FC Diepoldsau-Schmitter	20	5	4	11	28 : 58	19
10. FC Grabs	20	4	5	11	19 : 43	17
11. FC Au-Berneck 05 b	20	1	4	15	11 : 59	7

GRUPPE 5

1. FC Neukirch-Egnach	20	16	4	0	71 : 15	52
2. FC Speicher b	20	11	7	2	61 : 37	40
3. FC Bühler	20	10	3	7	33 : 41	33
4. FC Teufen	20	8	7	5	44 : 31	31
5. FC Uzwil	20	9	3	8	44 : 50	30
6. FC Abtwil-Engelburg	20	8	3	9	51 : 44	27
7. FC Amriswil	20	7	5	8	44 : 34	26
8. FC Bischofszell	20	8	0	12	31 : 49	24
9. FC Bazenhaid b	20	6	5	9	44 : 52	23
10. FC Urnäsch	20	5	2	13	42 : 62	17
11. FC Niederwil	20	1	3	16	27 : 77	6

GRUPPE 7

1. AS Calcio Kreuzlingen	20	13	5	2	40 : 22	44
2. FC Eschlikon a	20	11	4	5	35 : 23	37
3. FC Dussnang	20	8	9	3	36 : 22	33
4. FC Sirnach	20	9	2	9	54 : 42	29
5. FC Frauenfeld b	20	8	4	8	35 : 38	28
6. FC Wängi	20	7	6	7	35 : 34	27
7. FC Tobel-Affeltrangen	20	5	9	6	36 : 32	24
8. SC Aadorf a	20	6	4	10	26 : 39	22
9. FC Tägerwilen	20	5	7	8	33 : 35	22
10. SC Berg	20	5	5	10	34 : 53	20
11. FC Rickenbach	20	3	5	12	28 : 52	14

GRUPPE 2

1. FC Untervaz	20	14	4	2	54 : 17	46
2. Chur 97	20	13	5	2	66 : 27	44
3. FC Bonaduz	20	13	1	6	54 : 29	40
4. CB Lumnezia	20	12	3	5	43 : 32	39
5. CB Trun/Rabius	20	9	4	7	39 : 36	31
6. US Danis-Tavanasa	20	8	1	11	29 : 45	25
7. FC Taminatal	20	6	3	11	40 : 55	21
8. FC Ems	20	6	3	11	36 : 38	21
9. FC Vals	20	5	5	10	24 : 31	20
10. US Schluein Ilanz	20	4	5	11	28 : 56	17
11. CB Laax	20	2	2	16	19 : 66	8

GRUPPE 4

1. FC Altstätten	20	13	4	3	57 : 32	43
2. FC Goldach	20	12	5	3	59 : 30	41
3. FC Heiden	20	12	2	6	56 : 29	38
4. FC Rebstein	20	9	4	7	56 : 43	31
5. FC Wittenbach	20	8	6	5	42 : 37	30
6. FC Au-Berneck 05 a	20	8	2	10	42 : 52	26
7. FC Fortuna SG	20	8	2	10	61 : 81	26
8. FC Staad	20	7	3	9	39 : 35	24
9. FC Rorschacherberg	20	8	0	12	38 : 48	24
10. FC Speicher a	20	6	2	12	44 : 67	20
11. FC Widnau b	20	2	2	16	30 : 70	8

GRUPPE 6

1. FC Neckertal-Degersheim	20	17	0	3	92 : 34	51
2. FC Zuzwil	20	14	3	3	66 : 27	45
3. FC Gossau	20	11	5	4	56 : 43	38
4. FC Bazenhaid a	20	11	2	7	52 : 46	35
5. FC Henau	20	9	3	8	49 : 54	30
6. FC Frauenfeld a	20	9	3	8	49 : 44	30
7. FC Niederstetten	20	7	4	9	45 : 42	25
8. SC Aadorf b	20	7	1	12	37 : 54	22
9. FC Bütschwil	20	6	1	13	31 : 55	19
10. FC Eschlikon b	20	2	4	14	27 : 61	10
11. FC Flawil	20	2	4	14	36 : 80	10

GRUPPE 8

1. FC Uznach a	20	17	1	2	77 : 10	52
2. FC Ebnet-Kappel	20	15	2	3	80 : 22	47
3. FC Glarus a	20	13	0	7	53 : 34	39
4. FC Wattwil Bunt 1929	20	11	2	7	48 : 46	35
5. FC Weesen	20	8	3	9	42 : 35	27
6. FC Wagen	20	8	3	9	38 : 47	27
7. FC Schwanden	20	8	3	9	44 : 43	27
8. FC Linth 04	20	8	1	11	33 : 59	25
9. FC Schmerikon	20	7	4	9	49 : 55	25
10. FC Rapperswil-Jona	20	2	3	15	21 : 55	9
11. FC Netstal b	20	2	0	18	27 : 106	6



5. LIGA

GRUPPE 1

1. FC Bonaduz	16	11	2	3	58 : 21	35
2. FC Sedrun/Disentis	16	9	3	4	56 : 31	30
3. US Rueun	16	9	3	4	44 : 27	30
4. CB Trun/Rabius	16	9	0	7	26 : 21	27
5. CB Lumnezia	16	7	4	5	30 : 34	25
6. US Danis-Tavanasa	16	6	4	6	40 : 37	22
7. US Schluein Illanz	16	5	3	8	26 : 41	18
8. CB Union Trin	16	4	3	9	29 : 30	15
9. CB Laax	16	1	0	15	13 : 80	3

GRUPPE 3

1. FC Flums a	18	12	1	3	43 : 30	37
2. FC Sevelen	18	11	2	3	39 : 21	35
3. FC Mels	18	10	2	4	37 : 23	32
4. FC Bad Ragaz	18	9	4	3	49 : 19	31
5. FC Balzers	18	5	4	7	29 : 36	19
6. FC Walenstadt	18	4	6	6	24 : 26	18
7. FC Sargans b	18	4	0	12	24 : 46	12
8. FC Untervaz	18	2	6	8	22 : 41	12
9. FC Trübbach	18	1	3	12	16 : 41	6
10. FC Arosa	R 18	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 5

1. FC Barbaros	18	16	1	1	83 : 17	49
2. FC Rorschach	18	15	2	1	79 : 16	47
3. FC Rheineck	18	11	1	6	40 : 27	34
4. FC St. Margrethen b	18	10	0	8	70 : 71	30
5. FC Goldach	18	8	1	9	55 : 56	25
6. FC Heiden	18	6	1	11	33 : 45	19
7. FC Sarajevo 92	18	4	4	10	31 : 52	16
8. FC Altstätten	18	4	3	11	20 : 62	15
9. FC Rebstein b	18	4	2	12	41 : 78	14
10. FC Diepoldsau-Schmitter	18	3	3	12	29 : 57	12

GRUPPE 2

1. CB Scuol	16	11	2	3	42 : 18	35
2. CB Surses	16	10	2	4	45 : 24	32
3. FC Thusis - Cazis	16	8	4	4	40 : 24	28
4. Valposchiavo Calcio	16	7	2	7	34 : 40	23
5. API Orion Chur	16	7	2	7	28 : 33	23
6. FC ACRP Davos	16	6	4	6	27 : 21	22
7. FC Celerina	16	5	2	9	35 : 31	17
8. FC Gelb-Schwarz	16	3	5	8	31 : 41	14
9. FC Croatia 92 Chur	16	3	1	12	22 : 72	10

GRUPPE 4

1. FC Gams	18	14	2	2	58 : 24	44
2. FC Sargans a	18	14	1	3	55 : 27	43
3. FC Montlingen	18	12	3	3	37 : 19	39
4. USV Eschen/Mauren	18	10	1	7	38 : 26	31
5. FC Rüthi	18	9	3	6	42 : 29	30
6. FC Rebstein a	18	7	3	8	28 : 32	24
7. FC Triesenberg	18	6	1	11	33 : 39	19
8. FC Haag	18	5	3	10	33 : 40	18
9. FC Vaduz	18	2	4	12	21 : 41	10
10. FC Schaan	18	0	1	17	11 : 79	1

GRUPPE 6

1. FC Amriswil b	18	13	1	2	57 : 21	40
2. FC Fortuna SG	18	9	3	4	58 : 31	30
3. FC Romanshorn	18	9	2	5	44 : 33	29
4. FC Steinach	18	8	4	4	42 : 35	28
5. FC Neukirch-Egnach	18	6	5	5	35 : 36	23
6. FC Rotmonten SG	18	5	4	7	40 : 38	19
7. FC St. Margrethen a	18	5	2	9	32 : 56	17
8. FC St.Otmar	18	4	1	11	34 : 45	13
9. AS Scintilla	18	2	0	14	21 : 68	6
10. FC Eyüp	R 18	0	0	0	0 : 0	0



GRUPPE 7

1. FC Neckertal-Degersheim	18	13	1	2	59 : 22	40
2. FC Teufen	18	10	2	4	46 : 34	32
3. FC Appenzell	18	10	1	5	52 : 39	31
4. FC Flawil	18	8	2	6	37 : 30	26
5. FC Winkeln SG	18	8	1	7	44 : 30	25
6. FC Gossau	18	6	0	10	28 : 30	18
7. SC Brühl	18	6	0	10	31 : 47	18
8. FC Herisau	18	3	3	10	27 : 49	12
9. FC Bühler	18	3	0	13	20 : 63	9
10. FC Urnäsch	R 18	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 9

1. SC Bronschhofen	18	15	3	0	70 : 21	48
2. FC Wil 1900	18	14	1	3	68 : 21	43
3. FC Zuzwil	18	10	3	5	46 : 32	33
4. FC Uzwil a	18	9	3	6	40 : 28	30
5. FC Dussnang	18	8	2	8	36 : 36	26
6. FC Eschlikon	18	8	1	9	33 : 38	25
7. FC Littenheid	18	6	6	6	39 : 36	24
8. FC Sirmach b	18	4	0	14	22 : 60	12
9. FC Tobel-Affeltrangen a	18	3	2	13	29 : 54	11
10. FC Münchwilen b	18	1	3	14	31 : 88	6

GRUPPE 11

1. FC Linth 04	18	13	1	2	47 : 15	40
2. FC Rüti GL	18	8	2	6	32 : 26	26
3. FC Uznach	18	8	1	7	35 : 35	25
4. FC Wagen	18	7	4	5	39 : 31	25
5. FC Rapperswil-Jona	18	7	3	6	33 : 31	24
6. FC Eschenbach	18	7	2	7	37 : 37	23
7. FC Schmerikon	18	7	2	7	34 : 37	23
8. FC Weesen	18	4	4	8	21 : 35	16
9. FC Flums b	18	1	1	14	15 : 46	4
10. FC Netstal	R 18	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 8

1. FC KS-Sulgen	18	12	1	3	52 : 27	37
2. FC Münsterlingen	18	12	0	4	41 : 23	36
3. FC Steckborn	18	11	1	4	58 : 22	34
4. FC Tägerwilen	18	9	1	6	37 : 32	28
5. FC Amriswil a	18	6	3	7	24 : 32	21
6. FC Frauenfeld	18	5	2	9	26 : 37	17
7. FC Weinfelden-Bürglen	18	4	1	11	35 : 47	13
8. FC Pfyn	18	3	4	9	25 : 40	13
9. FC Wängi	18	3	1	12	28 : 66	10
10. FC Tobel-Affeltrangen b	R 18	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 10

1. FC Ebnet-Kappel	17	13	2	2	66 : 27	41
2. FC Henau	17	9	4	4	47 : 35	31
3. FC Wattwil Bunt 1929	17	9	2	6	35 : 22	29
4. FC Bütschwil	17	8	3	6	37 : 41	27
5. FC Kirchberg	17	7	3	7	27 : 34	24
6. FC Sirmach a	17	6	6	5	37 : 33	24
7. FC Uzwil b	17	7	1	9	35 : 37	22
8. FC Münchwilen a	17	5	2	10	31 : 45	17
9. FC Arbon 05	9	2	2	5	20 : 22	8
10. FC Niederstetten	17	2	1	14	23 : 62	7





COCA-COLA JUNIOR LEAGUE A- HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. SC Bronschhofen	11	8	1	2	28 : 15	25
2. FC Rapperswil-Jona	11	7	3	1	36 : 11	24
3. FC Tägerwilen	11	5	5	1	32 : 25	20
4. Chur 97 Grp	11	6	1	4	21 : 14	19
5. FC Montlingen-Rüthi Grp	11	5	1	5	26 : 25	16
6. FC Winkeln SG	11	4	2	5	20 : 24	14
7. FC Neckertal-Degersheim	11	4	1	6	29 : 36	13
8. Team Appenzellerland Grp	11	3	4	4	15 : 24	13
9. FC Uzwil-Henau Grp	11	4	1	6	28 : 30	13
10. FC Rorschach	11	4	0	7	24 : 39	12
11. FC Frauenfeld	11	3	2	6	21 : 25	11
12. FC Schaan Grp	11	2	1	8	23 : 35	7

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE A- FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Rapperswil-Jona	11	9	1	1	47 : 14	28
2. FC Winkeln SG	11	9	0	2	43 : 16	27
3. FC Gossau	11	7	2	2	29 : 15	23
4. SC Bronschhofen	11	7	2	2	30 : 13	23
5. FC Montlingen-Rüthi Grp	11	5	2	4	25 : 28	17
6. Team Appenzellerland Grp	11	5	1	5	18 : 14	16
7. FC Tägerwilen	11	4	3	4	31 : 34	15
8. Chur 97 Grp	11	4	2	5	19 : 23	14
9. FC Uzwil-Henau Grp	11	4	1	6	30 : 26	13
10. FC Romanshorn	11	2	2	7	13 : 44	8
11. FC Rorschach	11	1	2	8	18 : 48	5
12. FC Neckertal-Degersheim	11	0	0	11	19 : 47	0

JUNIOREN A 1. STÄRKEKLASSE – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Romanshorn	11	7	2	2	23 : 15	23
2. FC Wittenbach	11	7	1	3	25 : 21	22
3. FC Appenzell	11	6	2	3	44 : 19	20
4. FC Bad Ragaz Grp	11	6	1	4	23 : 19	19
5. FC Fortuna SG Grp	11	6	1	4	32 : 28	19
6. FC Buchs Grp	11	5	2	4	24 : 20	17
7. FC Goldach Grp	11	5	2	4	23 : 21	17
8. FC Balzers Grp	11	5	1	5	23 : 23	16
9. FC Widnau Grp	11	3	4	4	23 : 24	13
10. FC St.Otmar	11	3	4	4	25 : 25	13
11. JG Surselva Grp	11	1	1	9	17 : 45	4
12. Chur 97 Grp	11	1	1	9	15 : 37	4

GRUPPE 2

1. FC Gossau	11	10	0	0	45 : 13	30
2. SC Brühl Grp	11	9	0	1	36 : 6	27
3. FC Tobel-Affeltrangen	11	7	0	3	45 : 22	21
4. FC Bütschwil	11	6	0	4	28 : 19	18
5. AS Calcio Kreuzlingen Grp	11	4	2	4	26 : 23	14
6. FC Abtwil-Engelburg	11	4	1	5	20 : 29	13
7. FC Weinfelden-Bürglen Grp	11	4	0	5	23 : 27	12
8. FC Flawil	11	3	0	5	12 : 30	9
9. FC Uznach	11	1	2	7	15 : 38	5
10. FC Eschenbach	11	1	2	6	10 : 31	5
11. FC Pfyn	11	0	1	9	16 : 38	1
12. FC Bazenhaid	R 11	0	0	0	0 : 0	0

JUNIOREN A 1. STÄRKEKLASSE – FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. SC Brühl Grp	11	10	0	1	49 : 11	30
2. FC Tobel-Affeltrangen	11	7	2	2	45 : 24	23
3. SC Berg Grp.	11	7	2	2	25 : 16	23
4. FC Abtwil-Engelburg	11	7	2	2	30 : 15	23
5. AS Calcio Kreuzlingen Grp	11	6	0	5	32 : 30	18
6. FC Linth 04	11	5	1	5	30 : 31	16
7. FC Bütschwil	11	4	2	5	22 : 31	14
8. FC Uznach	11	3	3	5	17 : 25	12
9. FC Frauenfeld	11	3	2	6	28 : 40	11
10. FC Eschenbach	11	2	2	7	15 : 33	8
11. FC Weinfelden-Bürglen Grp	11	1	4	6	26 : 34	7
12. FC Flawil	11	0	2	9	16 : 45	2

GRUPPE 2

1. FC St.Otmar	11	7	2	2	21 : 10	23
2. FC Goldach Grp	11	7	1	3	25 : 19	22
3. FC Neukirch-Egnach	11	5	5	1	19 : 17	20
4. FC Wittenbach	11	6	2	3	29 : 18	20
5. FC Schaan Grp	11	6	1	4	28 : 20	19
6. FC Buchs Grp	11	5	2	4	24 : 17	17
7. FC Appenzell	11	5	2	4	31 : 19	17
8. FC Fortuna SG Grp	11	5	1	5	25 : 23	16
9. FC Widnau Grp	11	3	3	5	21 : 23	12
10. USV Eschen/Mauren Grp	11	3	1	7	18 : 27	10
11. FC Balzers Grp	11	2	1	8	10 : 40	7
12. FC Bad Ragaz Grp	11	1	1	9	10 : 28	4

JUNIOREN A 2. STÄRKEKLASSE – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Linth 04	8	6	0	2	27 : 14	18
2. FC Sargans Grp	8	6	0	2	17 : 8	18
3. FC Thusis - Cazis Grp	8	5	1	2	23 : 15	16
4. FC Triesen Grp	8	4	1	3	27 : 18	13
5. FC Landquart-Herrschaft Grp	8	4	0	4	24 : 23	12
6. FC Trübbach Grp	8	3	1	4	25 : 19	10
7. FC Ems Grp	8	3	0	5	16 : 23	9
8. FC Rüti GL Grp	8	3	0	5	19 : 26	9
9. FC Davos	8	0	1	7	8 : 40	1

GRUPPE 2

1. USV Eschen/Mauren Grp	8	6	1	0	23 : 5	19
2. FC Kirchberg	8	6	0	1	33 : 6	18
3. FC Wattwil Bunt 1929	8	4	1	2	28 : 16	13
4. FC Haag Grp	8	4	0	3	16 : 14	12
5. FC Glarus Grp	8	3	0	4	15 : 24	9
6. FC Ebnet-Kappel	8	2	1	4	12 : 22	7
7. FC Rapperswil-Jona	8	0	2	5	6 : 26	2
8. FC Schmerikon	8	0	1	6	6 : 26	1
9. FC Uznach	R 8	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 3

1. FC Neukirch-Egnach	8	5	1	1	20 : 12	16
2. FC Rorschacherberg Grp	8	5	1	1	28 : 12	16
3. FC Teufen Grp	8	3	2	2	14 : 6	11
4. FC Au-Berneck 05	8	3	0	4	14 : 16	9
5. FC Rheineck	8	3	0	4	19 : 18	9
6. FC Steinach Grp	8	2	1	4	12 : 30	7
7. FC Herisau Grp	8	2	1	4	16 : 21	7
8. FC Altstätten	8	2	0	5	15 : 23	6
9. FC St. Margrethen	R 8	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 4

1. SC Berg Grp.	9	7	1	0	30 : 6	22
2. FC Wil 1900	9	7	0	1	25 : 12	21
3. FC Wängi Grp	9	4	1	3	23 : 16	13
4. FC Münchwilen Grp	9	4	0	4	16 : 22	12
5. FC Amriswil	9	3	1	4	20 : 15	10
6. SC Aadorf	9	2	3	3	14 : 16	9
7. FC Münsterlingen	9	2	2	4	15 : 20	8
8. FC Niedervil	9	1	2	5	14 : 27	5
9. FC Steckborn	9	1	0	7	8 : 31	3
10. FC Eschlikon-Dussnang Grp	R 9	0	0	0	0 : 0	0

JUNIOREN A 2. STÄRKEKLASSE – FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Thusis - Cazis Grp	7	5	0	0	14 : 7	15
2. FC Sargans Grp	7	3	0	2	12 : 13	9
3. JG Surselva Grp	7	2	1	2	12 : 11	7
4. Chur 97 Grp	7	2	1	2	15 : 9	7
5. FC Ems Grp	7	1	2	2	10 : 10	5
6. FC Landquart-Herrschaft Grp	7	0	0	5	8 : 21	0
7. FC Davos	R 7	0	0	0	0 : 0	0
8. FC Balzers	R 7	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1. FC Trübbach Grp	7	5	1	1	19 : 13	16
2. FC Au-Berneck 05	7	5	0	2	16 : 12	15
3. FC Rorschacherberg Grp	7	4	1	2	20 : 9	13
4. FC Altstätten	7	4	1	2	19 : 13	13
5. FC Rheineck	7	4	1	2	19 : 16	13
6. FC Haag Grp	7	1	1	5	12 : 21	4
7. FC Triesen Grp	7	1	1	5	13 : 20	4
8. FC Steinach Grp	7	0	2	5	11 : 25	2

GRUPPE 3

1. FC Teufen Grp	8	5	2	0	24 : 8	17
2. SC Aadorf	8	5	0	2	20 : 12	15
3. FC Münsterlingen	8	4	1	2	29 : 16	13
4. FC Wängi Grp	8	4	1	2	20 : 13	13
5. FC Amriswil	8	3	0	4	27 : 15	9
6. FC Besa	8	2	0	5	23 : 39	6
7. FC Herisau Grp	8	2	0	5	7 : 29	6
8. FC Pfyn	8	1	0	6	15 : 33	3
9. FC Niederwil	R 8	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 4

1. FC Kirchberg	7	7	0	0	24 : 5	21
2. FC Wil 1900	7	6	0	1	30 : 8	18
3. FC Münchwilen Grp	7	4	0	3	18 : 19	12
4. FC Ebnet-Kappel	7	3	1	3	17 : 23	10
5. FC Schmerikon	7	3	0	4	11 : 17	9
6. FC Wattwil Bunt 1929	7	2	0	5	15 : 18	6
7. FC Rapperswil-Jona	7	1	1	5	11 : 22	4
8. FC Rüti GL Grp	7	1	0	6	8 : 22	3

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE B – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Rapperswil-Jona	11	11	0	0	80 : 8	33
2. FC Frauenfeld	11	7	1	3	46 : 24	22
3. FC Tobel-Affeltrangen Grp	11	6	3	2	32 : 19	21
4. SC Brühl Grp *	11	6	3	2	44 : 17	21
5. FC Tägerwilen	11	5	1	5	42 : 33	16
6. FC Uzwil-Henau Grp	11	5	1	5	28 : 39	16
7. FC Amriswil	11	5	1	5	24 : 32	16
8. FC Au-Berneck 05	11	5	0	6	22 : 19	15
9. FC Buchs Grp	11	3	2	6	23 : 37	11
10. FC Gossau	11	2	1	8	16 : 35	7
11. FC Romanshorn	11	2	1	8	22 : 53	7
12. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	11	2	0	9	14 : 77	6

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE B – FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Rapperswil-Jona	11	11	0	0	70 : 2	33
2. SC Brühl Grp *	11	8	1	2	34 : 9	25
3. FC Wattwil Bunt 1929	11	6	3	2	21 : 15	21
4. FC Tobel-Affeltrangen Grp	11	6	2	3	24 : 17	20
5. FC Frauenfeld	11	6	1	4	25 : 18	19
6. FC Gossau	11	5	0	6	25 : 28	15
7. FC Au-Berneck 05	11	4	0	7	24 : 37	12
8. Chur 97 Grp	11	3	2	6	21 : 30	11
9. FC Tägerwilen	11	3	1	7	22 : 40	10
10. FC Uzwil-Henau Grp	11	2	3	6	15 : 37	9
11. FC Amriswil	11	2	2	7	17 : 38	8
12. FC Buchs Grp	11	2	1	8	14 : 41	7



JUNIOREN B PROMOTION – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. Chur 97 Grp	10	7	1	1	42 : 16	22
2. FC Appenzell *	10	6	0	3	38 : 28	18
3. Team Bodensee Grp	10	5	2	2	40 : 16	17
4. FC Fortuna SG Grp *	10	5	1	3	41 : 25	16
5. FC Altstätten *	10	5	0	4	44 : 30	15
6. FC Rüthi-Montlingen Grp	10	5	0	4	63 : 34	15
7. FC Rheineck	10	4	1	4	29 : 25	13
8. FC Abtwil-Engelburg	10	3	1	5	24 : 36	10
9. FC Goldach Grp	10	2	0	7	23 : 49	6
10. FC Vaduz Grp	10	0	0	9	8 : 93	0
11. FC Ruggell Grp *	R 10	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1. FC Wattwil Bunt 1929	10	8	1	1	43 : 13	25
2. FC Wil 1900	10	7	0	2	39 : 16	21
3. Team Appenzellerland Grp	10	7	0	3	31 : 18	21
4. FC Winkeln SG	10	5	3	2	38 : 28	18
5. FC Uznach	10	5	1	4	37 : 22	16
6. SC Berg Grp	10	4	0	5	23 : 34	12
7. USV Eschen/Mauren Grp	10	3	3	4	23 : 24	12
8. FC Kirchberg	10	3	0	6	23 : 38	9
9. FC Wängi Grp	10	3	0	7	19 : 39	9
10. FC Flawil	10	2	2	5	20 : 31	8
11. Chur 97 Grp	10	1	0	9	15 : 48	3

JUNIOREN B PROMOTION – FRÜHJAHRSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Teufen Grp	10	9	1	0	66 : 9	28
2. FC Appenzell *	10	8	2	0	50 : 18	26
3. FC Wittenbach	10	6	2	2	39 : 30	20
4. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	10	5	2	3	23 : 28	17
5. Team Bodensee Grp	10	4	1	5	27 : 31	13
6. FC Rüthi-Montlingen Grp	10	3	1	6	26 : 39	10
7. USV Eschen/Mauren Grp	10	2	4	4	14 : 26	10
8. FC Romanshorn	10	3	0	7	22 : 29	9
9. FC Altstätten *	10	2	2	6	27 : 35	8
10. FC Rheineck	10	2	2	6	20 : 45	8
11. FC Goldach Grp	10	2	1	7	16 : 40	7

GRUPPE 2

1. AS Calcio Kreuzlingen Grp	10	8	2	0	76 : 7	26
2. FC Uznach	10	8	1	1	31 : 6	25
3. FC Flawil	10	5	2	3	25 : 21	17
4. FC Winkeln SG	10	5	2	3	32 : 23	17
5. FC Kirchberg	10	5	0	5	32 : 37	15
6. FC Wil 1900	10	5	0	5	23 : 38	15
7. FC Fortuna SG Grp *	10	4	2	4	26 : 31	14
8. Team Appenzellerland Grp	10	4	0	6	20 : 32	12
9. SC Berg Grp	10	2	1	7	24 : 46	7
10. FC Abtwil-Engelburg	10	2	0	8	17 : 45	6
11. FC Wängi Grp	10	2	0	8	24 : 44	6

JUNIOREN B 1. STÄRKEKLASSE – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Teufen Grp	9	9	0	0	64 : 8	27
2. FC Wittenbach	9	7	0	2	39 : 21	21
3. FC Schaan Grp	9	6	1	2	33 : 15	19
4. FC Neukirch-Egnach	9	4	1	4	30 : 24	13
5. FC Niederwil	9	3	1	5	18 : 37	10
6. SC Brühl Grp *	9	3	1	5	31 : 32	10
7. FC Rorschach	9	3	1	5	27 : 43	10
8. Valposchiavo Calcio	9	2	3	4	18 : 31	9
9. FC Thusis - Cazis Grp	9	2	1	6	20 : 37	7
10. FC Sargans Grp	9	1	1	7	13 : 45	4

GRUPPE 2

1. AS Calcio Kreuzlingen Grp	9	8	0	0	62 : 6	24
2. FC Rapperswil-Jona	9	6	0	2	51 : 22	18
3. Team Glarnerland Grp	9	5	1	2	43 : 13	16
4. FC Weinfelden-Bürglen Grp	9	5	1	2	35 : 18	16
5. FC Rüti GL Grp	9	3	0	4	17 : 34	9
6. SC Aadorf	9	3	0	5	27 : 26	9
7. FC Zuzwil	9	2	0	5	18 : 51	6
8. FC Bütschwil	9	1	1	6	22 : 58	4
9. FC Ebnet-Kappel *	9	0	1	7	16 : 63	1
10. FC Neckertal-Degersheim *	R 9	0	0	0	0 : 0	0

JUNIOREN B 1. STÄRKEKLASSE – FRÜHJAHRSTRUNDE

GRUPPE 1

1. Team Glarnerland Grp	9	9	0	0	39 : 13	27
2. FC Schaan Grp	9	8	0	1	43 : 14	24
3. FC Mels Grp	9	3	3	3	18 : 21	12
4. Chur 97 Grp	9	4	0	5	24 : 31	12
5. FC Landquart-Herrschaft Grp	9	3	1	5	26 : 35	10
6. FC Bad Ragaz Grp *	9	3	1	5	21 : 34	10
7. FC Rapperswil-Jona	9	3	0	6	27 : 38	9
8. FC Rebstein	9	3	0	6	22 : 19	9
9. FC Rüti GL Grp	9	2	3	4	24 : 33	9
10. FC Vaduz Grp	9	2	2	5	25 : 31	8

GRUPPE 2

1. FC Heiden	9	7	0	1	45 : 9	21
2. FC Niedervil	9	5	0	3	28 : 19	15
3. FC Weinfelden-Bürglen Grp	9	5	0	3	40 : 16	15
4. SC Brühl Grp *	9	4	2	2	20 : 21	14
5. SC Bronschhofen-Rickenb. Grp	9	4	0	4	21 : 26	12
6. FC Rorschach	9	4	0	4	20 : 25	12
7. FC Münsterlingen	9	2	1	5	11 : 33	7
8. FC Münchwilen Grp	9	1	2	5	8 : 25	5
9. FC Zuzwil	9	1	1	6	18 : 37	4
10. FC Neukirch-Egnach	R 9	0	0	0	0 : 0	0



JUNIOREN B 2. STÄRKEKLASSE – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Landquart-Herrschaft Grp	9	8	0	1	57 : 11	24
2. FC Ems Grp	9	7	0	2	61 : 12	21
3. Team Cadi Grp	9	6	0	3	40 : 18	18
4. JG Surselva Grp	9	4	1	4	30 : 19	13
5. FC Celerina	9	4	1	4	35 : 31	13
6. API Orion Chur	9	4	1	4	21 : 29	13
7. CB Surses	9	4	0	5	19 : 33	12
8. FC Bonaduz Grp *	9	3	0	6	28 : 50	9
9. FC Untervaz Grp	9	2	1	6	22 : 44	7
10. FC Lenzerheide Valbella *	9	1	0	8	10 : 76	3

GRUPPE 3

1. FC Rebstein	9	9	0	0	50 : 6	27
2. FC Haag Grp	9	7	0	2	61 : 27	21
3. FC Grabs Grp	9	6	0	3	37 : 33	18
4. FC Altstätten	9	4	1	4	42 : 27	13
5. FC St. Margrethen	9	4	1	4	33 : 28	13
6. USV Eschen/Mauren Grp	9	4	0	5	37 : 22	12
7. FC Rotmonten SG b	9	4	0	5	45 : 33	12
8. FC Gams Grp	9	3	0	6	25 : 41	9
9. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	9	3	0	6	31 : 37	9
10. FC Sevelen Grp	9	0	0	9	11 : 118	0

GRUPPE 5

1. FC Münsterlingen	9	7	1	1	52 : 24	22
2. SC Bronschhofen-Rickenb. Grp	9	7	1	1	65 : 24	22
3. AS Calcio Kreuzlingen Grp	9	6	0	3	51 : 21	18
4. FC Arbon 05 Grp	9	5	2	2	51 : 19	17
5. FC Bischofszell	9	5	1	3	37 : 28	16
6. FC Amriswil	9	4	2	3	38 : 22	14
7. FC Dussnang	9	3	1	4	27 : 30	10
8. FC KS-Sulgen	9	2	0	7	33 : 64	6
9. FC Tobel-Affeltrangen Grp	9	0	0	7	11 : 62	0
10. FC Tägerwilen	9	0	0	8	8 : 79	0

GRUPPE 2

1. FC Bad Ragaz Grp *	9	8	0	1	46 : 11	24
2. FC Mels Grp	9	7	1	1	43 : 15	22
3. FC Flums-Walenstadt Grp	9	7	1	1	48 : 14	22
4. FC Linth 04 Grp	9	5	1	3	38 : 15	16
5. FC Eschenbach	9	4	2	3	36 : 32	14
6. FC Balzers Grp	9	4	1	4	33 : 28	13
7. FC Weesen Grp	9	3	0	6	16 : 55	9
8. FC Davos *	9	2	2	5	18 : 31	8
9. FC Uznach	9	0	1	8	10 : 34	1
10. FC Glarus Grp	9	0	1	8	9 : 62	1

GRUPPE 4

1. FC Heiden	9	8	0	0	58 : 5	24
2. FC Staad	9	6	0	2	49 : 16	18
3. FC Gossau	9	5	0	3	20 : 19	15
4. FC Teufen Grp	9	5	0	3	25 : 29	15
5. FC Steinach Grp	9	3	0	5	16 : 24	9
6. FC Herisau Grp	9	3	0	5	19 : 33	9
7. FC Speicher Grp	9	2	0	6	18 : 48	6
8. FC St.Otmar	9	2	0	6	15 : 25	6
9. FC Rotmonten SG a	9	2	0	6	22 : 43	6
10. FC Urnäsch Grp *	R 9	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 6

1. FC Münchwilen Grp	10	9	0	1	39 : 7	27
2. FC Frauenfeld	10	7	1	2	47 : 24	22
3. FC Pfyn *	10	6	1	3	54 : 18	19
4. FC Littenheid *	10	6	1	2	41 : 20	19
5. FC Steckborn	10	6	1	3	61 : 28	19
6. FC Sirnach	10	5	2	3	54 : 23	17
7. SC Bronschhofen Grp	10	4	0	5	46 : 50	12
8. FC Wil 1900	10	3	0	7	25 : 78	9
9. FC Eschlikon	10	2	0	8	30 : 68	6
10. FC Bazenhaid	10	2	0	8	26 : 72	6
11. FC Henau-Uzwil Grp	10	1	0	9	19 : 54	3

JUNIOREN B 2. STÄRKEKLASSE – FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Thusis - Cazis Grp	8	7	0	0	33 : 10	21
2. FC Ems Grp	8	5	1	1	28 : 11	16
3. CB Surses	8	4	1	2	21 : 16	13
4. Team Cadi Grp	8	4	0	3	19 : 17	12
5. JG Surselva Grp	8	3	1	3	23 : 24	10
6. Valposchiavo Calcio	8	2	1	4	18 : 15	7
7. API Orion Chur	8	1	0	6	18 : 33	3
8. FC Lenzerheide Valbella *	8	0	0	7	8 : 42	0
9. FC Bonaduz Grp *	R 8	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 3

1. FC Staad	8	7	1	0	28 : 12	22
2. FC St. Margrethen	8	6	1	1	53 : 8	19
3. FC Haag Grp	8	5	1	2	38 : 15	16
4. FC Rotmonten SG b	8	4	0	4	52 : 23	12
5. FC Grabs Grp	8	3	1	4	27 : 25	10
6. FC Gams Grp	8	3	1	4	23 : 38	10
7. FC Altstätten	8	3	1	4	18 : 26	10
8. USV Eschen/Mauren Grp	8	1	1	6	16 : 41	4
9. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	8	0	1	7	8 : 75	1

GRUPPE 5

1. FC Frauenfeld	8	8	0	0	48 : 7	24
2. AS Calcio Kreuzlingen Grp	8	6	1	1	29 : 17	19
3. FC Steckborn	8	5	0	3	33 : 18	15
4. FC Pfyn *	8	4	1	3	33 : 20	13
5. FC Henau-Uzwil Grp	8	4	0	4	22 : 22	12
6. FC Tägerwilen	8	4	0	4	23 : 40	12
7. SC Bronschhofen Grp	8	3	0	5	30 : 36	9
8. FC Tobel-Affeltrangen Grp	8	1	0	7	12 : 32	3
9. FC KS-Sulgen	8	0	0	8	20 : 58	0

GRUPPE 2

1. FC Flums-Walenstadt Grp	8	7	1	0	45 : 10	22
2. FC Eschenbach	8	5	2	1	22 : 12	17
3. FC Sargans Grp	8	5	0	3	37 : 23	15
4. FC Weesen Grp	8	5	0	3	29 : 22	15
5. FC Linth 04 Grp	8	5	0	3	31 : 17	15
6. FC Davos *	8	3	0	5	16 : 27	9
7. FC Glarus Grp	8	2	0	6	16 : 41	6
8. FC Untervaz Grp	8	2	0	6	14 : 32	6
9. FC Uznach	8	0	1	7	11 : 37	1

GRUPPE 4

1. FC Teufen Grp	9	6	1	2	42 : 22	19
2. FC Steinach Grp	9	5	1	3	20 : 15	16
3. FC Arbon 05 Grp	9	5	1	3	26 : 33	16
4. FC Gossau	9	3	4	2	15 : 12	13
5. FC Herisau Grp	9	3	4	2	12 : 9	13
6. FC St.Otmar	9	3	3	3	21 : 24	12
7. FC Amriswil	9	3	3	3	25 : 26	12
8. FC Bischofszell	9	3	2	4	24 : 28	11
9. FC Rotmonten SG a	9	2	1	6	23 : 26	7
10. FC Speicher Grp	9	2	0	7	24 : 37	6

GRUPPE 6

1. FC Bütschwil	8	6	0	0	49 : 6	18
2. SC Aadorf	8	4	1	1	25 : 17	13
3. FC Sirnach	8	2	1	3	17 : 20	7
4. FC Dussnang	8	2	0	4	11 : 20	6
5. FC Littenheid *	8	2	0	4	16 : 12	6
6. FC Eschlikon	8	2	0	4	13 : 50	6
7. FC Bazenheid	8	2	0	4	14 : 20	6
8. FC Wil 1900	R 8	0	0	0	0 : 0	0
9. FC Ebnet-Kappel *	R 8	0	0	0	0 : 0	0

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE C – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. SC Brühl *	11	10	0	1	92 : 10	30
2. Team Glarnerland Grp	11	8	1	2	41 : 18	25
3. AS Calcio Kreuzlingen Grp	11	6	1	4	44 : 30	19
4. FC Gossau	11	5	3	3	28 : 22	18
5. FC Thusis - Cazis Grp	11	5	1	5	29 : 22	16
6. Chur 97 Grp	11	5	1	5	27 : 40	16
7. FC Landquart-Herrschaft Grp	11	5	1	5	32 : 29	16
8. IG Flums Grp	11	5	0	6	20 : 41	15
9. FC Teufen Grp *	11	4	2	5	22 : 25	14
10. FC Amriswil *	11	4	2	5	36 : 36	14
11. FC Wil 1900	11	2	1	8	23 : 62	7
12. FC Au-Berneck 05	11	0	1	10	8 : 67	1

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE C – FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. SC Brühl *	11	10	0	1	66 : 17	30
2. FC Wattwil Bunt 1929 *	11	7	2	2	37 : 14	23
3. Team Glarnerland Grp	11	7	1	3	34 : 21	22
4. FC Gossau	11	7	0	4	29 : 22	21
5. FC Landquart-Herrschaft Grp	11	6	0	5	27 : 19	18
6. FC Tägerwilen	11	5	2	4	32 : 26	17
7. AS Calcio Kreuzlingen Grp	11	5	1	5	29 : 23	16
8. FC Amriswil *	11	4	1	6	26 : 34	13
9. IG Flums Grp	11	4	1	6	23 : 34	13
10. Chur 97 Grp	11	2	2	7	11 : 43	8
11. FC Teufen Grp *	11	2	0	9	11 : 38	6
12. FC Thusis - Cazis Grp	11	1	2	8	11 : 45	5

JUNIOREN C PROMOTION – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Wattwil Bunt 1929 *	10	7	3	0	40 : 13	24
2. FC Wängi Grp	10	7	1	2	43 : 22	22
3. FC Rapperswil-Jona	10	6	0	4	30 : 18	18
4. FC Linth 04 Grp	10	5	2	3	26 : 21	17
5. Team Appenzellerland Grp	10	5	0	5	37 : 27	15
6. SC Brühl *	10	4	3	3	39 : 36	15
7. FC Frauenfeld	10	4	2	4	31 : 21	14
8. FC Tobel-Affeltrangen Grp	10	3	4	3	24 : 21	13
9. FC Uznach	10	3	1	6	21 : 22	10
10. FC Münchwilen Grp	10	2	2	6	25 : 48	8
11. FC Sargans Grp	10	0	0	10	11 : 78	0

GRUPPE 2

1. FC Tägerwilen	10	9	1	0	57 : 8	28
2. FC Fortuna SG Grp	10	7	1	2	48 : 35	22
3. FC Weinfelden-Bürglen Grp	10	6	1	3	35 : 28	19
4. FC Uzwil-Henau Grp	10	6	1	3	38 : 30	19
5. FC Romanshorn	10	6	1	3	60 : 50	19
6. FC Appenzell *	10	4	3	3	45 : 36	15
7. FC Flawil	10	3	3	4	32 : 35	12
8. FC Rheineck	10	3	0	7	31 : 36	9
9. Team Bodensee Grp	10	2	2	6	25 : 27	8
10. FC Wittenbach *	10	2	1	7	35 : 60	7
11. FC Neukirch-Egnach *	10	0	0	10	10 : 71	0

JUNIOREN C PROMOTION – FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Abtwil-Engelburg	10	9	0	1	58 : 18	27
2. FC Celerina	10	6	3	1	42 : 19	21
3. FC Flawil	10	6	0	4	34 : 32	18
4. FC Rheineck	10	5	1	4	39 : 29	16
5. Team Bodensee Grp	10	5	1	4	24 : 21	16
6. FC Uzwil-Henau Grp	10	4	1	5	31 : 27	13
7. SC Brühl *	10	4	1	5	39 : 35	13
8. FC Appenzell *	10	4	0	6	27 : 43	12
9. FC Romanshorn	10	3	2	5	41 : 46	11
10. FC Fortuna SG Grp	10	3	1	6	24 : 40	10
11. FC Au-Berneck 05	10	1	0	9	16 : 65	3

GRUPPE 2

1. FC Tobel-Affeltrangen Grp	10	7	1	2	28 : 14	22
2. FC Wängi Grp	10	7	0	3	46 : 21	21
3. FC Zuzwil *	10	7	0	3	43 : 22	21
4. FC Uznach	10	7	0	3	32 : 14	21
5. FC Rapperswil-Jona	10	7	0	3	41 : 22	21
6. FC Linth 04 Grp	10	6	0	4	28 : 21	18
7. FC Frauenfeld	10	4	2	4	18 : 25	14
8. FC Weinfelden-Bürglen Grp	10	4	0	6	23 : 22	12
9. Team Appenzellerland Grp	10	2	0	8	24 : 52	6
10. FC Münchwilen Grp	10	1	1	8	13 : 42	4
11. FC Wil 1900	10	1	0	9	21 : 62	3

JUNIOREN C 1. STÄRKEKLASSE – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Celerina	10	8	1	1	46 : 8	25
2. SV Riet 04-Mels Grp	10	8	1	1	61 : 12	25
3. FC Montlingen	10	7	1	2	55 : 19	22
4. USV Eschen/Mauren Grp *	10	6	1	3	42 : 25	19
5. JG Surselva Grp	10	6	0	4	58 : 43	18
6. FC Ems Grp	10	4	2	4	33 : 38	14
7. FC Rebstein	10	4	1	5	33 : 58	13
8. FC Widnau Grp *	10	3	1	6	46 : 32	10
9. FC Schaan Grp	10	3	1	6	14 : 28	10
10. FC Davos	10	1	1	8	14 : 60	4
11. FC Ruggell Grp *	10	0	0	10	6 : 85	0

GRUPPE 2

1. FC Abtwil-Engelburg	10	10	0	0	95 : 5	30
2. FC Münsterlingen	10	8	1	1	62 : 20	25
3. FC Goldach Grp *	10	7	0	3	45 : 31	21
4. FC Gossau	10	4	2	4	25 : 22	14
5. FC Altstätten *	10	4	2	4	47 : 32	14
6. FC Heiden	10	4	1	5	35 : 51	13
7. FC St. Margrethen	10	4	1	5	33 : 43	13
8. FC Herisau Grp *	10	3	1	6	35 : 73	10
9. FC Rorschacherberg Grp	10	3	0	7	19 : 39	9
10. FC Rotmonten SG	10	2	1	7	27 : 53	7
11. FC Winkeln SG *	10	1	1	8	18 : 72	4

GRUPPE 3

1. FC Zuzwil *	10	10	0	0	57 : 11	30
2. FC Niederwil *	10	6	1	2	28 : 10	19
3. SC Aadorf	10	6	0	4	49 : 28	18
4. FC Schmerikon	10	6	0	4	31 : 28	18
5. SC Berg Grp *	10	5	1	3	33 : 32	16
6. FC Pfyn *	10	5	0	5	27 : 46	15

7. FC Schwanden Grp	10	4	2	4	30 : 30	14
8. FC Kirchberg *	10	3	1	6	32 : 59	10
9. FC Henau-Uzwil Grp	10	3	0	7	37 : 43	9
10. FC Frauenfeld *	10	2	0	8	11 : 33	6
11. FC Bütschwil	10	1	1	8	23 : 38	4

JUNIOREN C 1. STÄRKEKLASSE – FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Balzers Grp	10	8	0	2	38 : 18	24
2. FC Eschenbach	10	8	0	2	43 : 11	24
3. FC Mels Grp	10	7	0	3	28 : 30	21
4. JG Surselva Grp	10	6	1	3	29 : 22	19
5. FC Buchs Grp *	10	5	3	2	43 : 23	18
6. USV Eschen/Mauren Grp *	10	5	0	5	38 : 32	15
7. FC Ems Grp	10	4	2	4	26 : 26	14
8. FC Montlingen	10	4	1	5	36 : 26	13
9. FC Schwanden Grp	10	2	1	7	23 : 44	7
10. FC Schmerikon	10	1	1	8	16 : 51	4
11. FC Schaan Grp	10	0	1	9	9 : 46	1

GRUPPE 2

1. SV Riet 04-Mels Grp	10	9	1	0	63 : 11	28
2. FC Widnau Grp *	10	9	0	1	55 : 16	27
3. FC Wittenbach *	10	6	1	3	64 : 44	19
4. FC Goldach Grp *	10	6	1	3	38 : 22	19
5. FC Urnäsch Grp *	10	5	0	5	44 : 37	15
6. FC Heiden	10	4	1	5	29 : 46	13
7. FC St. Margrethen	10	4	0	6	21 : 60	12
8. FC Neukirch-Egnach *	10	3	1	6	28 : 44	10
9. FC Altstätten *	10	3	1	6	27 : 47	10
10. FC Staad	10	1	1	8	26 : 50	4
11. FC Rebstein	10	1	1	8	23 : 41	4

GRUPPE 3

1. FC Münsterlingen	10	7	3	0	44 : 11	24
2. FC Niederwil *	10	7	2	1	35 : 13	23
3. FC Sirnach	10	6	1	3	40 : 18	19
4. FC Pfyn *	10	6	0	4	27 : 22	18
5. FC Bazenhaid	10	5	1	4	31 : 20	16
6. FC Gossau	10	5	1	4	27 : 24	16

7. FC Henau-Uzwil Grp	10	4	0	6	29 : 38	12
8. FC Kirchberg *	10	4	0	6	46 : 46	12
9. SC Aadorf	10	4	0	6	30 : 36	12
10. FC Herisau Grp *	10	2	0	8	22 : 69	6
11. SC Berg Grp *	10	1	0	9	18 : 52	3

JUNIOREN C 2. STÄRKEKLASSE – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Balzers Grp	9	5	1	0	54 : 13	16
2. Chur 97 a Grp	9	4	1	1	22 : 20	13
3. FC Thusis - Cazis a Grp	9	4	1	1	35 : 10	13
4. Team Cadi Grp	9	3	1	2	33 : 18	10
5. USV Eschen/Mauren Grp	9	1	0	5	12 : 53	3
6. FC Untervaz Grp	9	1	0	5	13 : 37	3
7. FC Lusitanos de Samedan	9	1	0	5	21 : 39	3
8. API Orion Chur	R 9	0	0	0	0 : 0	0
9. FC Bad Ragaz Grp *	R 9	0	0	0	0 : 0	0
10. Surselva b Grp	R 9	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1. FC Mels Grp	9	8	0	1	66 : 12	24
2. FC Eschenbach	9	8	0	1	74 : 8	24
3. FC Flums Grp	9	8	0	1	56 : 23	24
4. FC Glarus Grp	9	5	0	4	36 : 22	15
5. FC Walenstadt Grp	9	4	1	4	36 : 36	13
6. FC Rapperswil-Jona a *	9	3	1	5	23 : 39	10
7. FC Thusis - Cazis b Grp	9	2	0	7	21 : 46	6
8. FC Uznach	9	2	0	7	12 : 64	6
9. FC Netstal	9	2	0	7	9 : 63	6
10. FC Weesen Grp *	9	2	0	7	28 : 48	6

- ★ Restaurant mit Café u. uriger Hotelbar
- ★ große Aussichtsterrasse
- ★ Tagungsräume bis 50 Personen
- ★ Hallenbad (17 x 8 m)
- ★ Wellness/Sauna/Solarium
- ★ Kegelbahn u. Freizeitraum



Ruhe & Erholung – Aktivität & Sport – Entscheiden Sie selbst!

Fernab der Hektik im Heilklimatischen Kurort Saig liegt das **Sport- und Ferienhotel Sonnhalde**. „Hier ist die Welt noch in Ordnung“. Erholung und Wohl befinden auf über 1050 Höhenmetern mit herrlichem Blick über die imposante Landschaft des Südschwarzwaldes. Umgeben von Titisee, Schluchsee und Feldberg. Bewegen in intakter Natur, den Alltagsstress und die Hektik beim Spaziergehen, Wandern, Mountainbiken, Skifahren, Langlaufen

oder Schneeschuhwandern hinter sich lassen. Unsere gemütlichen Nichtraucherzimmer sind mit Dusche, WC, Kabel-TV, Telefon, Fön, teilweise Balkon und W-Lan Zugang ausgestattet. Zum Entspannen und auf tanken steht unseren Gästen im Fitness-, Wellness- und Beautybereich ein großzügiges Hallenbad, Sauna, Dampfbad, verschiedene Fitnessgeräten und eine Kegelbahn kostenfrei zur Verfügung. Und am Abend dann

lässt man den Tag in unserer urigen Hotelbar ausklingen. In den verschiedenen Tagungsräumen welche mit modernster Technik ausgestattet sind, lassen sich beste Ergebnisse erzielen.

Fragen? Rufen Sie uns an, besuchen Sie uns im Internet unter www.hotel-sonnhalde.de oder fordern Sie unseren Hausprospekt an.

Tagen wo andere Urlaub machen.

WWW.HOTEL-SONNHALDE.DE

Hochfirstweg 24 · 79853 Lenzkirch-Saig · Tel. 0 76 53/68 08-0
Kein Ruhetag · warme Küche von 11.30-13.30 Uhr und 18.00-20.30 Uhr
Jeden Freitag großes Sonnhalden-Buffer (Bitte reservieren Sie)

GRUPPE 3

1. FC Buchs Grp *	9	9	0	0	97 : 12	27
2. FC Wattwil Bunt 1929 *	9	6	2	1	44 : 25	20
3. FC Grabs Grp *	9	6	0	3	62 : 28	18
4. FC Trübbach Grp	9	5	1	3	30 : 36	16
5. FC Triesen Grp	9	4	1	4	38 : 31	13
6. FC Eschenbach	9	4	0	5	27 : 46	12
7. FC Vaduz	9	3	2	4	25 : 41	11
8. FC Ebnet-Kappel *	9	3	0	6	40 : 51	9
9. FC Rapperswil-Jona Mädchen b *	9	1	2	6	20 : 44	5
10. FC Sevelen Grp	9	0	0	9	21 : 90	0

GRUPPE 5

1. FC Urnäsch Grp *	10	9	1	0	73 : 15	28
2. FC Neckertal-Degersheim *	10	8	0	2	74 : 21	24
3. FC St.Otmar	10	7	0	3	57 : 22	21
4. FC Abtwil-Engelburg	10	6	0	4	66 : 46	18
5. FC Heiden-Appenzell Grp *	10	5	2	3	40 : 28	17
6. FC Teufen Grp *	10	5	0	5	29 : 63	15
7. FC Wittenbach *	10	4	1	5	42 : 51	13
8. FC Speicher Grp *	10	3	0	7	27 : 65	9
9. FC St. Gallen-Mädchen U16	10	2	1	7	23 : 65	7
10. SC Brühl	10	2	1	7	24 : 43	7
11. FC Staad-Mädchen U16 b	10	0	2	8	11 : 47	2

GRUPPE 7

1. FC Sirmach	10	8	0	1	61 : 8	24
2. SC Bronschhofen Grp *	10	6	1	2	41 : 17	19
3. FC Tobel-Affeltrangen Grp	10	6	1	3	31 : 29	19
4. FC Pfyn	10	5	2	3	35 : 30	17
5. FC Eschlikon-Dussnang Grp	10	5	1	4	39 : 16	16
6. SC Aadorf	10	5	1	4	38 : 49	16

GRUPPE 4

1. FC Staad	9	7	1	1	45 : 16	22
2. FC Steinach Grp *	9	6	0	3	44 : 29	18
3. FC Rüthi	9	6	0	3	42 : 28	18
4. FC Widnau Grp *	9	5	1	3	42 : 18	16
5. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	9	5	1	3	29 : 21	16
6. FC Au-Berneck 05	9	4	1	4	24 : 19	13
7. FC Montlingen	9	4	1	4	32 : 31	13
8. FC Amriswil	9	3	0	6	19 : 41	9
9. FC Goldach Grp *	9	2	1	6	23 : 52	7
10. FC Romanshorn	9	0	0	9	21 : 66	0

GRUPPE 6

1. FC Bazenhaid	10	9	1	0	82 : 13	28
2. FC Niederwil	10	7	1	2	79 : 31	22
3. FC Bischofszell	10	6	1	2	64 : 30	19
4. FC Arbon 05 Grp	10	5	1	4	46 : 28	16
5. FC Sirmach	10	5	0	5	34 : 78	15
6. FC Staad a	10	4	2	3	48 : 36	14
7. FC Gossau	10	4	1	5	50 : 40	13
8. FC Wil 1900	10	3	0	7	30 : 62	9
9. FC Uzwill	10	2	2	6	27 : 44	8
10. FC Weinfelden-Bürglen b Grp	10	2	1	5	18 : 55	7
11. FC Flawil *	10	1	0	9	21 : 82	3

7. FC Weinfelden-Bürglen a	10	5	0	5	29 : 37	15
8. FC Zuzwil	10	5	0	5	28 : 31	15
9. FC Steckborn *	10	2	2	6	23 : 37	8
10. AS Calcio Kreuzlingen Grp	10	1	3	6	24 : 53	6
11. FC KS-Sulgen *	10	0	1	9	15 : 57	1

JUNIOREN C 2. STÄRKEKLASSE – FRÜHJAHRSRUNDE**GRUPPE 1**

1. FC Flums Grp	8	8	0	0	56 : 9	24
2. FC Walenstadt Grp	8	5	1	2	31 : 25	16
3. Team Cadi Grp	8	5	0	3	42 : 13	15
4. FC Lusitanos de Samedan	8	5	0	3	26 : 20	15
5. Chur 97 a Grp	8	3	0	5	24 : 33	9
6. FC Landquart-Herrschaft Grp	8	3	0	5	22 : 37	9
7. FC Thusis - Cazis a Grp	8	3	0	5	25 : 35	9
8. FC Sargans Grp	8	3	0	5	23 : 34	9
9. FC Untervaz Grp	8	0	1	7	12 : 55	1

GRUPPE 3

1. FC Grabs Grp *	9	7	0	1	58 : 15	21
2. FC Ruggell Grp *	9	6	0	2	35 : 30	18
3. FC Widnau Grp *	9	5	0	3	27 : 25	15
4. FC Sevelen Grp	9	5	0	3	28 : 34	15
5. FC Rüthi	9	4	0	4	43 : 24	12
6. FC Vaduz	9	3	0	5	28 : 42	9
7. USV Eschen/Mauren Grp	9	3	0	5	19 : 36	9
8. FC Davos	9	2	0	6	16 : 22	6
9. FC Montlingen	9	1	0	7	22 : 48	3
10. FC Diepoldsau-Schmitter Grp	R 9	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1. FC Glarus Grp	9	6	2	0	47 : 8	20
2. FC Rapperswil-Jona a *	9	6	1	1	32 : 12	19
3. FC Triesen Grp	9	6	0	2	36 : 14	18
4. FC Trübbach Grp	9	3	2	3	19 : 27	11
5. FC Netstal	9	3	1	4	18 : 22	10
6. FC Eschenbach	9	3	0	5	17 : 32	9
7. FC Linth 04 Grp	9	3	0	5	20 : 29	9
8. FC Uznach	9	1	1	6	9 : 32	4
9. FC Thusis - Cazis b Grp	9	1	1	6	18 : 40	4
10. Chur 97 b Grp	R 9	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 4

1. FC Steinach Grp *	9	7	0	2	60 : 21	21
2. FC Speicher Grp *	9	6	1	2	32 : 17	19
3. FC Rorschacherberg Grp	9	6	1	2	45 : 18	19
4. FC Au-Berneck 05	9	6	0	3	45 : 25	18
5. FC Amriswil	9	5	0	4	35 : 31	15
6. FC Appenzell *	9	4	0	5	27 : 35	12
7. FC Arbon 05 Grp	9	4	0	5	26 : 35	12
8. FC Staad a	9	3	2	4	35 : 35	11
9. FC Romanshorn	9	2	0	7	27 : 42	6
10. FC Goldach Grp *	9	0	0	9	15 : 88	0

GRUPPE 5

1. FC St.Otmar	10	10	0	0	66 : 13	30
2. FC Rotmonten SG	10	8	1	1	63 : 15	25
3. FC Bischofszell	10	6	2	2	74 : 31	20
4. FC Gossau	10	6	1	3	54 : 37	19
5. FC Weinfelden-Bürglen a	10	5	1	4	35 : 31	16
6. SC Brühl	10	5	0	5	38 : 38	15
7. FC Teufen Grp *	10	4	0	6	17 : 66	12
8. FC Winkeln SG *	10	3	1	6	43 : 33	10
9. FC Abtwil-Engelburg	10	3	0	7	32 : 59	9
10. FC St. Gallen-Mädchen U16	10	1	1	8	14 : 64	4
11. FC Staad-Mädchen U16 b	10	0	1	9	7 : 56	1

GRUPPE 6

1. FC Pfyn	9	7	1	0	50 : 11	22
2. FC Frauenfeld *	9	6	2	0	29 : 4	20
3. FC Niederwil	9	6	1	1	48 : 15	19
4. FC Steckborn *	9	4	0	4	20 : 21	12
5. FC Zuzwil	9	3	1	4	30 : 26	10
6. FC Tobel-Affeltrangen Grp	9	3	0	5	35 : 20	9
7. FC KS-Sulgen *	9	1	2	5	13 : 45	5
8. FC Flawil *	9	1	1	6	21 : 59	4
9. AS Calcio Kreuzlingen Grp	9	1	0	7	11 : 56	3
10. FC Weinfelden-Bürglen b Grp	R 9	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 7

1. FC Neckertal-Degersheim *	9	7	1	0	53 : 9	22
2. FC Ebnet-Kappel *	9	6	0	3	36 : 27	18
3. FC Eschlikon-Dussnang Grp	9	5	1	3	40 : 18	16
4. FC Wattwil Bunt 1929 *	9	5	1	2	30 : 14	16
5. FC Bütschwil	9	5	0	4	32 : 25	15
6. SC Bronschhofen Grp *	9	4	0	5	38 : 20	12
7. FC Sirnach	9	4	0	4	27 : 37	12
8. FC Rapperswil-Jona Mädchen b *	9	3	0	6	23 : 43	9
9. FC Wängi	9	1	2	5	16 : 36	5
10. FC Wil 1900	9	0	1	8	14 : 80	1

JUNIOREN D/9 – ELITE – HERBSTRUNDE**GRUPPE 1**

1. FC Rapperswil-Jona a *	9	8	0	1	61 : 17	24
2. Team Glarnerland U13 a Grp	9	6	2	1	42 : 21	20
3. FC Uznach a *	9	6	0	3	32 : 21	18
4. FC Ems a Grp *	9	5	2	2	23 : 17	17
5. FC Landquart-Herrschaft a Grp *	9	5	0	4	37 : 34	15
6. FC Thusis - Cazis a *	9	4	0	5	29 : 33	12
7. Team Graubünden/Chur 97 Grp	9	3	2	4	27 : 34	11
8. Team Surselva Grp	9	3	0	6	30 : 41	9
9. FC Eschenbach a *	9	2	0	7	22 : 37	6
10. FC Celerina	9	0	0	9	8 : 56	0

GRUPPE 2

1. FC Romanshorn a	11	9	0	2	76 : 38	27
2. FC Steinach a *	11	7	1	3	38 : 14	22
3. FC Diepoldsau-Schmitter a Grp *	11	7	0	4	53 : 37	21
4. FC Wittenbach a *	11	5	3	3	39 : 20	18
5. SC Brühl a *	11	6	0	5	41 : 32	18
6. FC Appenzell a *	11	6	0	5	28 : 39	18
7. FC Bischofszell a	11	5	2	4	36 : 29	17
8. FC Gossau a *	11	5	1	5	36 : 25	16
9. FC Staad a *	11	5	0	6	29 : 34	15
10. FC Herisau a Grp *	11	2	4	5	36 : 40	10
11. FC Amriswil a *	11	3	1	7	28 : 38	10
12. FC Altstätten a *	11	0	0	11	17 : 111	0

GRUPPE 3

1. FC Weinfelden-Bürglen a Grp	11	11	0	0	60 : 14	33
2. FC Ebnet-Kappel a *	11	7	1	3	40 : 19	22
3. FC Frauenfeld a *	11	6	1	4	53 : 30	19
4. Team Glarnerland Grp	11	6	1	4	35 : 25	19
5. FC Bütschwil a *	11	5	2	4	37 : 33	17
6. FC Tobel-Affeltrangen a Grp *	11	4	3	4	38 : 32	15

7. FC Wil 1900 b *	11	4	1	6	36 : 35	13
8. SC Aadorf a *	11	4	1	6	26 : 30	13
9. SC Bronschhofen a Grp *	11	4	1	6	27 : 39	13
10. FC Tägerwilen a	11	2	4	5	43 : 51	10
11. FC Rapperswil-Jona b	11	2	4	5	26 : 51	10
12. FC Wattwil Bunt 1929 a *	11	1	1	9	15 : 77	4

JUNIOREN D/9 – ELITE – FRÜHJAHRSTRUNDE**GRUPPE 1**

1. FC Diepoldsau-Schmitter a Grp *	10	7	2	1	36 : 19	23
2. FC Ems a Grp *	10	7	1	2	40 : 13	22
3. Team Graubünden/Chur 97 Grp	10	5	2	3	48 : 22	17
4. FC Vaduz a Grp	10	5	1	4	38 : 25	16
5. Team Glarnerland Grp	10	5	1	4	30 : 30	16
6. Team Surselva Grp	10	3	4	3	20 : 28	13
7. Valposchiavo Calcio	10	3	3	4	26 : 38	12
8. FC Thusis - Cazis a *	10	3	2	5	26 : 26	11
9. FC Rebstein a *	10	3	2	5	26 : 55	11
10. FC Staad a *	10	3	1	6	39 : 41	10
11. FC Landquart-Herrschaft a Grp *	10	0	3	7	18 : 50	3

GRUPPE 2

1. SC Brühl a *	10	10	0	0	64 : 13	30
2. FC Weinfelden-Bürglen a Grp	10	8	0	2	36 : 17	24
3. FC Gossau a *	10	7	0	3	23 : 23	21
4. FC Romanshorn a	10	5	1	4	29 : 36	16
5. FC Wittenbach a *	10	4	1	5	21 : 17	13
6. FC Herisau a Grp *	10	4	1	5	19 : 25	13
7. FC Appenzell a *	10	4	1	5	14 : 33	13
8. FC Abtwil-Engelburg a *	10	4	0	6	17 : 19	12
9. FC Steinach a *	10	3	2	5	15 : 26	11
10. FC Bischofszell a	10	2	0	8	13 : 33	6
11. FC Goldach a *	10	1	0	9	22 : 31	3

GRUPPE 3

1. FC Rapperswil-Jona a *	10	9	0	1	64 : 15	27	7. SC Aadorf a *	10	3	2	5	23 : 34	11
2. Team Glarnerland U13 a Grp	10	9	0	1	50 : 12	27	8. FC Tobel-Affeltrangen a Grp *	10	3	0	7	20 : 46	9
3. FC Uznach a *	10	6	1	3	39 : 29	19	9. FC Wil 1900 c *	10	2	1	7	26 : 44	7
4. FC Frauenfeld a *	10	6	0	4	35 : 25	18	10. SC Bronschhofen a Grp *	10	2	1	7	22 : 46	7
5. FC Uzwil a *	10	6	0	4	30 : 24	18	11. FC Bütschwil a *	10	0	3	7	16 : 48	3
6. FC Ebnet-Kappel a *	10	5	0	5	31 : 33	15							

JUNIOREN D/9 – STÄRKELASSE 1 – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. Valposchiavo Calcio	8	6	0	1	27 : 7	18
2. Chur 97 a *	8	6	0	1	28 : 11	18
3. FC Landquart-Herrschaft b Grp *	8	5	1	1	36 : 16	16
4. FC Sargans a *	8	3	0	4	22 : 22	9
5. FC Flums *	8	3	0	4	16 : 21	9
6. Surselva a Grp	8	2	0	5	14 : 37	6
7. FC Netstal a *	8	1	1	5	9 : 22	4
8. FC Thusis - Cazis b Grp *	8	0	2	5	11 : 27	2
9. Team Glarnerland c Grp	R 8	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1. FC Vaduz a Grp	9	9	0	0	40 : 14	27
2. Chur 97 b *	9	6	1	2	28 : 20	19
3. FC Schaan a Grp	9	6	1	2	19 : 12	19
4. USV Eschen/Mauren a	9	5	2	2	29 : 12	17
5. FC Gams *	9	5	1	3	22 : 18	16
6. FC Schmerikon *	9	5	0	4	29 : 22	15
7. FC Wagen *	9	2	1	6	30 : 32	7
8. FC Rapperswil-Jona c *	9	2	0	7	19 : 32	6
9. FC Glarus a Grp *	9	1	1	7	12 : 37	4
10. FC Davos a *	9	0	1	8	17 : 46	1

GRUPPE 3

1. FC Rebstein a *	9	8	0	1	55 : 24	24
2. FC Rheineck	9	7	0	2	49 : 28	21
3. FC Rorschacherberg a *	9	6	2	1	48 : 19	20
4. FC St. Margrethen *	9	5	0	4	49 : 37	15
5. FC Montlingen a *	9	3	3	3	39 : 22	12
6. FC Ruggell Grp *	9	3	2	4	33 : 32	11
7. FC Mels a Grp *	9	3	1	5	25 : 38	10
8. FC Au-Berneck 05 a	9	2	2	5	37 : 34	8
9. FC Widnau a	9	1	1	7	22 : 61	4
10. FC Appenzell b *	9	1	1	7	17 : 79	4

GRUPPE 4

1. FC Abtwil-Engelburg a *	8	6	1	1	50 : 21	19
2. FC St. Gallen U11	8	5	1	2	39 : 21	16
3. FC St. Otmar a	8	4	3	1	32 : 25	15
4. FC Fortuna SG a Grp *	8	3	3	2	36 : 31	12
5. FC Speicher a Grp *	8	4	0	4	25 : 36	12
6. FC Wittenbach b *	8	4	0	4	22 : 36	12
7. SC Brühl b *	8	3	1	4	30 : 26	10
8. FC Rotmonten SG b	8	1	1	6	15 : 26	4
9. FC Teufen a Grp *	8	0	2	6	17 : 44	2

GRUPPE 5

1. FC Goldach a *	9	8	1	0	52 : 12	25
2. FC Rotmonten SG a *	9	7	1	1	31 : 7	22
3. FC Rorschach a *	9	5	1	2	24 : 11	16
4. FC Arbon 05 a *	9	5	0	4	22 : 24	15
5. FC Münsterlingen a *	9	3	2	3	24 : 16	11
6. FC Neukirch-Egnach *	9	3	2	4	21 : 21	11
7. FC Kreuzlingen a Grp *	9	3	0	6	31 : 25	9
8. FC Romanshorn b	9	2	1	6	21 : 30	7
9. FC Steinach b *	9	2	1	6	17 : 50	7
10. FC Amriswil b	9	1	1	7	12 : 59	4

GRUPPE 6

1. FC Uzwil a *	8	5	2	0	28 : 11	17
2. FC Flawil a *	8	5	0	2	35 : 14	15
3. FC Wil 1900 U11 a *	8	5	0	2	35 : 19	15
4. FC Henau a	8	4	1	2	27 : 19	13
5. FC Gossau b *	8	3	1	3	20 : 26	10
6. FC Herisau b Grp *	8	3	0	4	18 : 33	9
7. FC Zuzwil b *	8	1	0	6	10 : 32	3
8. SC Brühl c *	8	0	0	7	15 : 34	0
9. FC Sirmach a	R 8	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 7

1. FC Wil 1900 c *	9	9	0	0	31 : 10	27
2. FC Wängi a Grp *	9	8	0	1	41 : 14	24
3. AS Calcio Kreuzlingen a Grp	9	6	0	3	50 : 32	18
4. FC Frauenfeld b *	9	5	0	4	33 : 19	15
5. FC Münchwilen a Grp *	9	5	0	4	26 : 18	15
6. FC Pfyn a	9	5	0	4	22 : 23	15
7. SC Berg a Grp *	9	2	1	6	17 : 21	7
8. FC Weinfelden-Bürglen b	9	2	1	6	17 : 23	7
9. FC Steckborn *	9	2	0	7	21 : 31	6
10. FC Tägerwilen b	9	0	0	9	12 : 79	0

JUNIOREN D/9 – STÄRKEKLASSE 1 - FRÜHJAHRSTRUNDE

GRUPPE 1

1. CB Union Trin	9	7	0	2	31 : 16	21
2. FC Ems b Grp *	9	6	2	1	37 : 12	20
3. FC Schaan a Grp	9	6	1	2	27 : 7	19
4. Chur 97 b *	9	5	1	3	31 : 16	16
5. FC Bonaduz Grp	9	4	1	4	16 : 23	13
6. FC Lusitanos de Samedan	9	4	1	4	28 : 36	13
7. Surselva a Grp	9	3	2	4	21 : 19	11
8. FC Celerina	9	3	2	4	18 : 24	11
9. FC Landquart-Herrschaft b Grp *	9	2	0	7	13 : 34	6
10. FC Thusis - Cazis b Grp *	9	0	0	9	11 : 46	0

GRUPPE 2

1. Chur 97 a *	10	9	1	0	40 : 17	28
2. FC Flums *	10	7	2	1	34 : 22	23
3. USV Eschen/Mauren a	10	6	2	2	49 : 18	20
4. FC Rapperswil-Jona b	10	6	1	3	47 : 22	19
5. FC Ruggell Grp *	10	5	1	4	40 : 27	16
6. FC Haag a *	10	5	0	5	45 : 26	15
7. FC Gams *	10	3	1	6	26 : 40	10
8. FC Mels a Grp *	10	2	3	5	19 : 27	9
9. Team Glarnerland c Grp	10	2	2	6	26 : 57	8
10. FC Sargans a *	10	2	0	8	25 : 59	6
11. FC Grabs b *	10	1	1	8	15 : 51	4

GRUPPE 3

1. FC Altstätten a *	10	7	2	0	41 : 19	23
2. FC Rheineck	10	6	1	2	54 : 25	19
3. FC Widnau a	10	6	0	3	22 : 20	18
4. FC Rorschach a *	10	5	2	2	24 : 13	17
5. FC Au-Berneck 05 a	10	5	1	3	19 : 22	16
6. FC Montlingen a *	10	4	3	2	30 : 17	15
7. FC Rorschacherberg a *	10	3	1	5	20 : 22	10
8. FC Goldach c *	10	1	1	7	17 : 40	4
9. FC Staad b *	10	1	1	7	24 : 51	4
10. FC Rebstein b *	10	1	0	8	16 : 38	3
11. FC St. Margrethen *	R 10	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 4

1. FC Flawil a *	9	7	1	1	63 : 15	22
2. FC Rotmonten SG a *	9	6	1	2	32 : 15	19
3. FC Speicher a Grp *	9	6	0	3	38 : 26	18
4. SC Brühl b *	9	5	2	2	51 : 25	17
5. FC Fortuna SG a Grp *	9	5	0	4	23 : 33	15
6. FC Gossau c *	9	4	1	4	18 : 19	13
7. FC St. Otmar a	9	4	1	4	30 : 38	13
8. FC Herisau b Grp *	9	3	0	6	36 : 28	9
9. FC Teufen a Grp *	9	2	0	7	19 : 41	6
10. FC Appenzell b *	9	0	0	9	7 : 77	0

GRUPPE 5

1. FC Amriswil a *	10	10	0	0	61 : 9	30
2. FC St. Gallen U11	10	6	1	3	46 : 27	19
3. FC Arbon 05 a *	10	6	1	3	33 : 23	19
4. FC Kreuzlingen a Grp *	10	5	1	4	50 : 28	16
5. FC Münsterlingen a *	10	5	1	4	35 : 26	16
6. FC Gossau b *	10	5	1	4	29 : 29	16
7. FC Rotmonten SG b	10	4	1	5	25 : 27	13
8. FC Neukirch-Egnach *	10	1	6	3	23 : 32	9
9. FC Wittenbach b *	10	2	2	6	22 : 42	8
10. FC Steinach b *	10	2	0	8	17 : 60	6
11. FC Romanshorn b	10	1	2	7	26 : 64	5

GRUPPE 6

1. AS Calcio Kreuzlingen a Grp	10	8	0	1	75 : 16	24
2. FC Tägerwilen a	10	7	0	2	49 : 20	21
3. FC Pfyn a	10	6	2	1	32 : 18	20
4. FC Wil 1900 U11 a *	10	6	1	2	39 : 20	19
5. FC Zuzwil a *	10	3	2	4	19 : 45	11
6. FC Weinfelden-Bürglen b	10	3	1	5	24 : 27	10
7. FC Steckborn *	10	3	1	5	18 : 29	10
8. SC Berg a Grp *	10	1	5	3	18 : 28	8
9. FC Tobel-Affeltrangen c *	10	1	2	6	15 : 52	5
10. FC Amriswil b	10	0	0	9	6 : 40	0
11. FC Frauenfeld d *	R 10	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 7

1. AS Calcio Kreuzlingen b Grp	10	7	3	0	40 : 16	24
2. FC Wattwil Bunt 1929 a *	10	7	0	3	39 : 23	21
3. FC Sirnach a	10	5	4	1	48 : 18	19
4. FC Frauenfeld b *	10	5	1	4	45 : 25	16
5. FC Kirchberg *	10	4	2	4	18 : 24	14
6. FC Wängi a Grp *	10	4	1	5	30 : 25	13
7. FC Henau a	10	4	1	5	23 : 18	13
8. FC Zuzwil b *	10	3	2	5	34 : 39	11
9. FC Münchwilen a Grp *	10	3	2	5	26 : 37	11
10. FC Wil 1900 d *	10	3	2	5	27 : 60	11
11. FC Bazenheid a	10	0	2	8	7 : 52	2

GRUPPE 8

1. FC Eschenbach a *	9	9	0	0	49 : 6	27
2. FC Schmerikon *	9	6	1	2	51 : 25	19
3. FC Walenstadt a	9	6	0	3	39 : 18	18
4. FC Wagen *	9	6	0	3	33 : 24	18
5. FC Rapperswil-Jona c *	9	4	1	4	32 : 34	13
6. FC Netstal a *	9	3	2	4	18 : 39	11
7. FC Glarus a Grp *	9	2	2	5	17 : 26	8
8. FC Linth 04 a Grp *	9	2	2	5	24 : 40	8
9. FC Rüti GL Grp	9	1	1	7	9 : 31	4
10. FC Uznach b *	9	1	1	7	17 : 46	4

JUNIOREN D/9 – STÄRKEKLASSE 2 – HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Lusitanos de Samedan	8	7	1	0	70 : 11	22
2. FC Bonaduz Grp	8	7	0	1	33 : 14	21
3. FC Ems b Grp *	8	6	1	1	51 : 10	19
4. CB Surses	8	4	0	4	39 : 25	12
5. Chur 97 c *	8	4	0	4	29 : 39	12
6. FC Untervaz Grp *	8	4	0	4	20 : 30	12
7. FC Thusis - Cazis d Grp *	8	2	0	6	20 : 50	6
8. FC Thusis - Cazis c Grp *	8	1	0	7	14 : 52	3
9. FC Lenzerheide Valbella *	8	0	0	8	3 : 48	0

GRUPPE 2

1. CB Union Trin	8	7	0	0	47 : 10	21
2. FC Landquart-Herrschaft c Grp *	8	5	1	1	39 : 18	16
3. Team Cadi a Grp	8	4	1	2	30 : 16	13
4. Team Cadi b Grp	8	4	0	3	31 : 20	12
5. FC Bad Ragaz *	8	3	1	3	25 : 26	10
6. FC Thusis - Cazis e Grp *	8	1	2	4	10 : 29	5
7. Surselva b Grp	8	1	1	5	17 : 23	4
8. Chur 97 d *	8	0	0	7	12 : 69	0
9. Surselva b Grp	R 8	0	0	0	0 : 0	0



GRUPPE 3

1. FC Haag a *	8	8	0	0	56 : 14	24
2. FC Walenstadt a	8	6	0	2	47 : 16	18
3. FC Triesen a Grp *	8	5	0	3	39 : 17	15
4. FC Grabs a *	8	5	0	3	40 : 25	15
5. FC Balzers	8	4	0	4	32 : 19	12
6. FC Trübbach *	8	4	0	4	30 : 27	12
7. USV Eschen/Mauren b	8	3	0	5	31 : 36	9
8. FC Sargans b *	8	1	0	7	16 : 49	3
9. FC Davos b *	8	0	0	8	2 : 90	0

GRUPPE 5

1. FC Grabs b *	9	8	0	0	37 : 9	24
2. FC Haag b *	9	6	0	3	53 : 28	18
3. FC Triesen b Grp *	9	6	0	2	36 : 16	18
4. FC Buchs *	9	5	2	2	36 : 20	17
5. FC Triesenberg Grp *	9	4	2	3	24 : 24	14
6. FC Vaduz b Grp	9	3	1	5	26 : 33	10
7. USV Eschen/Mauren c	9	3	0	6	20 : 38	9
8. FC Sevelen	9	2	2	5	25 : 47	8
9. FC Schaan b Grp	9	2	0	7	21 : 34	6
10. FC Ebnet-Kappel c	9	1	1	7	30 : 59	4

GRUPPE 7

1. FC Staad b *	9	8	1	0	68 : 9	25
2. FC Goldach d	9	7	1	1	71 : 19	22
3. FC Wittenbach c	9	6	1	2	47 : 31	19
4. FC Steinach c *	9	5	0	4	36 : 32	15
5. FC Rorschacherberg b *	9	5	0	4	41 : 39	15
6. FC Arbon 05 b *	9	3	1	5	44 : 35	10
7. FC Au-Berneck 05 c	9	3	1	5	29 : 47	10
8. FC Rotmonten SG c	9	2	0	6	14 : 57	6
9. FC Eggersriet *	9	1	1	7	16 : 67	4
10. FC Rorschach b *	9	1	0	7	16 : 46	3

GRUPPE 4

1. FC Linth 04 a Grp *	8	7	0	1	79 : 14	21
2. FC Rütli GL Grp	8	6	0	2	52 : 14	18
3. FC Walenstadt b *	8	6	0	2	29 : 30	18
4. FC Rapperswil-Jona d *	8	5	1	2	43 : 22	16
5. FC Uznach b *	8	4	1	2	56 : 23	13
6. FC Eschenbach b *	8	2	1	5	16 : 41	7
7. FC Mels b Grp *	8	2	0	6	20 : 80	6
8. FC Netstal b	8	1	0	6	11 : 50	3
9. FC Glarus b Grp *	8	0	1	7	9 : 41	1

GRUPPE 6

1. FC Rebstein b *	9	7	1	1	48 : 18	22
2. FC Goldach b *	9	7	0	2	50 : 17	21
3. FC Heiden *	9	5	1	3	55 : 31	16
4. FC Rotmonten SG d	9	5	1	3	32 : 40	16
5. FC Diepoldsau-Schmitter b Grp	9	5	0	4	45 : 40	15
6. FC Rütli *	9	4	1	4	30 : 35	13
7. FC Au-Berneck 05 d	9	3	1	5	30 : 38	10
8. FC Altstätten b *	9	2	1	6	26 : 41	7
9. FC Widnau b	9	2	0	7	23 : 42	6
10. FC Montlingen b *	9	2	0	7	10 : 47	6

GRUPPE 8

1. FC Goldach c *	9	8	0	1	70 : 22	24
2. FC Winkeln SG *	9	6	1	2	48 : 19	19
3. FC St.Otmar b	9	5	1	3	31 : 34	16
4. FC Fortuna SG b Grp *	9	5	1	3	22 : 30	16
5. FC Au-Berneck 05 b	9	5	0	4	48 : 24	15
6. FC Speicher b Grp *	9	5	0	4	31 : 24	15
7. FC Teufen b Grp *	9	3	2	4	23 : 45	11
8. FC Abtwil-Engelburg b *	9	3	1	5	20 : 30	10
9. FC Appenzell c *	9	1	0	8	18 : 62	3
10. SC Brühl d *	9	0	2	7	17 : 38	2

Mitglied TREUHAND | SUISE



Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft

pro||ega
treuhand+immobilien ag

**Wir beraten Sie
jederzeit gern.**



Weinfelderstrasse 84 | 8580 Amriswil | Telefon 071 414 04 04 | info@promega.ch | www.promega.ch

GRUPPE 9

1. FC Zuzwil a *	9	8	0	1	69 : 13	24
2. FC Gossau c *	9	8	0	1	45 : 7	24
3. FC Flawil b *	9	6	1	2	41 : 26	19
4. FC Neckertal-Degersheim *	9	5	0	4	41 : 37	15
5. FC Henau c *	9	4	1	4	24 : 32	13
6. FC Uzwil-Mädchen d *	9	3	1	5	24 : 39	10
7. FC Urnäsch Grp *	9	3	0	6	30 : 35	9
8. FC Niederwil *	9	3	0	6	26 : 34	9
9. FC Bazenheid b	9	2	1	6	31 : 78	7
10. FC Herisau c Grp *	9	1	0	8	24 : 54	3

GRUPPE 11

1. AS Calcio Kreuzlingen b Grp	9	9	0	0	53 : 6	27
2. FC Frauenfeld c *	9	6	2	1	36 : 15	20
3. FC Tobel-Affeltrangen b Grp *	9	6	0	3	25 : 13	18
4. FC Wängi b Grp *	9	5	2	2	26 : 19	17
5. SC Aadorf b *	9	4	1	4	22 : 14	13
6. FC Wil 1900 e *	9	3	1	5	31 : 27	10
7. FC Pfyn b	9	3	0	6	25 : 29	9
8. FC Henau b *	9	2	2	5	15 : 37	8
9. FC Münchwilen b Grp *	9	2	1	6	18 : 34	7
10. FC Uzwil c *	9	0	1	8	14 : 71	1

GRUPPE 13

1. FC Sirnach b	9	7	1	1	45 : 12	22
2. FC Rickenbach Grp *	9	7	0	2	60 : 29	21
3. FC Tobel-Affeltrangen c *	9	6	1	1	51 : 20	19
4. FC Eschlikon *	9	6	0	3	38 : 26	18
5. FC Wängi c Grp *	9	4	1	4	44 : 42	13
6. SC Bronschhofen b Grp *	9	3	3	3	48 : 32	12
7. FC Dussnang	9	3	0	5	22 : 35	9
8. FC Littenheid	9	2	0	6	34 : 53	6
9. FC Gossau d *	9	2	0	6	24 : 66	6
10. FC Münchwilen c Grp *	9	0	0	9	19 : 70	0

GRUPPE 10

1. AS Calcio Kreuzlingen c Grp	9	8	0	1	55 : 21	24
2. FC Kreuzlingen b Grp *	9	6	1	2	32 : 23	19
3. FC Weinfelden-Bürglen c	9	6	0	3	51 : 23	18
4. FC KS-Sulgen	9	5	3	1	44 : 22	18
5. FC Sirnach a	9	3	2	4	28 : 22	11
6. SC Berg b Grp *	9	3	1	4	19 : 30	10
7. FC Bischofszell b *	9	3	1	5	24 : 41	10
8. FC Amriswil c *	9	2	2	5	41 : 37	8
9. FC Münsterlingen b *	9	1	1	6	20 : 42	4
10. FC Romanshorn c *	9	1	1	7	30 : 83	4

GRUPPE 12

1. FC Bazenheid a	9	9	0	0	56 : 12	27
2. FC Kirchberg *	9	7	0	2	44 : 15	21
3. FC Wil 1900 d *	9	5	0	4	40 : 30	15
4. FC Uznach c *	9	5	0	4	34 : 28	15
5. FC Rapperswil-Jona e	9	3	3	3	24 : 20	12
6. FC Uzwil b *	9	3	1	5	39 : 43	10
7. FC Ebnet-Kappel b *	9	3	1	5	28 : 32	10
8. FC Wattwil Bunt 1929 b *	9	2	2	5	21 : 37	8
9. FC Bütschwil b *	9	2	2	5	26 : 50	8
10. FC Linth 04 b Grp *	9	1	1	7	15 : 60	4





JUNIOREN D/9 – STÄRKEKLASSE 2 – FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Triesen a Grp *	8	8	0	0	50 : 7	24
2. CB Surses	8	7	0	1	44 : 11	21
3. FC Balzers	8	6	0	2	52 : 14	18
4. Chur 97 c *	8	4	0	4	38 : 28	12
5. FC Thusis - Cazis c Grp *	8	3	1	4	31 : 33	10
6. FC Untervaz Grp *	8	2	1	5	19 : 17	7
7. FC Lenzerheide Valbella *	8	2	0	6	7 : 47	6
8. FC Davos b *	8	2	0	6	16 : 65	6
9. FC Thusis - Cazis d Grp *	8	1	0	7	10 : 45	3

GRUPPE 2

1. FC Bad Ragaz *	8	6	2	0	56 : 21	20
2. FC Ems c Grp *	8	5	2	1	35 : 20	17
3. FC Davos a *	8	4	0	4	26 : 28	12
4. Team Cadi b Grp	8	3	2	3	22 : 20	11
5. Chur 97 d *	8	3	1	4	23 : 28	10
6. FC Landquart-Herrschaft c Grp *	8	3	1	4	27 : 45	10
7. FC Triesen b Grp *	8	3	0	5	18 : 18	9
8. Team Cadi a Grp	8	2	1	5	17 : 29	7
9. Surselva b Grp	8	2	1	5	12 : 27	7

GRUPPE 3

1. FC Walenstadt b *	8	6	1	1	30 : 13	19
2. FC Rapperswil-Jona d *	8	5	1	2	42 : 21	16
3. FC Eschenbach b *	8	5	1	1	25 : 17	16
4. FC Linth 04 b Grp *	8	4	0	4	20 : 23	12
5. FC Sargans b *	8	3	1	4	20 : 21	10
6. FC Mels b Grp *	8	3	1	4	25 : 34	10
7. FC Netstal b	8	3	0	4	25 : 34	9
8. FC Uznach c *	8	2	0	6	23 : 22	6
9. FC Glarus b Grp *	8	1	1	6	6 : 31	4

GRUPPE 4

1. FC Trübbach *	9	9	0	0	62 : 17	27
2. FC Triesenberg Grp *	9	6	1	2	34 : 28	19
3. FC Grabs a *	9	6	0	3	45 : 24	18
4. FC Haag b *	9	5	3	1	42 : 24	18
5. USV Eschen/Mauren c	9	4	1	4	34 : 31	13
6. FC Sevelen	9	3	1	5	22 : 40	10
7. FC Vaduz b Grp	9	3	0	6	30 : 34	9
8. FC Schaan b Grp	9	3	0	6	25 : 38	9
9. FC Buchs *	9	2	2	5	17 : 32	8
10. FC Ebnet-Kappel c	9	0	0	9	17 : 60	0

GRUPPE 5

1. USV Eschen/Mauren b	8	6	2	0	41 : 7	20
2. FC Au-Berneck 05 b	8	6	0	2	41 : 19	18
3. FC Diepoldsau-Schmitter b Grp	8	5	1	2	36 : 18	16
4. FC Heiden *	8	4	1	3	49 : 16	13
5. FC Altstätten b *	8	4	1	3	33 : 26	13
6. FC Rüthi *	8	3	1	4	28 : 25	10
7. FC Widnau b	8	3	0	5	17 : 39	9
8. FC Staad c *	8	2	0	6	13 : 59	6
9. FC Montlingen b *	8	0	0	8	9 : 58	0

GRUPPE 6

1. FC Steinach d *	9	7	0	2	52 : 20	21
2. FC Goldach d	9	7	0	2	48 : 19	21
3. FC Speicher b Grp *	9	7	0	2	35 : 15	21
4. SC Brühl e *	9	6	0	3	45 : 22	18
5. FC Rotmonten SG c	9	4	1	4	25 : 32	13
6. FC Rorschacherberg b *	9	4	0	5	31 : 36	12
7. FC Appenzell c *	9	3	1	5	15 : 30	10
8. FC Eggersriet *	9	3	0	6	26 : 41	9
9. FC Rorschach b *	9	2	0	7	22 : 59	6
10. FC Au-Berneck 05 c	9	1	0	8	30 : 55	3



GRUPPE 7

1. FC Goldach b *	9	8	1	0	47 : 9	25
2. FC Wittenbach c	9	6	1	2	44 : 23	19
3. FC Au-Berneck 05 d	9	5	1	3	34 : 25	16
4. FC St.Otmar b	9	5	0	4	38 : 28	15
5. FC Rotmonten SG d	9	4	1	4	34 : 39	13
6. FC Abtwil-Engelburg b *	9	4	0	5	40 : 38	12
7. SC Brühl d *	9	4	0	5	36 : 46	12
8. FC Fortuna SG b Grp *	9	3	0	6	40 : 61	9
9. FC Steinach c *	9	2	0	7	27 : 44	6
10. FC Teufen b Grp *	9	1	2	6	17 : 44	5

GRUPPE 9

1. FC Frauenfeld c *	9	7	2	0	39 : 15	23
2. FC Weinfelden-Bürglen c	9	7	0	2	55 : 22	21
3. FC Amriswil c *	9	6	1	2	57 : 23	19
4. FC Kreuzlingen b Grp *	9	6	0	3	38 : 28	18
5. FC Arbon 05 b *	9	5	0	4	39 : 35	15
6. FC KS-Sulgen	9	4	0	5	34 : 40	12
7. SC Berg b Grp *	9	3	1	5	16 : 25	10
8. FC Tägerwilen b	9	3	0	6	31 : 56	9
9. FC Münsterlingen b *	9	2	0	7	24 : 46	6
10. FC Romanshorn c *	9	0	0	9	7 : 50	0

GRUPPE 11

1. SC Bronschhofen b Grp *	9	8	0	1	61 : 25	24
2. FC Rickenbach Grp *	9	7	1	1	60 : 19	22
3. FC Dussnang	9	5	2	2	36 : 18	17
4. FC Sirnach b	9	5	0	4	27 : 26	15
5. FC Rapperswil-Jona e	9	4	2	3	25 : 21	14
6. FC Eschlikon *	9	3	2	4	37 : 23	11
7. FC Bazenheid b	9	3	1	5	20 : 38	10
8. FC Littenheid	9	3	0	6	24 : 46	9
9. FC Uzwil c *	9	1	1	7	22 : 45	4
10. FC Gossau d *	9	1	1	7	13 : 64	4

GRUPPE 8

1. SC Brühl c *	9	8	0	1	66 : 17	24
2. FC Winkeln SG *	9	7	0	2	54 : 26	21
3. FC Neckertal-Degersheim *	9	6	0	3	49 : 25	18
4. FC Flawil b *	9	5	1	3	36 : 29	16
5. FC Niederwil *	9	5	0	4	27 : 30	15
6. AS Calcio Kreuzlingen c Grp	9	4	1	4	29 : 41	13
7. FC Urnäsch Grp *	9	4	0	5	39 : 36	12
8. FC Gossau e *	9	2	2	5	25 : 36	8
9. FC Herisau c Grp *	9	2	0	7	22 : 41	6
10. FC Bischofszell b *	9	0	0	9	26 : 92	0

GRUPPE 10

1. FC Wil 1900 b *	9	8	1	0	62 : 12	25
2. AS Calcio Kreuzlingen d Grp	9	8	0	1	50 : 11	24
3. FC Uzwil b *	9	5	2	2	44 : 21	17
4. SC Aadorf b *	9	5	0	4	27 : 18	15
5. FC Henau b *	9	4	1	4	38 : 36	13
6. FC Münchwilen b Grp *	9	4	0	5	29 : 41	12
7. FC Tobel-Affeltrangen b Grp *	9	3	2	4	24 : 23	11
8. FC Pfyn b	9	3	0	6	23 : 56	9
9. FC Wängi b Grp *	9	2	0	7	23 : 46	6
10. FC Zuzwil c *	9	0	0	9	20 : 76	0

GRUPPE 12

1. FC Uznach d *	9	7	1	1	42 : 19	22
2. FC Wil 1900 e *	9	6	2	1	41 : 16	20
3. FC Henau c *	9	5	2	2	34 : 14	17
4. FC Uzwil-Mädchen d *	9	5	2	2	29 : 19	17
5. FC Ebnat-Kappel b *	9	5	0	4	34 : 22	15
6. FC Wattwil Bunt 1929 b *	9	3	1	5	17 : 30	10
7. FC Münchwilen c Grp *	9	3	1	5	15 : 34	10
8. FC Rapperswil-Jona Mädchen f *	9	3	0	6	23 : 41	9
9. FC Wängi c Grp *	9	1	1	7	15 : 27	4
10. FC Bütschwil b *	9	0	4	5	14 : 42	4

SENIOREN MEISTER

GRUPPE 1

1. FC Ems	16	12	2	2	55 : 15	38
2. FC Bonaduz	16	11	1	4	50 : 21	34
3. FC Balzers	16	8	3	5	35 : 25	27
4. Chur 97	16	8	2	6	44 : 32	26
5. FC Thusis - Cazis	16	6	4	6	42 : 35	22
6. FC Bad Ragaz	16	6	4	6	29 : 28	22
7. FC Walenstadt-Flums Grp	16	5	3	8	31 : 38	18
8. USV Eschen/Mauren	16	3	3	10	24 : 53	12
9. FC Lusitanos de Samedan	16	2	0	14	24 : 87	6

GRUPPE 3

1. FC Tägerwilen Grp	16	11	5	0	51 : 21	38
2. FC Gossau	16	11	2	3	57 : 29	35
3. FC Winkeln SG	16	9	5	2	53 : 24	32
4. FC Herisau	16	7	2	7	34 : 41	23
5. FC Frauenfeld	16	6	3	7	38 : 44	21
6. FC Abtwil-Engelburg	16	6	2	8	29 : 37	20
7. SC Aadorf	16	5	2	9	30 : 48	17
8. FC Amriswil	16	3	2	11	16 : 44	11
9. FC Weinfelden-Bürglen-Berg Grp	16	2	1	13	20 : 40	7

GRUPPE 2

1. FC Rorschach-Goldach Grp	16	11	5	0	61 : 20	38
2. AS Scintilla-Arbon 05 Grp	16	10	2	4	41 : 20	32
3. FC Wittenbach	16	8	4	4	48 : 31	28
4. SC Brühl	16	7	2	7	29 : 32	23
5. FC Fortuna SG	16	7	1	8	25 : 36	22
6. FC Romanshorn	16	6	4	6	31 : 26	22
7. FC Steinach	16	3	5	8	29 : 44	14
8. FC St.Otmar	16	4	2	10	17 : 44	14
9. FC Rheineck	16	2	3	11	20 : 48	9



SENIOREN REGIONAL

GRUPPE 1

1. FC Vals Grp	14	12	2	0	48 : 13	38
2. FC Sargans	14	9	1	4	46 : 32	28
3. FC Mels	14	8	1	5	51 : 34	25
4. FC Triesenberg	14	6	2	6	29 : 30	20
5. FC Vaduz	14	6	1	7	27 : 22	19
6. FC Untervaz-Landquart Grp	14	3	4	7	22 : 36	13
7. FC Trübbach-Sevelen Grp	14	3	1	10	18 : 38	10
8. FC Davos	14	1	4	9	24 : 60	7

GRUPPE 3

1. FC Henau-Uzwil Grp	16	15	1	0	88 : 19	46
2. FC Münsterlingen Grp	16	9	3	4	55 : 21	30
3. FC KS-Sulgen	16	8	3	5	44 : 28	27
4. NK Ban	16	7	3	6	34 : 37	24
5. FC Flawil	16	6	3	7	41 : 49	21
6. FC Rorschacherberg	16	6	2	8	29 : 46	20
7. FC Bischofszell	16	4	2	10	24 : 57	14
8. SC Berg Grp	16	3	3	10	30 : 62	12
9. AS Calcio Kreuzlingen	16	2	4	10	16 : 42	10

GRUPPE 2

1. FC Ruggell	16	11	2	3	37 : 24	35
2. FC Schaan	16	8	5	3	39 : 19	29
3. FC Au-Berneck 05	16	9	2	5	36 : 24	29
4. FC Rüthi	16	8	4	4	35 : 26	28
5. FC Rebstein	16	6	6	4	35 : 27	24
6. FC Widnau	16	5	3	8	35 : 39	18
7. FC Diepoldsau-Schmitter	16	4	3	9	29 : 38	15
8. FC Grabs Grp	16	1	7	8	17 : 33	10
9. FC Appenzell	16	2	4	10	22 : 55	10

GRUPPE 4

1. FC Wängi Grp	16	12	1	3	49 : 12	37
2. FC Münchwilen Grp	16	10	2	4	41 : 28	32
3. FC Sirnach	16	8	5	3	30 : 22	29
4. SC Bronschhofen	16	7	2	7	24 : 27	23
5. FC Bazenhaid	16	6	4	6	32 : 25	22
6. FC Bütschwil	16	5	4	7	33 : 34	19
7. FC Pfyn	16	5	3	8	31 : 42	18
8. FC Niederstetten	16	4	4	8	26 : 28	16
9. FC Wattwil Bunt 1929	16	2	1	13	15 : 63	7

VETERANEN

GRUPPE 1

1. FC Triesen	16	13	1	2	48 : 18	40
2. FC Landquart-Untervaz Grp	16	9	4	3	37 : 22	31
3. Chur 97	16	9	3	4	37 : 21	30
4. FC Ems	16	8	3	5	44 : 42	27
5. FC Bonaduz	16	8	3	5	38 : 27	27
6. FC Balzers	16	6	2	8	41 : 37	20
7. FC Bad Ragaz	16	4	3	9	37 : 44	15
8. FC Croatia 92 Chur	16	3	3	10	30 : 44	12
9. FC Taminatal	16	0	2	14	6 : 63	2

GRUPPE 2

1. FC Flums-Walenstadt Grp	16	13	1	0	50 : 12	40
2. FC Widnau	16	10	1	3	53 : 28	31
3. FC Ruggell	16	8	1	5	38 : 28	25
4. FC Gams Grp	16	5	3	6	24 : 28	18
5. FC Diepoldsau-Schmitter	16	4	2	8	24 : 40	14
6. FC Au-Berneck 05	16	4	0	10	21 : 36	12
7. FC Rebstein	16	4	0	10	16 : 32	12
8. FC Mels	16	3	2	9	20 : 42	11
9. FC Sargans	R 16	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 3

1. FC Goldach-Rorschach Grp	16	9	3	4	37 : 24	30
2. FC Romanshorn-Amriswil Grp	16	8	5	3	35 : 26	29
3. FC Rheineck	16	8	5	3	33 : 21	29
4. FC Steinach	16	7	3	6	38 : 33	24
5. SC Brühl	16	7	2	7	38 : 33	23
6. FC Wittenbach	16	4	9	3	29 : 26	21
7. FC Staad	16	4	5	7	25 : 33	17
8. FC Fortuna SG	16	2	5	9	23 : 44	11
9. AS Scintilla-Arbon 05 Grp	16	2	5	9	32 : 50	11

GRUPPE 4

1. FC Arbon 05 Grp	16	13	2	1	52 : 10	41
2. FC Winkeln SG	16	12	3	1	51 : 23	39
3. FC Abtwil-Engelburg	16	12	0	4	40 : 15	36
4. FC Gossau	16	10	1	5	37 : 20	31
5. FC Flawil	16	5	2	9	29 : 43	17
6. FC Niederstetten	16	5	1	10	21 : 43	16
7. FC Uzwil-Henau Grp	16	3	4	9	17 : 37	13
8. FC Herisau	16	4	0	12	28 : 45	12
9. FC Juventus SG	16	1	1	14	10 : 49	4

GRUPPE 5

1. FC Frauenfeld	16	15	0	1	67 : 11	45
2. FC Wil 1900 Grp	16	12	1	3	66 : 16	37
3. FC Münchwilen	16	9	2	5	38 : 30	29
4. SC Aadorf	16	9	1	6	31 : 27	28
5. FC Wängi Grp	16	8	0	8	43 : 43	24

6. FC Bütschwil	16	8	0	8	30 : 36	24
7. FC Tägerwilen Grp	16	5	1	10	30 : 50	16
8. FC Dussnang	16	3	0	13	15 : 54	9
9. FC Wattwil Bunt 1929	16	0	1	15	22 : 75	1

FRAUEN 2. LIGA

GRUPPE 1

1. FC Triesen Grp	18	11	6	1	48 : 17	39
2. FC Ebnet-Kappel	18	11	3	4	55 : 25	36
3. FC Wittenbach	18	12	0	6	43 : 20	36
4. FC Ems	18	10	4	4	39 : 23	34
5. FC Weinfelden-Bürglen	18	8	1	8	34 : 37	25
6. Chur 97	18	7	2	8	38 : 33	23
7. FC Wil 1900	18	6	4	8	29 : 34	22
8. FC Neckertal-Degersheim	18	5	3	10	29 : 48	18
9. FC Uzwil	18	4	1	13	26 : 56	13
10. Valposchiavo Calcio	18	2	2	14	16 : 64	8

GRUPPE 1

1. FC Linth 04 Grp	18	16	1	1	91 : 7	49
2. FC Amriswil	18	15	0	3	54 : 17	45
3. FC Eschlikon	18	8	4	6	37 : 34	28
4. FC Gams Grp	18	8	3	7	46 : 38	27
5. FC Bühler Grp	18	9	0	9	30 : 36	27
6. FC Bütschwil	18	8	2	8	46 : 40	26
7. Kirchberg-Wil U20 Grp	18	7	2	9	50 : 54	23
8. FC Wängi Grp	18	7	1	10	20 : 33	22
9. FC Gossau	18	4	2	12	21 : 54	14
10. FC Flawil	18	0	1	17	7 : 89	1

FRAUEN 4. LIGA

GRUPPE 1

1. FC Bühler-Appenzell b Grp	16	14	0	2	85 : 24	42
2. FC Buchs Grp	16	14	0	2	67 : 20	42
3. FC Balzers Grp	16	9	1	6	49 : 31	28
4. FC Thusis - Cazis Grp	16	7	2	7	40 : 33	23
5. FC Untervaz	16	7	1	8	34 : 50	22
6. FC Mels	16	6	1	9	28 : 34	19
7. FC Lusitanos de Samedan	16	4	4	8	35 : 46	16
8. CB Laax Grp	16	3	1	12	26 : 81	10
9. FC Davos	16	2	2	12	23 : 68	8

GRUPPE 2

1. FC Rapperswil-Jona	18	11	2	2	47 : 21	35
2. FC Au-Berneck 05	18	9	1	5	51 : 38	28
3. FC Eschenbach	18	8	4	3	23 : 16	28
4. FC Widnau	18	7	1	7	41 : 32	22
5. FC Schwanden Grp	18	6	4	5	31 : 26	22
6. FC Altstätten	18	5	3	7	21 : 32	18
7. FC Rorschacherberg	18	4	3	8	21 : 30	15
8. FC Linth 04	18	2	2	11	20 : 51	8
9. FC Staad 3	18	1	2	5	10 : 19	5
10. FC St. Margrethen	R 18	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 3

1. FC Frauenfeld	18	16	0	2	70 : 13	48
2. FC Münsterlingen	18	14	0	4	78 : 40	42
3. FC Arbon 05	18	11	0	7	63 : 53	33
4. FC Münchwilen Grp	18	11	0	7	57 : 32	33
5. FC Romanshorn	18	10	0	8	70 : 44	30

6. FC Wittenbach	18	8	1	9	40 : 54	25
7. SC Berg	18	6	1	11	33 : 49	19
8. FC Winkeln SG	18	5	2	11	34 : 61	17
9. FC Bühler a Grp	18	3	2	13	31 : 72	11
10. FC Zuzwil	18	3	0	15	42 : 100	9





JUNIORINNEN B / 9ER - STÄRKE- KLASSE 2/HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Eschenbach	6	4	1	0	15 : 1	13
2. FC Triesen Grp *	6	3	1	1	14 : 2	10
3. Chur 97	6	3	0	2	8 : 8	9
4. FC Thusis - Cazis	6	2	1	2	10 : 9	7
5. FC Schaan Grp	6	1	1	3	6 : 10	4
6. FC Schwanden	6	0	0	5	0 : 23	0
7. FC Linth 04	R 6	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1. FC Widnau	7	6	0	1	45 : 4	18
2. FC Rheineck	7	5	1	1	25 : 15	16
3. FC Bühler	7	4	2	1	30 : 7	14
4. FC Au-Berneck 05	7	2	4	1	8 : 7	10
5. FC Altstätten	7	3	1	3	12 : 23	10
6. FC Wittenbach	7	2	0	5	10 : 12	6
7. FC Staad Grp	7	1	1	5	7 : 47	4
8. FC Winkeln SG	7	0	1	6	4 : 26	1

GRUPPE 3

1. FC Frauenfeld *	7	7	0	0	40 : 7	21
2. FC Uzwil	7	5	0	2	26 : 13	15
3. FC Weinfelden-Bürglen	7	4	1	2	24 : 13	13
4. FC Ebnat-Kappel	7	4	0	3	33 : 22	12
5. FC Kirchberg	7	3	0	4	20 : 20	9
6. FC Wil 1900	7	2	1	4	12 : 28	7
7. FC Bütschwil	7	1	2	4	19 : 28	5
8. FC Dussnang	7	0	0	7	5 : 48	0

SHORLEY®



www.moehl.ch

MOHL

JUNIORINNEN B / 9ER - STÄRKE- KLASSE 1/FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Widnau	7	7	0	0	18 : 1	21
2. FC Triesen Grp *	7	4	1	2	12 : 4	13
3. FC Frauenfeld *	7	3	1	3	16 : 7	10
4. FC Bühler	7	3	0	4	8 : 11	9
5. FC Eschenbach	7	3	0	4	6 : 9	9
6. FC Uzwil	7	2	2	3	10 : 12	8
7. FC Rheineck	7	2	2	3	6 : 16	8
8. FC Weinfelden-Bürglen	7	1	0	6	5 : 21	3

JUNIORINNEN B / 9ER - STÄRKEKLASSE 2/FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. Chur 97	7	4	3	0	26 : 1	15
2. FC Thusis - Cazis	7	4	3	0	16 : 0	15
3. FC Altstätten	7	5	0	2	19 : 9	15
4. FC Au-Berneck 05	7	4	1	2	11 : 2	13
5. FC Schaan Grp	7	3	0	4	13 : 18	9
6. FC Mels	7	2	2	3	10 : 10	8
7. FC Schwanden	7	1	1	5	5 : 30	4
8. FC Staad Grp	7	0	0	7	2 : 32	0

GRUPPE 2

1. FC Ebnet-Kappel	6	4	0	1	19 : 4	12
2. FC Wittenbach	6	4	0	1	10 : 11	12
3. FC Kirchberg	6	3	0	2	19 : 7	9
4. FC Bütschwil	6	2	0	3	22 : 14	6
5. FC Dussnang	6	1	0	4	6 : 17	3
6. FC Winkeln SG	6	1	0	4	4 : 27	3
7. FC Wil 1900	R 6	0	0	0	0 : 0	0

JUNIORINNEN C / STÄRKEKLASSE 2 - HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Bühler	8	8	0	0	65 : 2	24
2. FC Appenzell	8	7	0	1	45 : 15	21
3. FC Widnau	8	4	0	4	20 : 23	12
4. FC Rapperswil-Jona	8	3	1	4	20 : 43	10
5. FC Triesen Grp	8	2	3	3	20 : 27	9
6. FC Gams-Buchs Grp	8	2	3	3	19 : 33	9
7. FC Schaan Grp	8	2	1	5	17 : 33	7
8. FC Linth 04	8	1	3	4	13 : 24	6
9. FC Altstätten	8	1	1	6	8 : 27	4

GRUPPE 2

1. FC Goldach Grp	9	7	0	2	60 : 23	21
2. FC Frauenfeld	9	6	0	3	34 : 18	18
3. FC Amriswil	9	5	2	2	34 : 21	17
4. FC Flawil *	9	5	1	3	33 : 24	16
5. FC Uzwil	9	5	0	4	32 : 24	15
6. FC Staad Grp	9	4	2	2	39 : 23	14
7. FC Bütschwil	9	2	4	3	22 : 30	10
8. FC Arbon 05	9	2	0	7	11 : 48	6
9. FC Gossau *	9	1	2	6	11 : 29	5
10. FC Kirchberg	9	1	1	6	9 : 45	4

JUNIORINNEN C / STÄRKEKLASSE 2 - FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Bühler	9	7	0	0	51 : 2	21
2. FC Appenzell	9	5	0	2	29 : 9	15
3. FC Goldach Grp	9	5	0	2	25 : 15	15
4. FC Amriswil	9	4	0	3	19 : 18	12
5. FC Uzwil	9	4	0	3	21 : 25	12
6. FC Frauenfeld	9	2	0	5	14 : 25	6
7. FC Flawil *	9	1	0	6	11 : 40	3
8. FC Bütschwil	9	0	0	7	8 : 44	0
9. FC Staad Grp	R 9	0	0	0	0 : 0	0
10. FC Arbon 05	R 9	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1. FC Widnau	8	6	0	1	35 : 12	18
2. FC Triesen Grp	8	5	1	1	24 : 13	16
3. FC Gossau *	8	5	0	2	31 : 15	15
4. FC Linth 04	8	4	1	2	22 : 13	13
5. FC Schaan Grp	8	3	0	4	23 : 17	9
6. FC Münchwilen	8	2	0	5	14 : 27	6
7. FC Gams-Buchs Grp	8	2	0	5	9 : 25	6
8. FC Kirchberg	8	0	0	7	6 : 42	0
9. FC Altstätten	R 8	0	0	0	0 : 0	0

JUNIORINNEN D / STÄRKEKLASSE 2 - HERBSTRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Widnau	8	6	1	0	70 : 8	19
2. Chur 97	8	5	0	2	41 : 19	15
3. FC Au-Berneck 05	8	4	1	2	46 : 27	13
4. USV Eschen/Mauren Grp	8	4	1	2	37 : 30	13
5. FC Balzers-Triesen Grp	8	4	0	3	27 : 33	12
6. FC Linth 04	8	1	1	5	13 : 45	4
7. FC Staad Grp	8	1	0	6	17 : 39	3
8. FC Ruggell	8	1	0	6	7 : 57	3
9. FC Triesenberg	R 8	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1. FC Wil 1900	8	7	0	0	53 : 10	21
2. FC Gossau *	8	5	0	2	56 : 16	15
3. FC Goldach Grp	8	5	0	2	30 : 16	15
4. FC Uzwil	8	4	0	3	37 : 20	12
5. FC Weinfelden-Bürglen	8	4	0	3	39 : 28	12
6. FC Bühler	8	2	0	5	24 : 37	6
7. FC Ebnet-Kappel	8	1	0	6	22 : 47	3
8. FC Widnau b	8	0	0	7	3 : 90	0
9. FC Kirchberg *	R 8	0	0	0	0 : 0	0

JUNIORINNEN D / STÄRKEKLASSE 1 - FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Goldach Grp	10	8	1	1	50 : 25	25
2. FC Gossau *	10	8	0	2	69 : 33	24
3. FC Wil 1900	10	6	2	2	53 : 24	20
4. Chur 97	10	3	2	5	31 : 23	11
5. FC Uzwil	10	2	1	7	28 : 36	7
6. FC Widnau	10	0	0	10	10 : 100	0

JUNIORINNEN D / STÄRKEKLASSE 2 - FRÜHJAHRSRUNDE

GRUPPE 1

1. FC Weinfelden-Bürglen	10	6	2	0	71 : 23	20
2. FC Au-Berneck 05	10	5	2	1	45 : 27	17
3. FC Bühler	10	4	0	4	58 : 34	12
4. FC Staad Grp	10	1	3	4	20 : 39	6
5. FC Münchwilen	10	0	1	7	9 : 80	1
6. FC Amriswil	R 10	0	0	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1. FC Balzers-Triesen Grp	8	7	0	1	52 : 19	21
2. USV Eschen/Mauren Grp	8	6	0	2	45 : 24	18
3. FC Ebnet-Kappel	8	4	0	4	37 : 38	12
4. FC Linth 04	8	2	1	5	16 : 35	7
5. FC Ruggell	8	0	1	7	10 : 44	1

[

]

EINFACH NÄHER



Aufzüge sind mein Ding

Bei mir und meinen Kollegen sind Sie richtig, wenn Sie Ihren Lift planen. Schnelligkeit und Spezialanlagen-Kompetenz zeichnen uns aus.

Sprechen Sie mit uns. Ganz einfach.

Corina Koster
Support Administration



AS Aufzüge

OFV-VERBANDSVORSTAND

VERBANDSVORSTAND

Verbandspräsident //

Stephan Häuselmann *

Chirchägger 20, 8580 Hefenhofen

P 071 411 00 11

G 071 414 04 00

M haeuselmann.stephan@football.ch

Vizepräsident //

Martin Stadler *

Weidstrasse 2, 9602 Bazenheid

P 071 931 34 87

M martin_stadler@bluewin.ch

Finanzchef //

Thomas Bommer *

Seeblickstrasse 27a, 9327 Tübach

P 071 840 05 57

G 058 229 06 02

M thomas.bommer@sg.ch

Leiter Technische Abteilung //

Jost Leuzinger

Wiesenrain, 9103 Schwellbrunn

P 071 351 24 23

G 071 282 41 41

M leuzinger.jost@football.ch

Präsident Wettspielkommission //

Hermann Thüler

Standstrasse 3, 9320 Arbon

P 071 446 67 07

M hermann.thueler@bluewin.ch

Präsident Schiedsrichterkommission //

Jürg Fritsch

Weidstrasse 2, 8808 Pfäffikon SZ

P 055 282 34 58

G 055 417 40 40

M fritsch.juerg@football.ch

Präsident Seniorenkommission //

Norbert Mauchle

Burgweg 7, 9404 Rorschacherberg

P 071 850 08 10

M mauchle.norbert@bluewin.ch

Präsident Sportplatzkommission //

Roman Ullmann

Postfach 894, 9201 Gossau

P 071 385 18 04

G 071 228 51 41

M ullmann.roman@football.ch

Geschäftsführer //

Willy Steffen **

Schmittenbühl 3, 9410 Heiden

P 071 891 57 30

G 071 282 41 41

Fax 071 282 41 42

M steffen.willy@football.ch

PRÄSIDENTEN DER PARTNERVERBÄNDE

Appenzell //

Werner Schmid

Seehaldenstrasse 16

9404 Rorschacherberg

P 071 855 55 78

G 071 850 94 70

M werner.schmid@kabeltv.ch

Glarus //

Hanspeter Blunschi

Speerstrasse 13, 8752 Näfels

P 055 612 37 23

G 055 645 32 37

M hanspeter.blunschi@guettinger.ch

Graubünden //

Andrea Florin

Falkensteinweg 4, 7206 Igis

P 081 322 43 55

M presi@bfv.ch

Liechtenstein //

Matthias Voigt

c/o Liechtensteiner Fussballverband

Postfach 165, 9490 Vaduz

P 00423 262 00 51

G 00423 262 00 70

M matthias.voigt@lfv.li

St. Gallen //

Peter Witschi

Obere Böschachstrasse 4, 9444 Diepoldsau

P 071 733 21 35

G 071 733 21 51

M peter.witschi@sgkfv.ch

Thurgau //

Paul Merz

Südstrasse 42, 8570 Weinfelden

P 071 622 61 79

G 071 622 61 77

M paul_merz@bluewin.ch

* Mitglieder geschäftsführender Vorstand

** Mitglied des Verbandsvorstandes ohne

Stimmrecht

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ostschweizer Fussballverband

Weinfelderstrasse 84

Postfach 1372

8580 Amriswil

Telefon 071 282 41 41

Fax 071 282 41 42

E-Mail: ofv@football.ch

Titelfoto: Foto Gaccioli

GESTALTUNG

Hannemann Media AG

DRUCK

Stämpfli AG, Bern

AUFLAGE

5000 Exemplare

FOTOS

Zur Verfügung gestellt

ERSCHEINUNG

4 x jährlich

KOSTENLOSE

ABO-BESTELLUNG

Ostschweizer Fussballverband

Postfach 1372, 8580 Amriswil

ofv@football.ch

VERANTWORTLICH FÜR DIE HERAUSGABE

Albert Gründler, Stephan Häusel-

mann, Jost Leuzinger,

Willy Steffen, Richard Nauer

*Abdruck von Beiträgen unter
Angabe der Quelle gestattet.*



Wir engagieren uns für neue Energien. Auch im Schweizer Fussball.

Axpo ist der grösste Produzent von erneuerbarer Energie in der Schweiz. Damit auch im Fussball neue Kräfte nachwachsen, engagieren wir uns für Talente von morgen. Mehr dazu, wie Axpo neue Energien ins Spiel bringt, finden Sie auf unserer Website.